

Ade

Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, 0711/383316; **Referent für Ausbildung:** Hanna Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, 07141/601693; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, 07171/39152; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Friedrich-Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, 0711/383316; **Referent für Öffentlichkeitsarbeit:** Peter Laneus, Schottstr. 73, 7000 Stuttgart 1, 0711/252417 oder SDR: 0711/2883373, .74, .75; **Referent für Breiten- und Freizeitsport:** Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen, 07042/12508; **Ingo-/Eia-Bearbeiten:** Peter Maier, Obere Vorstadt BI, 7032 Sindelfingen, 07031/809827; **Verbandsjugendleiter:** Klaus Lindörfer, Schloßbergstr. 126, 7000 Stuttgart 80, 0711/684844

REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 7e77 Wildberg 1, 0705417904

REDAKTIONSSCHLUSS:

24.04.90

!! Sie sind eingeladen !!

**Kommen Sie zum 7. Führungssseminar des SVW:
20.-22. April 1990, Sportschule Nellingen-Ruit**

---- **SCHACHSPORT IM WANDEL** --

Neue Aufgaben + Strukturen im SVW

Zielsetzung: Können die inneren Strukturen des SVW den zukünftigen Aufgaben noch gerecht werden? Welche Anpassungen/Veränderungen müssen heute eingeleitet werden, um morgen noch erfolgreich bestehen zu können. Folgende Themen stehen im wesentlichen zur Debatte (mit Gruppenarbeiten):

- Umgang mit den (neuen) Medien: Wirksame Öffentlichkeits- und Pressearbeit im SVW für den Schachsport und den SVW. Zum Beispiel: "80 Jahre Schach in Württemberg".
- Zuverlässige Bewältigung der organisatorischen Aufgaben: ehrenamtlich - nebenamtlich - hauptamtlich?! Einsatz technischer Hilfsmittel und deren Konsequenzen.
- Finanzbedarf und seine mögliche Deckung: Ansprüche an den SVW und Leistungsmöglichkeiten; Haushaltsstruktur; Mitglieder- und Beitragsstrukturen.
- Veränderungen im Spielsystem des SVW: Chancen und Risiken in Abwägung der Zielsetzungen des Verbandes, der Vereine, der Funktionäre, der Spieler, der Leistungs-/Breiten-/Freizeit-Schachsportler.
- Mitgliederwerbung - Talentsichtung - Leistungsförderung im SVW: Diskussion von Ideen, Konzepten, Maßnahmen; Erfahrungsaustausch.

Als Gesprächspartner und Referenten werden verschiedene Präsidiumsmitglieder und Gäste vom WLSB und/oder DSB beteiligt sein.

Zielgruppe: Schachfreunde mit Ideen und Idealen, die sich für eine gute Zukunft des Schachverbandes Württemberg einsetzen wollen, insbesondere Funktionärsträger aller Gliederungen des SVW und seiner Vereine.

Bringen Sie sich und Ihre Ideen ein! Basteln Sie mit an der Zukunft unseres Schachverbandes! Lernen Sie Mitstreiter und Persönlichkeiten kennen, die sich wie Sie für mehr und besseres Schach einsetzen! MELDEN SIE SICH AN!

Seminarleitung: Hanno Dürr (Vizeprärs. SVW)

Zeitlicher Ablauf + geplantes Programm:

Freitag 20.4.90: (Eintreffen bis 16.30 Uhr)

17.00 - 18.00 Uhr Eröffnung, Begrüßung, Vorstellung der Teilnehmer, Zielsetzungen des Führungssseminars

18.00 gemeinsames Abendessen

19.15 - 20.45 Uhr Rundgespräch/Erfahrungsaustausch: u.a. zu Mitgliederwerbung, Talentsichtung, -förderung.

Samstag 21.4.90

08.30 - 10.00 Uhr Wirksame Öffentlichkeitsarbeit im SVW - 1000- 10.30 Uhr Die Württemberg ROCHADE, "Der Sport".

11.00- 12.00 Uhr "80 Jahre für Schach in Württemberg", gemeinsames Mittagessen

13.30 - 15.00 Uhr Angebote, Ansprüche und Möglichkeiten: Thesen zur Situation des Schach in Deutschland und im Schachverband Württemberg

15.30 - 16.00 Uhr Bildung von Arbeitsgruppen wahlweise zu div. Themen: mit einführenden Kurzreferaten:

- Personelle Strukturen im SVW: ehrenamtliche, nebenamtliche, hauptamtliche Tätigkeit
- Finanzbedarf und seine Deckung: Haushaltsentwicklung, Mitglieder, Beiträge
- Neue Ideen zum Spielsystem im SVW: Zielsetzungen, Vorschläge; Chancen, Risiken

16.00 - 17.45 Gruppenarbeiten, gemeinsames Abendessen

19.30 - 20.15 Uhr Vorbereitung der Präsentation der Gruppenergebnisse

Sonntag 22.4.90:

08.30 - 10.00 Uhr Präsentation der Gruppenergebnisse (je 30 Min.)

10.30 - 11.15 Uhr Diskussion der Ergebnisse

11.15 - 12.00 Uhr Zusammenfassung, Empfehlungen, Abschluß. Gemeinsames Mittagessen, Abreise.

(Änderungen vorbehalten)

Kosten:

Der Aufenthalt und die Unterbringung sind kostenlos.

Fahrtkosten werden ersetzt: DM 0,20 je km oder Öff. Verkehrsmittel.

Anmeldung: Bitte baldmöglichst !

Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, V20711-4581.103=p; 4581.127=g.

Achtung !! schach übungsleiter !!

Ihre Übungsleiter-Lizenz verfällt, wenn Sie nicht rechtzeitig einen Fortbildungslehrgang besuchen und Ihre Lizenz beim WLSB verlängern lassen !

Nächster Fortbildungslehrgang des WSV:

22.-24. Juni 1990 in der Sport- und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit

Frühzeitige Anmeldung empfohlen bei:

Ulrich SCHEIBE, Torfstr. 11, 7250 Leonberg, m07152-71665.

Am besten schriftlich.

H. Dürr

SCHACH MIT SENIOREN

In der Februar-Rochade wurde unter Fördermittel im Bru.Freizeitschachbereich auch die Modellmaßnahme Nr. 4 "Zielgruppenförderung" veröffentlicht. Diese Maßnahme bezieht sich außer auf die Schüler- und Jugendförderung auch auf die Zielgruppe **Senioren**. Der Anteil der Senioren wird, im Gegensatz zu den Jugendlichen, auch in nächster Zukunft weiter ansteigen. Im sportlichen Bereich ist dafür **Schach** als sinnvolle, spannende und entspannende Freizeitbeschäftigung geradezu ideal geeignet, denn **Schach** kann (im Gegensatz zu vielen anderen Sportarten) bis ins hohe Alter fast uneingeschränkt ausgeübt werden. Dies ist eine Chance für alle Schachvereine! Ergreifen Sie die Initiative und versuchen Sie Senioren für Ihren Verein zu gewinnen. Dafür möchte ich Ihnen folgenden Anregungen geben, wie Sie auf dem Gebiet

"Schach mit Senioren - geistig fit bis ins hohe Alter"

tätig werden können.

Neben der Mitgliederwerbung können die Schachvereine damit zeigen, daß sie auch bereit sind, sich sozial und gesellschaftspolitisch zu engagieren.

Adressensuche und Kontaktaufnahme

Die Adressen der Seniorenheime, Seniorentreffs, Altentagesstätten usw. in Ihrer unmittelbaren Umgebung erhalten Sie beim zuständigen Sozialamt oder bei den kirchlichen Trägern solcher Einrichtungen.

Schreiben Sie dazu diese entspr. Einrichtungen an, ob ein generelles Interesse besteht und führen Sie dann unbedingt ein persönliches Gespräch vor Ort.

Durchführung:

Sie werden bei der Durchführung des Lehrganges sicher auf einen sehr gemischten Kreis treffen. Personen mit und ohne Vorkenntnisse, mit unterschiedlichem Interesse und Alter von 50 bis 80 Jahren. Seien Sie auf alles vorbereitet!

Achten Sie darauf, niemanden zu überfordern und möglichst auch keinen zu unterfordern. Senioren haben wie Kinder eine begrenzte Konzentrationsfähigkeit. Halten Sie den anfänglichen theoretischen Unterricht an den Spielabenden (Spielnachmittagen) so kurz wie möglich - max. 20 bis 30 Min. Der Rest soll sich auf zwangloses Spiel beschränken. Versuchen Sie am Anfang nicht, Ihre Senioren in bekannte Turnierformen zu pressen. Sie wollen lieber eine Partie ohne Zeitdruck und Zwänge spielen.

Viel Erfolg bei Ihrer Schachaktion! Melden Sie diese Maßnahme, bezüglich der Zuschußmöglichkeit, bei mir an.

Ihr Br.u.Fr.-Referent Walter Pungartnik

Die finanzielle Lage des Verbandes (2. Teil)

In der März-Ausgabe der Württemberg-Rochade stand, die Ausgaben seien im Jahre 1990 um 20.000,- DM höher als die Einnahmen; dabei seien die einmalig anfallenden Kosten der Jubiläumsveranstaltungen bereits herausgerechnet. Diese Zahl ist leicht überprüfbar: Die **Einnahmen** in Form von eigenen Vereinsbeiträgen, Staatsmitteln, Rückflüssen des WLSB betragen ca. 120.000 DM, die **Ausgaben** (Spielbetrieb der Jugendlichen, Damen und Herren, Schulungen, Landesstützpunkt, Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport, Tagungen, Verwaltungskosten) ca. 140.000 DM; Differenz also ca. 20.000 DM. Wobei zu berücksichtigen ist, daß in diesem Jahr an sich wichtige Aufgaben gekürzt worden sind zugunsten des Jubiläumsjahres.

Welche Möglichkeiten gibt es nun, diese auch in den nächsten Jahren bestehende Lücke zu schließen?

Jeder einzelne Posten wird um ca. 17% gekürzt. Oder wir streichen ganze Aufgabengebiete. Beide Methoden haben den Vorteil, populär zu sein. Verantwortbar sind sie nicht. Ihre Konsequenz wäre im günstigsten Falle eine Stagnation des Verbandes, wahrscheinlich aber ginge die Mitgliederzahl zurück, weil auch das Angebot zurückgeht.

Weitere Möglichkeit: Es gelingt uns, bis 1992 die Mitgliederzahl um mindestens 40% zu steigern. Um das für realistisch zu halten, braucht es einen starken Glauben, obwohl gerüchtweise immer wieder zu hören ist, daß nicht alle Vereine ihre sämtlichen Mitglieder an den Verband melden, wie es die Satzung eigentlich verlangt. Aber Fernziel bleibt die Steigerung schon.

Als ultima ratio bleibt die Steigerung des Mitgliedsbeitrages, der an den Verband abzuführen ist.

Können wir dies unseren Vereinen zumuten? Schon 1990 gibt es voraussichtlich mit dem Beitrag zur Verwaltungsberufsgenossenschaft, den der WLSB nicht mehr pauschal übernimmt, trotz der von Schachfreund Arnulf Reiz vorgeschlagenen Einsprüche dagegen, wegen zu erwartender Musterprozesse eine neue Belastung. Sicher ist auch heute schon, daß der WLSB ab 1991 seine Beiträge erhöhen wird, weil zwar Mitgliederzahlen und Aufgaben steigen, nicht aber in gleichem Maße die staatlichen Mittel. Der Deutsche Schachbund will seine Beiträge für 1991 stabil halten, ob dies aber auch für 1992 gelingt, ist heute noch offen. Andererseits muß gesehen werden, daß der Verband im Interesse seiner Vereine in den vergangenen Jahren die Mitgliedsbeiträge gesenkt hat, um den Beitritt zum WLSB abzufedern. Ein erwachsenes Mitglied führte 1985 jährlich 9 DM an den Verband ab, 1986 waren es 6,30 DM, 1987 sogar nur 4,50 DM und seit 1988 DM 6,--.

Wie sieht die Lage in anderen Landesverbänden aus? Außer Bayern und Hamburg haben alle auf eine entsprechende Frage geantwortet. Danach reichen die Beiträge von DM 6,-- bis DM 16,20 (!) je erwachsenes Mitglied und Jahr, der Durchschnitt ist DM 9,75. Dazu kommen natürlich, wie auch bei uns, die Beiträge an den jeweiligen Landessportbund und den Deutschen Schachbund.

Am Schluß der heutigen Ausführungen muß unweigerlich die Frage stehen: Wenn nach allem eine Erhöhung des Beitrages ab 1992 nicht mehr zu vermeiden ist, wie sehen dann die Vorstellungen von Präsidium und erweitertem Vorstand aus? Um es kurz zu machen: Was im Antrag an den Verbandstag 1991 stehen wird, steht heute nicht fest. In welche Richtung es geht schon eher. Bei derzeit 50.000,- DM Einnahmen an Mitgliedsbeiträgen, einer Deckungslücke von 20.000,- DM und unter der Annahme, daß die Mitgliederzahl bis zum Verbandstag nur unwesentlich steigen wird, sind allein DM 2,40 je Erwachsenen notwendig, um den Haushalt auszugleichen. Eine Aktivierung des Verbandslebens ist nur denkbar, wenn die Mitglieder zu höheren "Opfern" bereit sind. Meine persönliche Meinung ist: Mindestens 3,- DM mehr je Vollzahler sollten es sein. Dann wären wir erst wieder auf dem Stand von 1985!

Noch einmal: Können wir dies unseren Vereinen zumuten? Darüber ein paar Gedanken im nächsten Heft!

Ihr Herbert Nufer, Präsident des SVVW

Staatsmittel für Schulungsmaßnahmen 1990

Der Schachverband und die Württembergische Schachjugend führen in diesem Jahr wieder so viele Lehrgänge und Schulungsmaßnahmen durch, daß die genehmigten Staatsmittel bereits restlos verplant sind. Schachbezirke und Schachkreise können daher nur

dann mit einem Zuschuß zu ihren Schulungsmaßnahmen rechnen, wenn eine der vom Verband bzw. von der Württ. Schachjugend geplanten Maßnahmen ausfallen sollte.

Herbert Nufer

Ergänzung der WVTÖ

Der erweiterte Vorstand hat auf seiner Sitzung vom 27.1.1990 eine WVTÖ-Ergänzung beschlossen, die das Spielen von ausländischen Spielern - insbesondere wichtig: in Mannschaftskämpfen! - regelt. Mit dieser Beschlusfassung gleichen wir uns der Praxis in den anderen Landesverbänden der BRD sowie der im DSB beabsichtigten Regelung an.

In der WVTÖ § 1/5 wird als letzter Satz angehängt:

"Spieler einer anderen Schachföderation dürfen an Mannschaftskämpfen teilnehmen, unbeschadet dessen, ob sie in der anderen Schachföderation spielberechtigt sind oder nicht."

In der WVTÖ § 2/2 wird nach dem dritten Satz eingefügt:

"Die Nachmeldung von Spielern einer anderen Schachföderation ist nicht zulässig."

Hajo Gnirk

Württembergische Seniorenmeisterschaft

Ich möchte hiermit ausdrücklich auf die Ausschreibung dieses Turniers hinweisen, die Sie im Veranstaltungskalender dieses Heftes finden. Insbesondere bitte ich alle Funktionäre in den Vereinen, ihre Vereinsmitglieder der entsprechenden Altersstufe auf diese Meisterschaft hinzuweisen, denn erfahrungsgemäß lesen gerade viele dieser Spieler nicht systematisch die Turnierausschreibungen in den Schachzeitungen. Und manchmal ist ein kleiner ermunternder Anstoß zum endgültigen Entschluß notwendig. Denn: **die Seniorenmeisterschaft in Ellwangen ist ein Turnier mit einer ganz besonders herzlichen Atmosphäre**, so daß die Teilnahme über alles Sportliche hinaus ein Erlebnis und menschlicher Gewinn ist. So hoffe ich zuversichtlich, daß dieser Aufruf mit dazu beihilft, eine besonders hohe Teilnehmerzahl des Turnieres zu erreichen - zumal es um den von dem Ehrenpräsidenten unseres Verbandes Rudi Scholz gestifteten Pokal geht!

Hajo Gnirk, Verbandsspielleiter

Mannschaftsergebnisse

OBERLIGA

7. Runde, 11.3.90

Markdorf I - Stuttg. SF II 4,5:3,5: Knödler-Dr.Birke 1/2; Dr.Schröder-J.Gabriel 1:0; Längl-Schwarzburger 1:0; Weidel-Sauermann 1/2; Marzik-Pangritz 1:0; Arnold-Rohel 0:1; M.Schröder-Herter 0:1; Weiß-Koch 1/2

Sindelfingen II Marbach I 2,5:5,5: P.Bauer-Mann 0:1 kl; Hoffmann-Escher 0:1; Messner-Lach 0:1 kl; Carstens-Eisele 1:0; Kopp-Pomm 1:0; Degenhardt-Dutschak 0:1; Rehn-Unrath 1/2; J.Bauer-Rabl 0:1

Kornwestheim I - Schw. Gmünd I 4,5:3,5: Dr.Lang-Held 0:1; Faißt-Zeller 1:0; Teller-Fochter 1/2; Bantel-Bräunlin 1:0 kl; Schmutzer-Reichert 0:1; A.Winkler-Roth 1:0; Zessin-Majer 0:1; Gaus-Monteforte 1:0

Ulm II - Schmidlen I 1:7: Rentschler-Holzhauser 0:1; Lin k-Witke 0:1; Dr.Lörcher-Zinic 0:1; Kaiser-Lenz 1/2; Schulze-Birk 0:1; Trotzki-Krockenberger 1/2; Habel-Welker 0:1; Bendel-Maier 0:1

Der SV Marbach ist Württembergischer Mannschaftsmeister 1989/90 und steigt in die 2. Bundesliga auf. Herzlichen Glückwunsch. Sindelfingen II und Schwäbisch Gmünd steigen in die Verbandsliga Nord ab.

Abschlußtabelle:

1. Marbach 1	31,5	10:4
2. Schmidlen 1	33,5	9:5
3. Markdorf 1	31,5	9:5
4. Kornwestheim 1	29,5	9:5
5. Post Ulm 2	28,5	9:5
6. Stuttgart SF 2	27,0	6:8
7. Sindelfingen 2	21,5	2:12
8. Schw. Gmünd 1	21,0	2:12

Allen Mannschaften danke ich für die problemlose Zusammenarbeit während der Spielsaison und wünsche weiterhin viel Erfolg bzw. einen guten Start für das neue Spieljahr im kommenden Herbst 1990! Mit freundlichen Grüßen **Reinhard Nuber**

VERBANDSLIGA Nord

8. Runde, 4.3.90

Fasanenhof - Feuerbach 5:3: Ruf-Poethig 1:0; Kralj-Zwicker 1/2; Schuh-Weber 1:0; v.Berg-Dr.Feith 1:0; Schnelzer-Dr.Born 1/2; Rehm-Klehr 0:1; G.Böhm-Cavic 0:1; Wienand-Wenninger 1:0

Königsbrunn - Heilbronn 3:5: Weiß-Amos 1:0; U.Rißmann-Menschner 1:0; Gomolla-Wollrab 1/2; R.Schreiber-Rook 1/2; Deffner-Kotitschke 0:1; J.Schreiber-Lang 0:1; Köhler-Pröll 0:1; Bofinger-G.Funk 0:1

Heidenheim - Wolfbusch II 5,5:2,5: Duschek-Ecked 1:0; Laible-Dr.Häcker 1/2; Ableiter-Skarke 1:0; Raff-Karker 1:0; Weller-Glaser 1:0; Woiczysk-Dr.Schaaf 1:0; Dr.Baier-Müller 0:1; Wolf-G.Häcker 0:1

Ditzingen - Bietighelm/Bissingen 4,5:3,5: Schnitt-Kuppel 1:0 kl; Keilhack-Siffing 1/2; Diring-Reinhardt 1:0; Beyer-Hillermann 1/2; Lang-Hüttig 1/2; Baumstark-Nistler 1:0; Gritsch-Dr.Grimmer 0:1; B.Schmid-Stadt 0:1

SCE Ludwigsburg spielfrei

Tabelle nach 8 Runden:

1. Ditzingen	32,5	11:3	6. Heilbronn	26,5	7:7
2. Fasanenhof	32,0	10:4	7. Wolfbusch 2	27,0	6:8
3. Heidenheim	29,5	9:5	8. Feuerbach	27,5	4:10
4. Bietigheim/Biss.	33,0	7:9	9. Königsbronn	20,0	3:11
5. SCE Ludwigsburg	28,5	7:7			

VERBANDSLIGA Süd

8. Runde, 4.3.90

Biberach - Urach 5,5:2,5: Namyslo-Frey 1/2; Nickel-Luz 1:0; Lenhardt-D.Dolgener 1:0; Dr.v.Wedel-Wendler 1:0; Becker-Altenhof 1/2; Matuschek-Klett 0:1; Götz-Dr.Molnar 1:0; Köhler-K.Weber 1:0

Langenau - Tuttingen 4,5:3,5: Wutzke-Warhmann 1/2; Schlais-Schlenker 1/2; Mira-Wiech 0:1; Hörsch-Martin 0:1; Hahnwald-Braig 1/2; Gaier-Bader 1:0; Jazeschen-Stierle 1:0; Erler-Paoli 1:0

Tübingen II - Kirchheim 3,5:4,5: Frolik-Grünenwald 0:1; Roth-Melcher 1:0; Jojart-Krämer 0:1; Jokscho-Flogaus 0:1; Hohlfeld-Ganter 1/2; Müller-Hartmann 0:1; Schmidt-Fronmüller 1:0; Schwierskott - Jonas 1:0

Batingen - W D Ulm 5:3: Munzert-Heidenfeld 1/2; Volz-Steinhausner 1:0; Muschkowski-Krämer 1/2; Haller-Ferstl 1/2; Plankenhorn-Straub 0:1; Dr.Windirch-Frasch 1/2; Müller-Winter 1:0; Schuler-Ufschlag 1:0

Ravensburg - Esslingen 3:5: Glatlacker-Englmeier 0:1; Mütz-Deventer 0:1 kl; Sorg-Pfeifer 1:0; Eberhard-Keil 0:1; Bühler-Wiggert 1/2; Oberndörfer-Brettschneider 0:1; Schupp-Saile 1:0; Weniger-Reiz 1/2

Tabelle nach 8 Runden:

1. Langenau	38,5	14:2	6. Urach	29,0	7:9
2. Kirchheim	40,5	13:3	7. Ravensburg	28,0	4:12
3. Tübingen 2	38,5	13:3	8. Baiingen	27,5	4:12
4. Biberach	33,0	10:6	9. Esslingen	28,5	3:13
5. Tuttingen	33,5	9:7	10. WO Ulm	28,0	3:13

Ingorandliste Württemberg

	Stand 15.3.90	
Rajkovic	Sindelfingen	45- 2
Darga	Sindelfingen	50-96
Mohr	Sindelfingen	53-47
Dr.Fahnenschmidt	Sindelfingen	55-86
Sieglen	Sindelfingen	58-47
Bialas	Sindelfingen	60-47
Werner, Marc	Sindelfingen	61-59
Franke	Sindelfingen	61-50
Mann	Marbach	61-29
Mohrlok	Cannstatt	63-95
Kraut	Sindelfingen	63-77
Dr. Runau	Sindelfingen	64-57
Holzhauser,M.	Schmidlen	64-55
Bräuning,R.	Tübingen	64-48
Römer	PSV Ulm	65-54
Garkov	PSV Ulm	65- 2
Fritz	PSV Ulm	66-44
Grünenwald	Kirchheim/Teck	66-28
Teufel	Tamm	66-26
Knödler	Markdorf	68-63
Sick	PSV Ulm	68-41
Baldauf	Wolf busch	69-56
Trettin	Tübingen	69-50
Dr.Schröder	Markdorf	69-37
Kindl	Wolf busch	70-7C
Hertzog, P.	Tübingen	70-49
Schmitt,A.	Ditzingen	71-25
Bauer,Peter	Sindelfingen	72-62
Seyffer	Tübingen	72-52
Fritsch	Stuttgarter SF 79	73-49
Gabriel,Christian	Stuttgarter SF 1879	73-11
Roth,Jürgen	Tübingen	74-59
Eberlein	Schw. Hall	74-40
Martincevic,N.	Königsspr.Stgt/Rot	74-38
Eifert	Wolfbusch	74-25
Dr. Konle	Wolfbusch	74-21
Ruf	Fasanenhof	75-57
Lenz,J.	Schmidlen	75-42
Melcher	KirchheimiTeck	75-39
Österle, Peter	PSV Ulm	75-26

Ingo-Rangliste-Damen (15.3.90)

Langenau	86- 3	Mira
Schröder,S.	Markdorf	99-53
Lorenz	Marbach	100-35
Sautter	Pfullingen	104-43
Rieder,A.	Stuttgarter SF 1879	116-54
Laaltmann	Mönchfeld	120-36
Häcker	Wolfbusch	123-34

Sander	Biberach	125-49
Heilmuth	Mönchfeld	137-28
Gerhardt	Sindelfingen	138-26
Kozma	Erdmannhausen	141-15
Hoffmann	Herrenberg	143-51
Oberle	Friedrichshafen	143-30
Luckow	Marbach	143- 3
Ottjes	Sindelfingen	146- 2
Sch midtke	Altensteig	148-12
Sauer	Schw. Gmünd	152-13
Pöpl	Marbach	154- 6
Prutzer	Korb	157-24
Newen	Tübingen	158-20
Hammeley	Sontheim-Brenz	159- 6
Cucek	Leingarten	160- 2

Anschriften aller Imlobearbeiter im SVW

Schachverband Württemberg: Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 7032 Sindelfingen 2070311809827 p., 0711/8149137 g

Open-Turniere: Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 7924 Steinheim, 207329/5691 p

Württ. Schachjugend: Siegfried Huber, Unteruhldinger Str. 96, 7758 Meersburg, 207532/5731 p

Bezirk Oberschwaben: Siegfried Huber, Unteruhldinger Str. 96, 7758 Meersburg, 20732/5731 p

Bezirk Alb-Schwarzal: Franz Josef Dietmann, Rathausstr. 6, 7458 Neufra, 207574/4939 p

Kreis Zollern-Alb: Paul Sauter, Baumäckerweg 3, 7452 Haigerloch, 1:27474/8364 p

Kreis Donau-Neckar: Manfred Nagel, Konzenbergstr. 51, 7200 TUT-Möhringen, 207462/473 p

Kreis Schwarzal: Hubert Eschle, Hardtstr. 20, 7230 Schramberg, 207422/53421 p

Bezirk Neckar-Fils: Sigfried Krämer, Hoffeldstr. 231, 7000 Stuttgart 70, 120711/723645 p

Kreis Esslingen-Nürtingen: Jürgen Gatter, Lindenstr. 34, 7302 Ostfildern 2, 0711/349372p

Kreis Reutlingen-Tübingen: Markus Della-Costa, Heinlenstr. 26, 7400 Tübingen

Kreis Filstal: Rainer Wolf, Schubertstr. 4, 7333 Ebersbach/Fils, 207163/7583p

Unterbearbeiter Filstal: Klaus Höflinger, Seefeld 5, 7321 Wangen, 207161/24196 p

Bezirk Ostalb: Dietmar Siegert, Schlehenweg 11, 7924 Steinheim, 207329/5691 p

Bezirk Stuttgart: Ninoslav Martincevic, Leharstr. 19, 7000 Stuttgart 1, 20711/695403 p

Kreis Stuttgart-Ost: Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 7032 Sindelfingen, Cr07031/809827 p

Kreis Stuttgart-Mitte: Michael Küstler, Bubenhaldestr. 47, 7000 Stuttgart 30, 0711/856246p

Kreis Stuttgart-West: Clemens Behrendt, Klaffensteinstr. 17, 7030 Böblingen, 207031/227872 p

Bezirk Unterland-Hohenlohe: Günter Funk, Gutenbergstr. 79, 7100 Heilbronn, 207131/73862

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender Klausindörfer, Schloßbergstr. 12b, 7000 Stuttgart 80, 20711/684844
Spilleiter Marin Vuluc, Bruchseiler Str. 30, 7100 Heilbronn, 2 07131/43874
Pressewart Rudi Schmidt, Stichlingweg 2, 7000 Stuttgart 50, cr 0711/846101

Württembergische Jugendeinzelmeisterschaften

in: Stuttgart (Jugendherberge)

Vom: 18.- 21. April 1990

Die Teilnahmeberechtigten erhalten vom Spilleiter eine Einladung.

Nähere Information: Marin Vutuc (s.WSJ Kopfleiste)

Anschriftenliste

1. Vorsitzender: Klaus Lindörfer, Schloßbergstr. 12b, 7000 Stuttgart 80, 0711/684844

2. Vorsitzender: Joseph Beutelhoff, Grenzweg 7, 7272 Altensteig, 1Zt07453/6898

Pressewart: Rudi Schmidt, Stichlingweg, 7000 Stuttgart 50, 071 1/846101

Spilleiter: Mahn Vutuc, Bruchsal Str. 30, 7100 Heilbronn, e07131/43874

Beauftragter für Lehr- und Breitenarbeit: Kommisarische Besetzungen: Breitenarbeit: Gabi Lindörfer, Adr.s. 1.Vorsitzender; Lehrarbeit: Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 7250 Leonberg, S207152/71665

Beauftragter für Schulschach: Bernhard Pröll, Franz-Lehar-Str. 44, 7100 Heilbronn-Biberach, **207066/6784**
Beauftragter für Mädchenschach: Michael Hermann, Greutterstr. 22, 7000 Stuttgart 31, e0711/836693
Schriftführer: Thomas Wiedmann, Gottfried Keller Str. 5, 7332 Eisingen, **e07161/811799**
Jugendspreeherin: Elke Sautter, Heidenheimer Str. 76, 7410 Reutlingen, **1207121/630658**
INGO-Bearbeiter: Siegfried Huber, Unteruhldinger Str. 96, 7758 Meersburg, **1207532/5731**
Kassenwart: Armin Winkler, Johannes Brahms Str. 12, 7014 Kornwestheim, **e07154/24206**

Verbandsjugendliga Gruppe Nord:

1. Herrenberg, 2. Marbach, 3. Aalen, 4. Besigheim, 5. Böblingen, 6. Sindelfingen, 7. Winnenden, 8. Schw. Gmünd

Verbandsjugendliga Gruppe Süd

1. Markdorf, 2. Spaichingen, 3. Pfullingen, 4. Jedisheim, 5. Tübingen, 6. Ebingen, 7. Kisslegg

Termine für beide Gruppen:

Sa 17.3., Sa 31.3., So 6.5., So 30.5., So 10.6., So 1.7., So 15.7.1990

Spielbeginn: Samstag 15 Uhr, Sonntag 10 Uhr.

An alle Vereine mit aktiver Jugendarbeit

Die WSJ plant, ein Verzeichnis zusammenzustellen, in dem alle württembergischen Vereine mit **aktiver** Jugendarbeit aufgeführt werden. Alle Vereine, die sich angesprochen fühlen, werden gebeten, der VVSJ folgende Vereinsdaten schriftlich zu melden:

Vereinsname, Spielort, Uhrzeit und Dauer des Jugendtrainings, interne Einteilung der Jugendlichen in Gruppen, Ansprechpartner im Verein, Anzahl der Jugendlichen

Schriftliche Meldungen an: Klaus Lindörfer oder Rudi Schmidt (Adressen siehe WSJ Kopfleiste)

Rudi Schmidt

Letzte Gelegenheit! Meldeschluß: 30.4.90 (Datum des Poststempels).

1. Kinder - Schachfreizeit der WSJ

vom 13.- 17. August 1990

Ort: Nordalb bei Deggingen, in einem Zeltlager auf dem Gelände der Erholungs- und Bildungsstätte der AWO, weitab von jeder Zivilisation inmitten eines Naturschutzgebietes.

Teilnehmer: Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren (geboren in der Zeit vom 1.1.76 - 31.12.80), die seit mindestens einem Jahr in einem württembergischen Schachverein spielen.

Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Gesucht sind noch eine Betreuerin und ein Betreuer mit Musikinstrument und wenn möglich mit einschlägigen Erfahrungen in der Gruppenbetreuung.

Programm: Schachturnier nach Altersgruppen; Schachtraining in begrenztem Umfang; Begegnung mit gleichaltrigen Schachfreunden aus Erfurt; Ausgleichssport (ein großes Gelände steht zur Verfügung, ferner, Tischtennis, Tischfußball, Volleyballfeld usw.) und alles, was so zur Lagerromantik gehört.

Am Samstag, den 30. Juni findet ab 15 Uhr im Vereinsheim des SG Vaihingen-Rohr, Dürdewangstr. 65, Stgt-Vaihingen (BAB-Ausfahrt Vaihingen, dann Richtung Rohr, Unterführung linksab, oder ab Hbf S-Bahn Linie 1, 2 oder 3 bis Bhf Vaihingen, dann ca. 7 Minuten Richtung Sportplätze) ein Informationsnachmittag für die Teilnehmer und deren Eltern statt.

Kosten: 60 DM. Damit sind alle Kosten abgedeckt, Übernachtung, Verpflegung, Bahnfahrt Stuttgart - Nordalb und zurück, Taschengeld usw.

Anmeldung und Information bei Klaus Lindörfer, Schloßbergstr. 12b, 7000 Stuttgart 80, Q(0711) 684844.

Illrermairvoirschuu

2. Württembergische Seniorenmeisterschaft

im Rahmen des VIII. Offenen
Ellwangerer Seniorenturniers
7. - 14. April 1990

Teilnehmerkreis: Herren, die 1990 mindestens 60 Jahre alt werden/sind
Damen, die 1990 mindestens 55 Jahre alt werden/sind

Modus: 9 Runden nach Schweizer System. 40 Züge in 2 Stunden plus zusätzlich eine halbe Stunde für den Rest der Partie. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung über die Rangfolge im Endklassement, wobei die schlechteste Wertung gestrichen wird. Spielort: Hotel-Gasthof "Weißer Ochsen", Ellwangen. Turnierleiter ist Nat. SR Hajo Gnirk.

Startgeld/Preisfond: Das Startgeld beträgt 70 DM pro Teilnehmer. Alte Startgelder zusammen bilden den Preisfond, der aus Sachpreisen besteht. Der Sieger erhält den Titel "Württembergischer Seniorenmeister 1990" und erhält den Wanderpokal. Das Startgeld ist zu überweisen auf das Konto des ausrichtenden Vereins SC Ellwangen, Konto-Nr. 201286009 bei der Volksbank Ellwangen (BLZ 61491010).

Termine: Samstag, 7.4.90: 14.30 Uhr Begrüßung und Auslosung, 15.00 Uhr 1. Runde

8.4.90 9.00 Uhr 2. Runde; 9.4.90 9.00 Uhr 3. Runde, 16.00 Uhr 4. Runde

10.4. bis Samstag 14.4.90 jeweils ab 9.00 Uhr die 5. bis 9. Runde

Samstag 14.4.90: 14.30 Siegerehrung/Preisverteilung

Unterkunft: Informationen über Unterkünfte gibt das Städtische Reisebüro Ellwangen, Schmiedstr. 1; **1307961/2463** bzw. 2627. Eine frühzeitige Reservierung ist wegen anderer, gleichzeitig in Ellwangen stattfindender Veranstaltungen angezeigt!

In all diesen und anderen Fragen gibt die örtliche Organisationsleitung unter Dr. R. Zitzmann, Spitalstr. 2, 7090 Ellwangen Cr07961/7677 bzw. E.Kunert, Pfarrgasse 13, 7090 Ellwangen Qr 07961/7150 gerne Hilfestellung und Auskunft.

Hinweis: Das Turnier ist auf maximal 60 Teilnehmer beschränkt. Gegebenenfalls muß die Reihenfolge der Anmeldung entscheiden. Meldeschlußtermin: 30.3.1990 t

2. OPEN Schmidten

vom 12.04. - 15.04.90 (Ostern)

Veranstalter: SK Schmidten 1962

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System - mit Ingo-Auswertung

Bedenkzeit: 2 Stunden/40 Züge + 30 Minuten pro Spieler./Partie

Termine:

1. Runde: Donnerstag, 12.04. 17.00 Uhr
 2. Runde: Freitag, 13.04. 9.00 Uhr
 3. Runde: Freitag, 13.04. 16.00 Uhr
 4. Runde: Samstag, 14.04. 9.00 Uhr
 5. Runde: Samstag, 14.04. 16.00 Uhr
 6. Runde: Sonntag, 15.04. 9.00 Uhr
 7. Runde: Sonntag, 15.04. 15.00 Uhr

Spielort: Sporthalle. Schulzentrum Fellbach-Schmidten, Remstalstr. 38 7012 Fellbach-Schmidten

Startgeld:

Erwachsene 40,- DM, Jugendliche 20,- DM

Meldungen: Durch Einzahlung des Startgeldes auf Konto Nr. 342933 bei der Kreissparkasse Fellbach, BLZ 60250012 (Kontoinhaber Schmidener Schachklub, Stichwort: Open Schmidten 1990).

Meldesluß: 12.04.90 15.30 Uhr im Spielort.

Preise:

1. Preis 300 DM; 2. Preis 200 DM; 3. Preis 150 DM; 4. Preis 100 DM; 5. Preis 100 DM; 6. Preis 50 DM.

Ab 40 Teilnehmern aufwärts werden die Preise entsprechend der Teilnehmerzahl aufgestockt.

Sonderpreise: Für Damen, Jugendliche, Senioren sowie für Spieler 120-160 Ingo, 160 und schlechter. Die Preise betragen jeweils 1. Platz 80 DM, 2. Platz 40 DM.

Doppelpreise sind nicht möglich, bei Punktgleichheit wird geteilt.

Stichtag:

Jugendliche: Jahrgang 1970 und jünger
 Senioren: Jahrgang 1935 und älter.

Rauchverbot im Spielsaal.

Übernachtungsmöglichkeit: Hotel Schmidener Eintracht. Vereinbarter Sonderpreis OF 50 DM (Einzel), 75 DM (Doppel). Zimmer mit Telefon, Fernseher, Dusche und WC. Anmeldung für Zimmer über Turnierleitung möglichst 2-3 Wochen vor Turnierbeginn.

Turnierleitung:

Günter Bisco, Q0711/586595 (P)

Jürgen Lenz, Q0711/486190 (P) 5207282 (G)

Jürgen Lenz

10 Jahre Offenes Böckinger Osterturnier

Am Ostermontag, den 16.4.1990, veranstaltet der Schachverein 23 Böckingen sein 10. Offenes Osterturnier im SKG Sporthaus (Heilbronn-Böckingen, Viehweide 5). Anmeldeschluß ist am 16.4.90 um 9 Uhr im Spielort.

Es werden 7 Runden nach Schweizer System (Computerauswertung) bei einer Bedenkzeit von 30 Minuten nach den Active Chess Regeln gespielt. Das Startgeld beträgt 15 DM; 100%ige Ausschüttung.

1. Preis 150 DM und Pokal

2. Preis 100 DM, 3. Preis 70 DM

Diese 3 Preise sind garantiert. Je nach Teilnehmerzahl wird ein weiteres Preisgeld ausgeschüttet.

Voranmeldung erwünscht an **Valentin Vutuc, 207131-43874**. Für je 2 Spieler bitte ein komplettes Spiel mit Uhr mitbringen.

21. und 22. April 1990

Offenes Schnellturnier

Achalm : Cup

Schachverein Reutlingen e.V.

Eisenbahnstr. 14

Offenes Schnellturnier, 9 Runden Schweizer System, Paarungen und Wertungen werden vom Computer errechnet, bei Punktgleichheit und Wertungsgleichheit 5-Minuten-Blitz.

Bedenkzeit: 30 Minuten, Blitzschachregeln mit Ausnahmen

Spielort: Reutlingen: Betzingen, Eisenbahnstr. 14.

Termine: Samstag 21. April ab 14.00 Uhr 4 Runden, Sonntag 22. April ab 10.00 Uhr 5 Runden, Mittagspause 12.15 - 13.00 Uhr. Siegerehrung am Sonntag um 16.30 Uhr.

Preise:

1. Preis 250 DM + Achalmcup
2. Preis 200 DM + Siegerstander
3. Preis 150 DM + Siegerstander
4. Preis 100 DM + Siegerstander
5. Preis 50 DM + Siegerstander

Weitere Preise werden unter den Teilnehmern ausgelost. Garantiert wird 100% Ausschüttung des Startgeldes + Achalmcup und Siegerstander.

Gebühren: Startgeld bei Voranmeldung 15 DM, ohne Voranmeldung 20 DM. Reuegeld 15 DM (zurück nach ordnungsgemäßer Teilnahme).

Anmeldungen und Turnierleitung: Paul Riedel, Karlstr. 71, 7410 Reutlingen, m07121/45812

Bitte nutzen Sie die Voranmeldung !Die Teilnehmerzahl ist auf 80 begrenzt.

Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1990

Veranstalter: Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr e.V.

Spielort:

Vereinsheim der SG Vaihingen/Rohr, Dürdewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80, **e0711/749585**

Modus:

7 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, anschließend 30 Minuten für den Rest der Partie.

Anmeldung:

Durch Einzahlung des Start- und Reuegeldes auf die Landesgirokasse Stuttgart, Konto: 1 291 179, BLZ: 600 501 01, Stichwort: Stuttgarter Stadtmeisterschaft 90.

Meldeschuß:

Freitag, den 27.4.90 um 18.00 Uhr im Turnierlokal.

Teilnehmer:

Aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten max. 100 Teilnehmer.

Startgeld:

Erwachsene 30 DM, Studenten und Jugendliche 20 DM. Bei erfolgreicher Überweisung muß der Einzahlungsbeleg vorgezeigt werden.

Reuegeld:

Für alle Teilnehmer 20 DM. Das Reuegeld verfällt bei unentschuldigtem Fehlen zur fälligen Runde. Bei zweimaligem Fehlen wird der Spieler gestrichen.

Das Reuegeld wird während der letzten Runde zurückerstattet.

Zeitplan:

- | | |
|--------------------|-------------------|
| 1. Runde Fr. 27.4. | 18.40 - 23.40 Uhr |
| 2. Runde Sa. 28.4. | 9.30 - 14.30 Uhr |
| 3. Runde Sa. 28.4. | 16.00 - 21.00 Uhr |
| 4. Runde So. 29.4. | 9.30 - 14.30 Uhr |
| 5. Runde So. 29.4. | 16.00 - 21.00 Uhr |
| 6. Runde Mo. 30.4. | 18.30 - 23.30 Uhr |
| 7. Runde Di. 1.5. | 9.30 - 14.30 Uhr |

Siegerehrung Di. 1.5. um 16.00 Uhr

Preise:

80% der Startgelder werden ausgeschüttet, etwaige Sachspenden werden ihrem Wert entsprechend in die Preistabelle eingesetzt. Die genaue Aufteilung der Preisgelder wird nach Feststellung der Gesamteinnahmen und Sachspenden bekanntgegeben. Sonderpreise und Schönheitspreise sind ebenfalls vorgesehen.

Wertung:

Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Es gelten die Regelungen der WTO, des DSB und der FIDE.

Schiedsgericht:

Vor Turnierbeginn wird aus der Mitte der Teilnehmer ein Schiedsgericht gewählt, die ersten drei am Streitfall nicht Beteiligten entscheiden im Protestfall verbindlich.

Turnierleitung:

Manfred Lube 120711-749585 (Do ab 18.00 Uhr)
Gerhard Lauppe m0711-736883

Spielmateriale:

Jeder Teilnehmer ist gebeten, eine Schachuhr mitzubringen.

Quartier:

Auf Wunsch können wir Studenten und Jugendlichen eine preisgünstige Übernachtungsmöglichkeit in der Juhe Stuttgart vermitteln.

Lube, Turnierleiter

Offenes Blitzturnier der Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr

Im Rahmen der Offenen Stuttgarter Stadtmeisterschaft vom 27.4. - 1.5.90 veranstaltet die Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr ein offenes Blitzturnier.

Termin: Montag, 30.4. um 9.30 Uhr

Ort: Schachheim der SG Vaihingen/Rohr, Dürdewangstr. 65, 7000 Stuttgart 80, M0711-749585.

Modus: 5-Minuten-Partien nach den Regeln der FI DE

Meldeschuß: 30.4. um 9.00 Uhr im Turniersaal

Teilnehmer: Aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten max. 100 Teilnehmer

Startgeld: 5 DM je Teilnehmer

Preise: 100% des Startgeldes wird an die Teilnehmer ausgeschüttet. Weitere Sachpreise sind vorgesehen.

Spielmateriale: Jeder Teilnehmer ist gebeten, eine Schachuhr mitzubringen.

Schiedsgericht: Vor Turnierbeginn wird aus der Mitte der Teilnehmer ein Schiedsgericht gewählt, die ersten drei am Streitfall nicht Beteiligten entscheiden im Protestfall verbindlich.

Turnierleitung: Manfred Lube, Gerhard Lauppe, Karl Spinner (2. Vorsitzender)

Lube, Turnierleiter

Offenes Feuerbacher HobbvSkattturnier

Veranstalter: Sportvg Feuerbach

Ort: Vereinsgaststätte "Föhrich", Triebweg 95, 7000 Stgt-Feuerbach

Termin: Samstag, 28. April, 14.00 Uhr

Startgeld: 5 DM

Preise: 1) 40% der Startgelder (mindestens 25 DM); 2) 30% (mind. 15 DM); 3) 20% (mind. 10 DM); 4) 10% der Startgelder sowie Sachpreise

Anmeldung: bei Arnd Heinze, Happoldstr.15a, 7000 Stuttgart 30, p.071 1/851741, g.0711/663-4525

4. Offene Ellwanger Stadtmeisterschaft

Zum vierten Mal führt die Schachabteilung der DJK-SG Ellwangen die offene Ellwanger Stadtmeisterschaft durch und lädt hierzu Schachfreunde aus nah und fern recht herzlich ein.

Austragungsort:

Gasthaus Mittelhof, Mittelhofstr. 48, 7090 Ellwangen, W07961/3576

Modus:

7 Runden Schweizer System mit Ingo -Auswertung.

Bedenkzeit:

40 Züge/2 Std.; 30 Min. für den Rest der Partie.

Termine:

Samstag, 28.04.90, 14.30 Uhr 1. Runde

Samstag, 05.05.90, 14.30 Uhr 2. Runde

Sonntag, 06.05.90, 09.00 Uhr 3. Runde

15.00 Uhr 4. Runde

Sonntag, 13.05.90, 09.00 Uhr 5. Runde

15.00 Uhr 6. Runde

Samstag, 19.05.90, 14.30 Uhr 7. Runde

anschließend Siegerehrung

Anmeldung: bis Freitag, 27.4.90 bei

Gerald Marek, Magdeburger Str. 37, 7090 Ellwangen, Cr07961/3800

Preisfond:

1.Preis 150,- DM ;2. Preis 100,- DM;

3.Preis 50,- DM; ab dem 4. Platz Sachpreise.

Startgeld:

15 DM für Erwachsene, 5,- DM für Jugendliche, zu zahlen bei Turnierbeginn

Gerald Marek

Der Schachclub Steinlach 1958 e.V., und die Körperbehindertenschule der Region Neckar-Alb in Mössingen laden ein zum

6. Internationalen Jugendschnellturnier

• am 28./29. April 1990

Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System für Vierermannschaften bei einer Bedenkzeit von 45 Minuten pro Spieler und Partie.

Als Preise werden ausgesetzt:

1. Preis: DM 350,-

2. Preis: DM 250,-

3. Preis: DM 200,-

4. Preis: DM 150,-

5. Preis: DM 100,-

6. Preis: DM 50,-

Einzelpreise: 1. bis 4. Brett je DM 50,-

Bester Ersatzspieler: DM 25,-

Darüber hinaus erhält die beste Schülermannschaft, die nicht unter den Preisträgern ist, DM 100,-.

Zusätzlich werden auch noch Sachpreise zur Verfügung stehen.

Spielberechtigt sind alle nach dem 1.1.1970 geborenen Jugendlichen. Stichtag für "Schüler" ist der 1.1.1975. Das Alter muß belegt werden können.

Spielort ist die Sporthalle der Körperbehindertenschule, im Bildungszentrum, 7406 Mössingen, Kreis Tübingen.

Turnierverlauf:

Samstag, 28. April 1990:

bis 9.00 Uhr Meldung der Mannschaften

9.30 - 11.00 1. Rd.

11.30 - 13.00 2. Rd.

14.15 - 15.45 3. Rd.

16.15 - 17.45 4. Rd.

18.15 - 19.45 5. Rd.

Sonntag, 29. April 1990:

8.30 - 10.006. Rd.
10.30 - 12.007. Rd.
13.00 - 14.30 2. Rd.
15.00 - 16.309. Rd.
17.00 Siegerehrung
und Preisverleihung

An dem Turnier können bis zu 60 Mannschaften teilnehmen. Sollten sich mehr Mannschaften melden, als wir aufnehmen können, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen. In den letzten Jahren waren immer recht viele Schülermannschaften dabei. Wir werden auch in diesem Jahr auf jeden Fall alle Startgelder der C-Jugendmannschaften wieder an diese als Preisgeld ausgeben.

Die Leitung des Turniers liegt in den Händen des internationalen Schiedsrichters Victor Neyens aus Luxemburg.

Die Anmeldung schicken Sie bitte bis zum **21.04.90 an: Rainer Kirchhoff, Brünlestr. 45, 7450 Hechingen-Stetten, D07471/15979.**

Das Startgeld von DM 25,- pro Mannschaft wird erbeten auf das Konto Rainer Kirchhoff, Kto-Nr. 67592 007 Volksbank Dusslingen, BLZ 600 695 08. Es wird gleichzeitig mit der Anmeldung fällig. Mannschaften aus dem Ausland zahlen das Startgeld in Mössingen. Spielmaterial braucht nicht mitgebracht werden.

Unterkunftsmöglichkeiten bestehen ab Freitagabend für 30 Mannschaften in der Körperbehindertenschule selbst. Wer die Übernachtung in der Schule wünscht, soll bitte einen Schlafsack und eine Unterlage (Iso-Matte, Luftmatratze) mitbringen. Die Übernachtung ist kostenlos. Pro Person erheben wir 5,- DM Pfand, die bei ordnungsgemäßem Verlassen der Räume zurückerstattet werden. Übernachtungsplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen reserviert.

Essen kann im Speisesaal der Körperbehindertenschule eingenommen werden (Frühstück 3,- DM, Mittagessen 7,- DM und Abendessen 5,- DM = Selbstkostenpreis).

Rainer Kirchhoff

Die SCHACHGEMEINSCHAFT DONAUTAL TUTTLINGEN veranstaltet die

10. Offene Tuttlinger Stadtmeisterschaft für Vierermannschaften

Termin: Sonntag, 29.4.1990 9.00 Uhr

Ort:

Aula des Immanuel-Kant-Gymnasiums, Müh'enweg, 7200 Tuttlingen (Nordstadt).

Modus:

Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern, wobei auch Ersatzspieler eingesetzt werden dürfen. Es werden 9 Runden nach Schweizer System gespielt, Bedenkzeit 15 Minuten je Partie und Spieler. Es gelten die FIDE-Regeln für Blitzpartien. Über die Platzierung entscheiden: 1. Brettpunkte, 2. Mannschaftspunkte, 3. Zahl und Siege am 1. Brett, 4. das Los.

Startgeld: 40,- DM je Mannschaft

Preise: Die Startgelder werden zu 100% ausgeschüttet, wobei der

1. Preis mit DM 600 garantiert ist
2. Preis 40% der Restsumme
3. Preis 30% "
4. Preis 20% "
5. Preis 10% "

Bitte unbedingt mitbringen:

je Mannschaft 2 Spielgarnituren sowie 2 Uhren, da sonst die Teilnahme nicht gewährleistet werden kann

Anmeldung:

Schriftlich oder telefonisch bis 28.04.90 bei Manfred Dufner, Steigenweg 3/1, 7200 Tuttlingen, **cs** 07461/5134 oder Peter Wiech, Liptinger Str. 49, 7200 Tuttlingen, 207461/6826 oder bis **spätestens** 15 Minuten vor Turnierbeginn.

Wir würden uns freuen, wenn Sie, wie schon in den Jahren zuvor, recht zahlreich an unserem Turnier teilnehmen würden.

Manfred Dufner

6. Mengener Open

Die Schachfreunde Mengen laden Sie zum **1. Mengener Open** recht herzlich ein.

Austragungsort: Aula der Hauptschule Mengen, Schulstr. 12, 7947 Mengen

Termin: 6. Mai 1990, Beginn 9.00 Uhr, Ende ca. 17.00 Uhr. Anschließend Preisverleihung.

Verpflegung: Essen und Getränke erhältlich.

Spielmodus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauswertung. Die Bedenkzeit beträgt 30 Minuten je Spieler für die ganze Partie.

Gespielt wird nach den FIDE-Schnellschachregeln.

Preise: 1. Platz 150 DM, 2. Platz 100 DM, 3. Platz 50 DM sowie viele weitere Sachpreise.

Startgeld: 10 DM je Teilnehmer.

Schriftliche oder telefonische Voranmeldung bei Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 7947 Mengen 3,t 107572/2727 ist erwünscht. Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Personen begrenzt.

Allen Teilnehmern wünschen die Schachfreunde Mengen eine gute Anreise.

Oliver Schmitt, Turnierleiter

11. Friedrich-Heckmann-Blitzturnier

Der SC Kirchheim lädt alle Schachfreunde zu seinem alljährlichen Heckmann-Blitzturnier ein. Pokalverteidiger ist Schwierskott (Tübingen).

Termin: Sonntag, 6 Mai 1990

Beginn: 9 Uhr, (End: ca. 13 Uhr)

Spiellokal: Ludwig-Uhland-Gymnasium, Hahnweidstr., 7312 Kirchheim/teck

Modus: 5 Min. Einzelblitz, Computerauswertung

Startgeld: 7 DM

Preise: 1. Preis: 130 DM + Pokal. 2. Preis: 80 DM, 3. Preis: 50 DM. Zahlreiche Sachpreise.

Anmeldung: Erich Stütz, Aichelbergstr. 623, 7312 Kirchheim, Q107021/53525 oder am Spieltag bis 8.45 Uhr.

Offene Sommerblitzturniere in Pfullingen

Datum: Freitag 18. Mai u. Freitag 6. Juli 1990

Ort: Gaststätte Südbahnhof, Pfullingen (direkt an der B312)

Beginn: jeweils 20.00 Uhr

Spielmodus: 9 Runden Schweizer System, bei geringer Teilnehmerzahl Rundensystem Jeder gegen Jeden. Bedenkzeit 5 Minuten pro Spieler und Partie.

Startgeld: 3 DM

Preise: 1. Platz 30 DM, 2) 20 DM, 3) 10 DM

Anmeldeschluß: 20.00 Uhr im Spiellokal

Turnierleitung: Hans-Joachim Rehneit

Information bei: Andreas Michaelis, Drosselweg 33, 7417 Pfullingen V07121/74446

Sonstiges: Spielmaterial braucht keines mitgebracht werden. Der in der Gesamtwertung beste Pfullinger Spieler erhält den Titel "Vereinsblitzmeister 1990".

12. Brenztal-Wanderpokalturnier

Der Schachklub Sontheim/Brenz e. V. lädt Euch herzlich ein am 12. Brenztal - Wanderpokalturnier für Vierermannschaften teilzunehmen.

Zur Ausspielung kommt der Brenztal-Wanderpokal sowie Sachpreise.

Spieltermin: Sonntag, 20. Mai 1990

Beginn: 9.00 Uhr

Spiellokal: Gemeindehalle Sontheim, Neustraße

Bedenkzeit: 2 x 5 Minuten

Startgeld:

DM 30 pro Mannschaft bitten wir am Turniertag zu entrichten.

Pro Mannschaft sind 2 Uhren und 2 Spiele mitzubringen, andernfalls werden DM 10 Mehrgebühren erhoben.

» **Meldeschuß:**

11. Mai 1990 (aus organisatorischen Gründen unbedingt einhalten).

Anmeldung:

Siegfried Blank, Schwalbenweg 14, 8881 Bächingen, **e07325/6309** oder v07326/3682 nur Di. u. Fr. jeweils von 19 - 22 Uhr.

Talkrabben-Blitzschach-Turnier 1990

Veranstalter: Sportvg Feuerbach

(größter Stuttgarter und sechstgrößter deutscher Sportverein)

Spielort

Festhalle Stuttgart-Feuerbach, Kärntnerstraße 48

Termin:

Sonntag, 20. Mai 1990 9.00 Uhr.

Startgeld:

Je Vierermannschaft 40 DM

(DM 30,- bei Voranmeldung bis zum 15.05.90 bei

Arnd Heinze, Happoldstr.15a, 7000 Stuttgart 30, s20711/851741 privat, 0711/663-4525 gesch.

Preise:

- Garantierte Preise

1. DM 500 und Wanderpokal 2. DM 250, 3. DM 150

Weitere Geldpreise sind von der Teilnehmerzahl abhängig (maximal 48 Mannschaften), mindestens aber Vollausschüttung der Startgelder !

Regeln:

Mannschafts- und Einzelwertung

FIDE-Regeln, DSB-Blitzturnierregeln

Bedenkzeit 5 Minuten

Jede Mannschaft bringt zwei Spielsätze mit (Brett, Uhr, Figuren)
Bei Anmeldung Nennung der Ingozahlen erforderlich
Turnierorganisation mit Personal Computer

jwa

Meßstetter Schachmeisterschaft 1990

Der Schachclub Heinstetten e.V. führt am **20. Mai 1990** in der Turn- und Festhalle Meßstetten das Offene Turnier um die Schachmeisterschaft der Stadt Meßstetten durch und lädt hierzu alle interessierten Schachfreunde ein.

Turniermodus: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 25 Minuten je Spieler und Partie.

Wertung: Erreichte Punktzahl - Buchholzwertung, wenn erforderlich verfeinerte Buchholzwertung - Sonneborn-Berger Wertung.

Startgeld:

Erwachsene 15 DM; Jugendliche bis 18 Jahre 10 DM

Turnierausstattung:

Turniersieger 200 DM mit Urkunde;

2. Sieger: 150 DM mit Urkunde

3. Sieger: 100 DM

4. Sieger: 50 DM

Die weiteren Plazierungen sind mit guten Sachpreisen ausgestattet.

Anmeldung: Anmeldungen zum Turnier am Turniertag von 8:00 Uhr bis 8:50 Uhr.

Tel. Voranmeldung M07433/4435 - 18.00 - 20.00 Uhr.

Das Turnier beginnt um 9:00 Uhr. Zugabe 15 Min.

Bei Teilnahme von mehreren Spielern eines Vereins, **bitte Spielsets mitbringen.**

11. Mai-Blitzturnier in Güglingen

Veranstalter: Schachabteilung des TSV Güglingen

Ort: TSV-Vereinszentrum an der Weinsteige in 7129 Güglingen

Termin: Donnerstag, 24. Mai 1990 um 14.00 Uhr

Meldeschluss: bis 24.05.89, 13.45 Uhr oder tel. ur07135/7778

Startgeld: 12,-- DM.

Preise:

Der Sieger der Finalgruppe A erhält mindestens 100,-- DM, weitere Geldpreise für die Plazierten.

4 Teilnehmer eines Vereins kommen in die Mannschaftswertung für einen Sonderpreis.

Für je 2 Spieler ist ein Spielset mitzubringen.

Kurt Heideck

16. Offene Sindelfinger Stadtmeisterschaft

Veranstalter: VfL Sindelfingen, Abt. Schach

Spielmodus:

7 Runden nach Schweizer System. 40 Züge in 2 Stunden, Danach je 30 Minuten für den Rest der Partie

Spielort:

Grundschule Sommerhofen, 7032 Sindelfingen

Termin:

24.05 - 27.05.90 (Himmelfahrt-Wochenende)

24.5. 10 und 16 Uhr: 1. und 2. Runde

25.5. 9 und 16 Uhr: 3. und 4. Runde

26.5. 9 und 16 Uhr: 5. und 6. Runde

27.5. 9 Uhr: 7. Runde

anschließend Siegerehrung

Startgeld:

Erwachsene 30,-- DM

Jugendliche 20,-- DM

Meldungen:

Durch Einzahlung des Startgeldes auf Konto Nr. 3057115 bei der Kreissparkasse Sindelfingen (Kontoinhaber: Günter Rehn, Stichwort: Stadtmeisterschaft 1990)

Meldeschluss:

Donnerstag, den 24.05 um 9.30 Uhr im Turniersaal. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 begrenzt.

Preise:

1. Preis: DM 500,--

2. Preis: DM 300,--

3. Preis: DM 200,--

4. Preis: DM 150,--

5. Preis: DM 100,--

6. Preis: DM 50,--

sowie Sonderpreise für die besten Spieler aus der unteren INGO-Hälfte, die beste Dame, den besten Senior und den besten Jugendlichen (wird bei Turnierbeginn festgelegt).

Auswertung:

Das Turnier wird nach INGO ausgewertet.

Turnierleitung:

Michael Herrmann, Greutterstr. 22, 7000 Stuttgart, 120711/836693

0. 1n a. Ländervergleichskampf aller DSB-Landesverbände im 0. I V. V. Schnellschach (4er-Mannschaften) in Böblingen

3. Backnanger Straßenfest-Blitzturnier

Der Schachverein Backnang lädt zum Vierer-Mannschaftsblitzturnier anlässlich des 20. Backnanger Straßenfestes ein.

Termin: Sonntag, 24.06.90 um 13.00 Uhr

Spielort:

Vereinshaus der Stadt Backnang, Eduard-Breuninger-Str. 13, 7150 Backnang

Spielmodus:

5-Minuten-Blitzschach nach FIDE-Regeln

Mannschaftswertung und Einzelwertung an Brett 1 bis 4

Spielmaterial:

Jede Mannschaft sollte zwei komplette Spielgarnituren mitbringen

Startgeld: 20 DM pro Mannschaft

Preise:

1. Platz in der Mannschaftswertung

200 DM

2. Platz in der Mannschaftswertung

120 DM

3. Platz in der Mannschaftswertung

80 DM

sowie Sachpreise für die Sieger an Brett 1 bis 4

Anmeldung:

Das Turnier ist begrenzt auf 25 Vierermannschaften, sodaß Voranmeldung erwünscht ist. Bitte schriftlich oder telefonisch bei Gerhard Kunz, Sulzbacher Str. 48, 7150 Backnang, **cr07191/64710.**

Herzliche Einladung ergeht auch an die Familienangehörigen unserer Schachspieler, die sich auf dem Backnanger Straßenfest während unseres Blitzturniers gut unterhalten werden.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Gerhard Kunz

Sommerpokal der SG Schönbuch e. V.

Die SG Schönbuch e. V. veranstaltet auch in diesem Jahr während der Sommerpause ein Pokalturnier für alle Daheimgebliebenen, alle, die schon vom Urlaub zurück oder noch nicht im Urlaub sind. Damit soll wieder die "Sauregurkenzeit" überbrückt werden.

Beginn: Freitag, 03.08.90 um 20.30 Uhr.

Weitere Termine:

10.08:17.08; 24.08 und 31.08.90 jeweils um 20.30 Uhr.

Spielort:

Hotel Botenfischer, Nagolder Str. 14, 7033 Herrenberg, 1207032/32814

Modus:

5 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 1 Stunde pro Partie und Spieler.

Preise:

Der Sieger erhält den Sommerpokal, zusätzlich 100 DM; weitere Preise je nach Beteiligung.

Startgeld:

10,-- DM; Reuegeld 30,-- DM. Bei ordnungsgemäßer Durchführung des Turniers wird das Reuegeld wieder in voller Höhe erstattet, bei einmaligem entschuldigtem Fehlen verfallen 15 DM, im Wiederholungsfall der Rest.

Anmeldung:

Bei Norbert Zipperer, Hemmlingstr. 21, 7033 Herrenberg, **007032/32771.**

Das Teilnehmerfeld ist auf 36 Teilnehmer begrenzt.

Norbert Zipperer

Irrer in aimknlericler.

2. Quartal 1990

1.4. Landesliga Neckar-Fils 9.Rd.

3.4. 7.Rd Tübinger Blitz-Grand-Prix

6.4. Feuerbacher Blitzschach-Open

12.-15.4. 2. Schmidener Open

16.4. Offenes Osterturnier in Hn-Böckingen

18.-21.4. Württ. Jugendeinzelmeistersch. in Stgt

21.-22.4. Bundesliga

21.-22.4. Offenes Schnellturnier Reutlingen

27.4.-1.5. Offene Stuttg.Stadtmeisterschaft

27.4. Heidenheimer Monats-Blitz

28.4. Beginn Damenmeisterschaft Bez. Unterland

28.4. Beginn Offene Ellwanger Stadtmeisterschaft

28.4. Offenes Hobby-Skattturnier in Feuerbach

29.4. Offene Stadtm.Tuttlingen für 4-Mannschaften

4.5. Feuerbacher Blitzschach-Open

6.5. Vorrunde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes

8.5. 8.Rd Tübinger Blitz Grand-Prix

11.5. Schönbuchblitz 2.Runde

12.5. Offene Württemb. Damen-Einzel-Blitz-Meisterschaft 1990 in Böblingen

13.5. 2.Bundesliga

18.5. Off. Blitzturnier in Pfullingen

20.5. Länderkampf Württemberg - Baden in Altensteig

20.5. TALKRABBen-Blitzschach-Mannschaftsturnier in Feuerbach

20.5. 12. Brenztalwanderpokalturnier in Sontheim/Brenz

25.5. Heidenheimer Monats-Blitz

25.-27.5. Fachlehrgang nebenberuflicher Übungsleiter
26.-27.5. Deutsche Damen -Einzel. Blitzmeisterschaft in Böblingen.
 27.5. 1. Runde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes
 1.6. Feuerbacher Blitzschach Open
9.-10.6. Schnetschachmeisterschaft für Vierenmannschaften der DSB Landesverbände in Böblingen
 12.6. 9.Rd Tübinger Blitz Grand-Prix
 17.6. 2. Runde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes
 17.6. 4er Ma-Blitzturnier in Rottweil
 23.6. Blitzmannschaftsmeisterschaft des Verbandes in Jedisheim
 23.6. Offener Böblinger Jugendschachtag
 23.-24.6. Offene Baden-Württ. Damen-Schnellschachmeisterschaft in Böblingen
 24.6. 3.Backnanger Straßentest-Blitzturnier
 29.6. Heidenheimer Monats-Blitz
 29.6.-1.7. Fachlehrgang nebenberuflicher Übungsleiter

3. Quarta! 1990

1.7. 3. Runde Vierer-Pokalmannschaftsmeisterschaft des Verbandes
 6.7. Feuerbacher Blitzschach-Open
 6.7. Schönbuchblitz, 3. Runde
 6.7. Off. Blitzturnier in Pfullingen
 27.7. Heidenheimer Monats-Blitz
 3.8. Feuerbacher Blitzschach Open
 3.8. Schönbuch Sommerpokal, 1. Runde
 10.8. Schönbuch Sommerpokal, 2. Runde
 13-17.8.1. Kinder-Schachfreizeit der WSJ
 17.8. Schönbuch Sommerpokal, 3. Runde
 18.-26.8. Würtlemb. Kandidatinnen-Turnier 90.
 23.8.-2.9. Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft.
 24.8. Schönbuch Sommerpokal, 4. Runde
 31.8. Schönbuch Sommerpokal, 5. Runde
 31.8. Heidenheimer Monats-Blitz
1. 2.9. Württ. Schnellschachmeisterschaft in Böblingen
 7.9. Feuerbacher Blitzschach Open
 6.9. Deutsche Blitz-Mannschaftsmeisterschaft in Schmiden
 9.9. Einladungsblitzturnier in Schmiden
 28.9. Heidenheimer Monats-Blitz

4. Quartal 1990

5.10. Feuerbacher Blitzschach Open
6.- 7.10. Bundesliga, 1. Runde
 13.10. Leingartener Heuchelbergturnier
 22.-25.10. Prüfungslehrgang nebenberuflicher Übungsleiter
 26.10. Heidenheimer Monats-Blitz
 2.11. Feuerbacher Blitzschach-Open
 9.11. Schönbuchblitz, 4. Runde
10.- 11.11. Bundesliga, 2. Runde
 30.11. Heidenheimer Monats-Blitz
 7.12. Feuerbacher Blitzschach Open
15.- 16.12. Bundesliga, 3. Runde
 28.12. Heidenheimer Monats-Blitz

tiattuairt

Bezirksleiter: Geil Schmid, Friedrich-Ebert-Str.151215, 7032 Sindelfingen 07031/806587
 Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart 1, sa 0711/659412
 Kassierer: Joachim Düring, August-Lämmle-Weg 7, 7255 Rutesheim, s2 07152/51335
 Bezirks-Konto: PGiroA Stuttgart, Konto-Nummer 71818-709 (BLZ 600 100 70)

Mannschaftsergebnisse:

LANDESLIGA 6. Runde, 18.3.90

Stuttgarter SF 1879 III -HP Böblingen 6:2: Herter-Skribanek 1:0; Förster-Born 1/2; Seibel-Damjanovic 1:0; Koch-Brunner 1/2; A.Rieder-Caspers 1/2; Bock-Öttinger 1/2; Griesinger-Sukatsa 1:0; M.Marinkovic-Hohl 1:0

Cannstatt II - Sindelfingen III 3:5: de Boer-Steglich 1/2; Schust-Knobloch 1/2; Scheef-Leister 1/2; Schmidt-Richter 1/2; Mayer-i3otta 0:1; Mählein-J.Braun 0:1 kl; Edelman-Spurga 1/2; Pape-Dr.Fletzlaff 1/2

Königsspringer Stgt - Vaihingen/Rohr 3:6: N.Martincevic-Tegeltija 0:1; D.Martincevic-Kolb 0:1; Stuywe-Scheef 1/2; Lux-Kurz 1:0; Mödinger-Scherer 0:1; Bothmann-Rebmann 1/2; Kraus-Gohm 0:1; Kumer-Jordan 1:0

Sindelfingen IV - Weil der Stadt 5:3: Dr.Kistler-Dietrich 0:1; Rehn-Serr 0:1; J.Bauer-Kerpe 0:1; Petrusch-Turna 1:0; Wittmann-Dehmel 1:0; S.Gerhardt-Burian 1:0; Kühne-Wagner 1:0; Paucke-Ernst 1:0

Tabelle nach 6 Runden:

1. Sindelfingen 3	28,5	10:2	5. Sindelfingen 4	19,5	6:6
2. Vaihingen/Rohr	31,0	9:3	6. Königsser, Stgt	22,0	4:8
3. Stuttg. SF 18793	30,0	9:3	7. Weil der Stadt	22,5	3:9
4. HP Böblingen	24,0	6:6	8. Bad Cannstatt 2	14,5	1:11

BEZIRKSLIGA, Staffel 1

6. Runde

Sindelfingen V -SV Böblingen 1,5:6,5: Weiprecht-Lindenberger 0:1; Ketterer-Till 1/2; Dölz-Schnelzer 0:1; Mach-M.Damson 0:1; Kotorlis-Wenzel 0:1; Panic-Behrendt 1/2; M.Kistler-Winkler 0:1; Kurrie-Holder 1/2

Herrenberg - Murrhardt 4:4: Schmid-Käßer 0:1; Dr.Straub-Zepezaner 0:1; Vogler-Gentner 1/2; Junesch-Bergmann 1:0; M.Ottmann-Schieber 0:1; Lang-Schuck 1:0; J.Ottmann-Maschowsky 1/2; Menznerowski-Altwater 1:0

Feuerbach II - Waiblingen 4:4: Arendt-Kleib 0:1 Id; VVenninger-Dürr 1/2; Berger-Ludwig 1/2; Schweizer-Heinrich 1/2; Pokorny-Felger 1/2; Hafer-Braun 1/2; Balzer-Zehring 1:0 kl; Krockert-Feghelm 1/2

Schwaikheim - SSF 1879 IV 2,5:5,5: Nägele-Großmann 1/2; Lang-Bareiß 0:1; M.Petzold-Moch 0:1; St.Petzold-Fassmann 1/2; Becht-Lahusen 0:1; Ofircovic-Dürr 1/2; Fuhrmann-Spieler 1:0; J.Pohl-Freder 0:1

Tabelle nach 6 Runden:

1. Herrenberg	34,5	11:1	5. Waiblingen	20,0	5:7
2. SF Stuttgart 4	33,5	11:1	5. Feuerbach 2	18,5	4:8
3. SV Böblingen	31,0	8:4	7. Schwaikheim	16,0	2:10
4. Sindelfingen 5	20,0	6:6	8. Murrhardt	18,5	1:11

BEZIRKSKLASSE Staffel 2

6. Runde

Schmiden II - DJK Stuttgart 3,5:4,5: Bisco-Jüssen 1:0; Moroff-Seifried 1:0; Gann-Wittenberger 1/2; Kärcher-Sanchez 0:1; Riedler-Greis 0:1; VVolter-Weiland 1/2; Rehmet-Junesch 0:1 kl

Backnang - Korb 4,5:3,5: Keller-Haimosci 0:1; Gneiting-R.Sielaff 1/2; H.Häußermann-Fischer 1/2; E.Häußermann-M.Sielaff 1:0; B.Reichert-Brinckmann 1:0; W.Reichert-Sax 0:1; Giass-Fugger 1/2; Huthmacher-A.Pintzer 1:0

Winnenden - Leonberg 4:4: Schiestl-Davari-Azur 1/2; Schill-Guballa 0:1; Vuckovic-Scheibe 1:0; Kocher-Uffichs 1/2; Jenner-Lutz 1:0; Dr.Müller-Schedler 0:1; Klöpfer-Benzinger 1/2; Bartsch-Stuhl 1/2

Vaihingen 11 - Mönchfeld 6,5:1,5: Gohm-Seemann 1:0 kl; Ohnmacht-Bachmeier 1:0 kl; Engel-Hartmann 1/2; Jordan-Schuh 1:0 kl; Thomä-Lang 1:0; Breuning-Müller 1:0; Grobe- ? 1:0; Hägele- ? 0:1

Tabelle nach 6 Runden:

1. Winnenden	35,0	11:1	5. DJK Stuttgart	20,5	6:6
2. Backnang	27,0	9:3	6. Leonberg	24,5	5:7
3. Vaihinge. 2	25,5	6:6	7. Korb	23,0	4:8
4. Schmiden 2	24,0	6:6	8. Mönch leid	12,5	1:11

Stuttgart-Ost

KREISKLASSE

6. Runde, 4.3.90

Oeffingen I - Schwaikheim II 3,5:4,5; Schmiden III - Korb II 4,5:3,5; Cannstatt III - Waiblingen II 3,5:4,5;Rommelshausen spielfrei

Tabelle nach 6 Runden:

1. Schmiden 3	27,0	8:4	5. Korb 2	19,0	3:7
2. Rommelshausen 1	22,0	8:2	6. Schwaikheim 2	16,0	3:7
3. Oeffingen 1	23,0	7:3	7. Cannstatt 3	17,0	2:8
4. Waiblingen 2	20,0	5:5			

A-KLASSE

5. Runde, 18.2.90

Affalterbach I - Backnang II 4,5:3,5; Fellbach I - Schmiden IV 5:3; Winnenden II - Mönchfeld III 4,5:3,5; Murrhardt II - Steinhaldenfeld I 1:7

6. Runde, 18.3.90

Backnang II - Steinhaldenfeld f 4:4; Mönchfeld III - Murrhardt II 4,5:3,5; Schmiden IV - Winnenden II 4:4;Affalterbach I - Fellbach I 2,5:5,5

Tabelle nach 6 Runden:

1.Fellbach 1	11:1	31,0	5. Steinhaldenfeld 1	6:6	26,5
2. Affalterbach 1	10:2	29,0	6. Mönchfeld 3	4:8	20,5
3. Backnang 2	8:4	29,5	7. Schmiden 4	2:10	17,5
4. Winnenden 2	7:5	24,0	8. Murrhardt 2	0:12	14,0

C-KLASSE

6. Runde, 4.3.90

Waiblingen IV - Fellbach II 4,5:3,5; Steinhaldenfeld II - Oeffingen III 3:5; Murrhardt III - Backnang V 2,5:5,5; Winnenden 3 spielfrei

Tabelle nach 6 Runden:

1. Backnang 5	25,5	9:1	5. Fellbach 2	16,5	4:6
2. Winnenden 3	25,5	8:2	6. Steinhaldenfeld 2	23,0	4:8
3. Oeffingen 3	20,0	5:5	7. Waiblingen 4	16,5	2:8
4. Murrhardt 3	17,0	4:6			

Backnang 5 und Winnenden 3 kann zum Aufstieg gratuliert werden.

D-KLASSE Gruppe 1

5. Runde, 18.2.90

Affalterbach II - Schwaikheim V 4,5:1,5; Winnenden IV Backnang VIII 3:3; Korb IV - Waiblingen 1:5; Nturrhardt VI spielfrei

6. Runde, 18.3.90

Backnang VIII - Korb IV 4:2; Schwaikheim V -Winnenden IV 3:3; Murrhardt VI - Affalterbach II 2,5:3,5
 spielfrei: Waiblingen 5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Affalterbach 2	10:2	22,5	5. Murrhardt 6	4:6	14,5
2. Waiblingen 5	8:2	21,0	6. Backnang 8	3:7	11,0
3. Winnenden 4	5:5	17,0	7. Korb 4	1:9	7,5
4. Schwaikheim 5	5:5	14,5			

D-KLASSE Gruppe 2

5. Runde, 18.2.90

Backnang VII - Hohenacker I 0,5:5,5; Backnang VI - Schwaikheim IV 1:5; Murrhardt V - Rommelshausen III 1:5; spielfrei Murrhardt 4

6. Runde, 18.3.90

Schwaikheim IV - Murrhardt V 6:0 kl; Hohenacker I - Backnang VI 4:2;
Murrhardt IV - Backnang VII 6:0 kl;
spielfrei: Rommelshausen 3

Tabelle nach 6 Runden:

1. Schwaikheim 4	10:0	26,0	5. Murrhardt 4	4:6	13,5
2. Hohenacker 1	7:3	18,5	6. Backnang 7	3:9	11,0
3. Rommelshausen 3	7:3	18,0	7. Murrhardt 5	0:10	5,5
4. Backnang 6	5:5	14,5			

Stuttgart-Mitte

Dähne Pokal 1990

Termin: 1. Runde am Samstag, den 5. Mai 1990, Meldeschluß 14 Uhr

Ort: Wirtschaftsgymnasium Ost, Sickstr. 165 (Unterer Eingang), Stuttgart Ost, zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 9, Haltestelle Raitelsberg.

Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler mit einem gültigen Spielerpaß oder num. Bescheinigung für einen Verein des Schachkreises Stuttgart-Mitte.

Modus: - KO-System, nur der Sieger kommt in die nächste Runde; - bei Remis Entscheidung durch Blitzpartie; - Bedenkzeit 2 Std./40 Züge + 30 Min. für den Rest der Partie; - ab der 2. Runde selbständige Terminvereinbarung zwischen den Gegnern

Leitung: Kreisturnierleiter Bruno Jerratsch, 20711/659412

Es werden keine Startgebühren erhoben !!

Mannschaftsergebnisse

KREISKLASSE

8. Runde, 4.3.90

Königsspr./Rot III - SSF 1879V 1,5:6,5; Rotweiß 1 - Ditzingen II 3:5; Sillenbuch 1 - SSF 1879 VI 6,5:1,5; Korntal 1 - Königsspringer II 6:2

Tabelle nach 8 Runden:

1. Ditzingen 2	14:0	37,0	6. Korntal 1	7:7	29,5
2. Sillenbuch 1	8:6	34,0	7. Rotweiß 1	6:8	27,5
3. Botnang 1	8:6	30,0	8. SSF 1879 6	5:9	23,0
4. Königsspr./Rot 2	8:6	27,5	9. Königsspr./Rot 3	0:14	13,5
5. SSF 1879 5	8:8	34,0			

A-KLASSE

8. Runde

SSF 1879 VIII - Botnang II 4:4; Degerloch 1 - VVolfbusch V 4:4; Feuerbach III - Wolf busch IV 3,5:4,5; Pirc I - Wolfbusch III 4,5:3,5

Tabelle nach 8 Runden:

1. Wolfbusch 3	13:3	41,5	6. Wolfbusch 5	6:8	26,5
2. SSF 1879 7	12:2	35,5	7. Botnang 2	5:9	24,0
3. Pirc 1	9:5	28,0	8. Feuerbach 3	3:11	24,0
4. Wolfbusch 4	7:7	27,0	9. Fasanenhof 2	3:11	22,5
5. Degerloch 1	6:8	27,0			

B-KLASSE

8. Runde

Korntal II - Gerlingen II 7,5:0,5; Gerlingen 1 - Feuerbach IV 6,5:1,5; Stgt Ost - Fasanenhof III 2,5:5,5; SSF 1879 VIII - Zuffenhausen I 2:6

Tabelle nach 8 Runden:

1. Zuffenhausen 1	14:0	43,5	6. Hemmingen 1	6:8	24,0
2. Gerlingen 1	13:1	36,0	7. Stuttgart-Ost	2:12	23,5
3. Fasanenhof 3	11:5	34,5	8. Gerlingen 2	2:12	18,0
4. Korntal 2	8:6	30,5	9. Feuerbach 4	0:14	17,5
5. SSF 1879 8	8:6	29,5			

Meine Glückwünsche gehen nach Zuffenhausen und Gerlingen. Beide Mannschaften stehen bereits einen Spieltag vor Abschluß der Saison als Aufsteiger in die A-Klasse fest.

Auch die Absteiger in die O-Klasse sind bereits ermittelt. Dies sind die Mannschaften Feuerbach 4, Gerlingen 2 und Stgt-Ost 1.

Berndt Menzel

C-KLASSE

6. Runde, 4.3.90

Rot/Weiß 2 - Fasanenhof 4 4,5:3,5; DJK 2 - Hemmingen 2 2,5:5,5; Botnang 3 - Feuerbach 5 5:3; Gerlingen 3 - VVolfbusch 6 1:7

Tabelle nach 6 Runden:

1. DJK 2	32,0	9:3	5. Rot-Weiß 2	20,0	6:6
2. Hemmingen 2	30,0	9:3	6. Fasanenhof 4	23,0	5:7
3. Wolfbusch 6	28,0	8:4	7. Gerlingen 3	17,5	3:9
4. Botnang 3	25,0	7:5	8. Feuerbach 5	16,5	1:11

D-KLASSE

7. Runde

Stgt. Ost 2 - Hemmingen 3 4,5:1,5; Ditzingen 3 - Zuffenhausen 2 3,5:2,5; Ditzingen 5 - Rotweiß 3 3:3; Botnang 4 - DJK 3 3:3

Tabelle nach 7 Runden:

1. DJK 3	10:2	22,5	6. Sigt Ost 2	6:6	16,5
2. Ditzingen 3	10:2	22,5	7. Hemmingen 3	5:7	17,0
3. Botnang 4	8:6	23,0	8. Rot Weiß 3	3:9	15,5
4. Zuffenhausen 2	7:5	19,5	9. Ditzingen 5	1:13	11,5
5. Ditzingen 4	6:6	19,0			

Kreisjugend-Mannschaftsmeisterschaften 1990

Die Schachkreisjugendmannschaftsmeisterschaften sind ein wichtiges Instrument der Jugendarbeit. Ein Jugendlerner, der in eine Mannschaft eingebaut ist, bleibt dem Verein treu. Diese Erkenntnis müssen wir nutzen und möglichst viele Mannschaften melden.

Gespielt wird mit 4er-Mannschaften, zuzüglich ein 0-Jugend- und ein Mädchenbrett. Spielberechtigt sind die Jahrgänge 1970 und jünger, am C-Jugendbrett Jahrgänge 1975 und jünger. Eine Mannschaft muß mit mindestens 3 Spielern antreten. Alle Teilnehmer müssen im Besitz eines Passes oder einer vorläufigen Spielgenehmigung sein.

Die Austragung des Wettbewerbs im Rahmen des Übungsabends hat sich bewährt. Dies soll beibehalten werden. Es gelten die Bestimmungen der Deutschen Schachjugend, also 40 Züge in 2 Stunden, weitere 20 Züge in 1 Stunde. Nach 4 Stunden Spielzeit kann eine Hängepartie verlangt werden; der Beantragende muß reisen. Die Beteiligten einigen sich auf einen Termin vor der nächsten Runde. Erforderlichenfalls entscheidet der Kreisjugendturnierleiter.

Die Anmeldung erfolgt auf Formblatt an den Kreisjugendturnierleiter (Michael Meier, Steinestr. 36/3, 7143 Vaihingen/Enz 2, €207042/15786) unter Angabe von Ort und Zeit der Heimspiele. Nachmeldungen sind jederzeit möglich. Das Startgeld von 10 DM ist bis 20. April 1990 auf das Konto des Schachkreises Stuttgart-Mitte

Kto-Nr. 45350000, bei der Volksbank Ludwigsburg, BLZ 60361759 zu überweisen. Anmeldeschluß ist der **12. April 1990**.

Alle Vereine werden zur Teilnahme aufgefordert. Jugendarbeit ist nicht nur Ehrensache, sondern Zukunftssicherung.

Michael Meier, Kreis-Jugendturnierleiter

Stuttgart-West

KREISKLASSE

6. Spieltag

Herrenberg II - SV Böblingen II 5,5:2,5; Steffen - Nagold 5,5:1,5; Rutesheim - Leinfelden 3,5:4,5; Vaihingen/Rohr III - Gärtringen 2,5:5,5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Leinfelden	12:0	34,0	5. Herrenberg 2	6:6	26,0
2. Steffen	8:4	26,0	6. Vaihingen/Rohr 3	4:8	18,0
3. Gärtringen	6:6	27,0	7. SV Böblingen 2	4:8	17,0
4. Rutesheim	6:6	26,5	8. Nagold	2:10	16,5

A-KLASSE

5. Spieltag, 18.2.90

Leinfelden II - HP Böblingen II 3,5:4,5; Herrenberg III - Schönaich I 4:4; Renningen 1 - SV Böblingen III 3,5:4,5; Magstadt 1. Sindelfingen VI 4,5:3,5

6. Spieltag, 18.3.90

HP Böblingen II - Sindelfingen VI 6:2; SV Böblingen III - Magstadt I 4:4; Schönaich I - Renningen I 5:3; Leinfelden II - Herrenberg III 6:2

Tabelle nach 6 Runden:

1. HP Böblingen 2	32,5	10:2	5. SV Böblingen 3	25,0	6:6
2. Schönaich 1	27,5	10:2	6. Herrenberg 3	22,0	3:9
3. Magstadt 1	24,5	8:4	7. Sindelfingen 6	20,0	3:9
4. Leinfelden 2	26,0	7:5	8. Renningen 1	14,5	1:11

HP Böblingen 2 steht als 1. Aufsteiger fest.

B-KLASSE, Gruppe 1

5. Runde

Stetten II - Weil der Stadt II 5,5:2,5; HP Böblingen III - Leonberg II 3,5:4,5; Aidlingen - Vaihingen/Rohr V 3,5:4,5; Sindelfingen VII - Weil im Schönbuch 3:5

6. Runde

Weil i.Sch. I - Weil der Stadt II 5:3; Leonberg II - Stetten II 5,5:2,5; Vaihingen/Rohr V - HP Böblingen III 2,5:5,5; Sindelfingen VII - Aidlingen I 7:1

Tabelle nach 6 Runden:

1. Leonberg 2	12:0	32,5	5. Weil der Stadt 2	6:6	25,5
2. Sindelfingen 7	8:4	29,5	6. Steffen 2	5:7	22,5
3. Weil im Schönb. 1	8:4	27,0	7. Vaihingen/Rohr 5	2:10	13,0
4. HP Böblingen 3	7:5	26,5	8. Aidlingen	0:12	12,0

B-KLASSE Gruppe 2

5. Runde

Wildberg - Vaihingen/Rohr V 6:2; Heimsheim - Leonberg III 3:5; Magstadt II - Rutesheim II 5,5:3,5; Leinfelden 3 spielfrei

6. Runde

Vaihingen/Rohr IV spielfrei; Leinfelden III - Magstadt II 5:3; Rutesheim II Heimsheim I 4,5:3,5; Leonberg III - Wildberg I 2,5:5,5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Wildberg	8:2	25,5	5. Rutesheim 2	5:5	18,0
2. Magstadt 2	8:4	29,0	6. Leonberg 3	2:8	16,0
3. Leinfelden 3	6:4	20,5	7. Heimsheim	2:8	15,5
4. Vaihingen/Rohr 4	5:5	19,5			

C-KLASSE Staffel 1

Heimsheim II - Sindelfingen VIII 4:4; Vaihingen/Rohr VI - SV Böblingen IV 3:5; Weil der Stadt III - Wildberg II 0:8 (Weil d.St. nicht angetreten)

Abschlußtabelle:

1. Wildberg 2	25,0	7:3	4. Heimsheim 2	19,5	6:4
2. SV Böblingen 4	22,0	7:3	5. Sindelfingen 8	18,0	4:6
3. Vaihingen/Rohr 6	24,5	6:4	6. Weil der Stadt 3	11,0	0:10

5. Spieltag**C-KLASSE Staffel 2**

1. Renningen II - Herrenberg IV 4,5:3,5; HP Böblingen IV - Schönaich II 1:7; Magstadt III - Waldenbuch I 1,5:6,5

Abschlußtabelle:

1. Waldenbuch 1	26,5	8:2	4. Herrenberg 4	18,0	4:6
2. Renningen 2	23,5	8:2	5. HP Böblingen 4	14,0	3:7
3. Schönsich 2	24,5	6:4	6. Magstadt 3	13,5	1:9

5. Spieltag

18 Dienstag, 13. März 1990 Sixte

2..eau..AS Aus Stuttgart



Mit sechs Jahren dabei: Bauerndiplom zum Schluß des Kinder-Schachkurses

Diese Bretter bedeuten zwar nicht die Welt, für die Anfänger sind sie aber eine neue Welt: 30 Buben und Mädchen wagen bei einem Kinderschachkurs der Schachgemeinschaft SG Vaihingen-Rohr ihre ersten Gehversuche am Schachbrett. Die jüngsten Teilnehmer haben gerade erst Lesen und Schreiben in der Schule gelernt und wollen sich jetzt schon in dem königlichen Spiel auf den 64 Feldern üben. „Das

kann man schon von sechs Jahren an lernen“, meint zuversichtlich Klaus Lindörfer, Schachbuchautor und Betreuer der württembergischen Schachjugend. Mit dem ersten Kurs, den die Schachgemeinschaft im vergangenen Jahr mit 60 Nachwuchsspielern eingerichtet hatte, machte der Verein gute Erfahrungen. Die meisten davon sind heute in den Fortgeschrittenkursen aufgestiegen. Bis zum 17. Mai werden die

schachbegeisterten Kinder jetzt jeden Donnerstag abend zwischen 18 und 19 Uhr im Vereinsheim der SG Vaihingen-Rohr in die Geheimnisse des königlichen Spiels eingewiesen. Zum Abschluß gibt es ein Bauerndiplom des Deutschen Schachbunds, vorausgesetzt, die Teilnehmer sind in der Lage, ein einfaches „Matt“ vorzuführen und einen Bauern „en passant“ zu schlagen, (ema) Foto: Achim Zweygarth

raireckwur-Fils

Bezirksleiter: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5,7440 Nürtingen, i 07022/8517

Spielleiter: Klaus-Dieter Templin, Schmiedweg 7,7447 Aichtaf-Aiche 07127-59853

Pressereferent: z.Zt. unbesetzt

Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr. 26, 7311 Dettingen, szf 07021/53529

Bezirks-Konto: KSK Esslingen, Komo-Nr. 30800108 (BLZ 611 50020)

Mannschaftsergebnisse

LANDESLIGA

8. Runde, 11.3.90

Tübingen III - Bw Reutlingen 5,5:2,5: Dechering-Stritzelberger 1:0; Schulz-Schönwälder 0:1; Albulet-Schlotterbeck 1:0; Repplinger-Staiger 1/2; Schäfer Frey - Eisele 0:1; Ohlmann-Langer 1:0; Khadempour-Fritz 1:0; Kögler-Weisert 1:0

Pfullingen - Plochingen 5,5:2,5: Nägele-Dr.Reule 1:0; Keck-Rocasalvo 1:0; B.Einwiller-Bacher 0:1; D.Einwiller-Gilch 1:0; Jenke-Dr.Keller 1:0; Gerakis-Mang 1:0; Kull-Stohrer 0:1; Weipert-Porzer 1/2

Berkheim - Ebersbach 3,5:4,5: Dm Kessler-Nonnenmacher 0:1; Sonnleitner-W.Junger 1/2; Wieczorek-U.Junger 0:1; Jaeschke-Höflinger 0:1; Hum-

mel-Kos 1:0; Scholl-Krebs 1:0; Boldt-Weber 0:1; Dt.Kessler-Höfer 1:0

Ostfildern - Steinlach 3,5:4,5: Höschele-Rogowski 0:1; Ruisinger-Pasch 1:0; Göhler-Rothfuß 0:1; Paserat-Kovacic 0:1; Krämer-Möck 0:1 kl; Seibold-Werner 1/2; Meurisch-Oellinger 1:0; Mickler-Schuker 1:0

Donzdorf - Göppingen 5:3: Poepl-Klink 1:0 kl; Holl-Wiese 1/2; Schwalbe-Koethe 1:0; Escher-Kümmel 1/2; Dotti-Jniac 1:0; Moder-Rapp 1/2; Lankes-Voss 0:1; Holl-Spönnemann 1/2

Tabelle nach 8 Runden:

1. Donzdorf 1	42,5	15:1	6. Tübingen 3	30,0	8:8
2. Ebersbach 1	36,0	12:4	Bw. Reutlingen 1	27,0	6:10
3. Pfullingen 1	39,0	11:5	8. Berkheim 1	29,5	5:11
4. Ostfildern 1	35,5	10:6	9. Plochingen 1	23,0	2:14
5. Steinlach 1	33,5	10:6	10. Göppingen I	24,0	1:15

BEZIRKSLIGA A

7. Runde, 4.3.90

SV Reutlingen - Tübingen IV 5,5:2,5: Betschinger-Mail 1:0; Staufenberg-Schulz 0:1; Junginger-Schilpp 1:0; Nagel-Benk 1:0; Ziese-Fink 1:0; Jenke-A.Keller 1:0; Tröge-G.Keller 0:1; Riedel-Vogel 1/2

Rottenburg - Grafenberg 5:3: Kunz-Doster 0:1; Dornauf-Tscharotschkin 1:0; Schmid-Hallmann 1/2; Graf-W.Stephany 1/2; Kohler-Dr.Schneider 1/2; Rohr-Sikora 1/2; Henkel-Wiedmann 1:0; Müller-Grass 1:0

Kirchentellinsfurt - Pliezhausen 5:3: Moser-Sappler 0:1; Hornig-Hoefer 1:0; Berner-Hanisch 1:0; Arndt-Mayer 0:1; Bäuerle-Gentzelis 1:0; Pfäfflin-Maliar 1:0; Nagel-Künstle 1:0; Gänzle-Reichenecker 0:1

Ammerbuch - Tübingen IV 5:3: Loseries-Gieseler 1/2; Schittenhelm-Khadempour 1/2; Brezing-Kögler 1:0; Pollach-von Wysocki 1/2; Macher-Wöll 1/2; Kreutter-Fidison 1/2; Schlichenmaier-Jäger 1/2; Heinz-Werner 1:0

Abschlußtabelle

1. Ammerbuch 1	33,0	12:2
2. SV Reutlingen 1	34,5	11:3
3. Kirchentellinsfurt 1	32,0	10:4
4. Rottenburg 1	27,5	7:7
5. Grafenberg 1	26,0	5:9
6. Tübingen 4	25,5	5:9
7. Nabern 1	23,5	4:8
8. Pliezhausen 1	22,0	2:12

Meister und Aufsteiger in die Landesliga: Ammerbuch 1.

Absteiger in die Kreisklasse: Pliezhausen 1 und Nabern 1.

BEZIRKSLIGA B

7. Runde, 4.3.90

Süßen - SG Filder 4:4: Leyrer-Dr.Renke Yz; Wohlfarth-Binder 0:1; Erker-Priepke 0:1; Bantleon-Thäte 1/2; Thurner-Gradl 1:0 kl; Lork-Hamm 1:0; Wiegreffe-Templin 0:1; Grimm-Schewe 1:0

Göppingen II - Neckartenzlingen 5:3: Flöck-Guski 1:0; Voss-U.Ruprich 1:0; Reichardt-Issler 0:1; Spönnemann-Bauer 1:0; Birzele-Berger 1:0; Meister-F.Ruprich 0:1; Häberle-Scherer 1:0; Kepp-Haist 0:1

Zell - Altbach 1,5:6,5: Knorpp-Eberhardt 1/2; Scharrer-Zimmer 0:1; Jentgens-Frey 0:1; Hehn-Wepfer 0:1; Kaul-Benz 1/2; Luc-Kramer 0:1; Rausch-Hofer 0:1; Buchner-Schrader 1/2

Reichenbach - Donzdorf II 5:3: Karacic-Hähne 1/2; Schwarz-Schultheiß 1/2; Harnmann-Schottmann 1/2; Layh-Brege 1:0; St.Zadavec-Steinbach 1/2; Schulz-Nagel 1:0; Sa.Zadavec-VVoissetschläger 0:1; Schwilk-Loidold 1:0

Abschlußtabelle:

1. Altbach 1	36,0	11:3
2. Süßen 1	33,0	10:4
3. Reichenbach 1	29,5	10:4
4. Zell 1	30,0	8:6
5. SG Filder 1	29,5	6:8
6. Donzdorf 2	24,0	5:9
7. Neckartenzlingen 1	24,5	3:11
8. Göppingen 2	17,5	3:11

Meister und Aufsteiger in die Landesliga: Altbach 1.

Absteiger in die Kreisklasse: Göppingen 2 und Neckartenzlingen 1

Viererpokalwettbewerb (Halbfinale)

SV Esslingen I - Nürtingen II 2:2 B. 5,5:4,5;

Süßen I - Berkheim I 1,5:2,5

Das Endspiel lautet: Berkheim I - SV Esslingen I

Bezirksjugend

Bezirksjugend-Mannschaftsmeisterschaft 1990

Die BJMM findet an folgenden Terminen statt:

28.4.16.5./ 20.5./10.6./ 17.6./1.7.1 und 15.7.90.

Meldeschuß ist der 31.3.90

Startberechtigt sind alle Vereine des Bezirks. Eine Qualifikation auf Kreisebene ist nicht erforderlich. Es können nur reine Vereinsmannschaften teilnehmen. (keine Spielgemeinschaften).

Jede Mannschaft besteht aus 6 Jugendlichen (Stichtag 1.1.70), sowie einem Mädchen an Brett 7 (Stichtag 1.1.70) und einem C-Jugendlichen an Brett 8 (Stichtag 1.1.75).

Es wird nach dem Rundensystem gespielt. Bei Meldung von mehr als 8 Mannschaften wird in 2 Gruppen gespielt. Die Mannschaften sind **bis 31.3.90** namentlich in der Reihe der Brettschätzung an den Turnierleiter **Andreas Michaelis, Drosselweg 33,7417 Pfullingen, 1207121/74446** mit Geburtsdatum und Spielerpaßnummer bzw. der vorläufigen Spielgenehmigung zu melden. Die Meldung von maximal 8 Ersatzspielern ist möglich. Spieler ohne Paß bzw. vorläufiger Spielgenehmigung haben keine Spielberechtigung.

Auf begründeten Antrag kann der Spielleiter genehmigen, daß das Mädchen und/ oder der C-Jugendliche an einem anderen Brett gemeldet werden.

Andreas Michaelis, 2.Bezirksjugendspielleiter

Bezirksjugend-Einzel-Blitzmeisterschaft 1990

Zur Bezirksjugend-Einzel-Blitzmeisterschaft 1990 lade ich alle Jugendlichen unseres Bezirks recht herzlich ein. Die Bezirksjugend-Einzel-Blitzmeisterschaft findet am

Samstag, den 5. Mai 1990 um 14.00 Uhr

in der Gaststätte Waldheim in Esslingen-Zollberg statt.

Gespielt werden 5-Minuten-Partien nach FIDE-Blitzregeln.

Die Stichtage für die Altersgruppen sind:

Mädchen 1.1.70

B-Jugend 1.1.73

Falls erforderlich D-Jugend 1.1.77.

A-Jugend 1.1.70

C-Jugend 1.1.75

Das Turnier wird offen ausgetragen, eine Qualifikation auf Kreisebene ist nicht erforderlich. Spielberechtigt sind alle Jugendlichen des Bezirks, sofern sie einen gültigen Spielerpaß - bitte mitbringen - oder eine vorläufige Spielgenehmigung haben.

Die Teilnehmer sollten sich bis spätestens 13.45 Uhr im Turniersaal einfinden.

Thomas VViedmann

Esslingen/Nürtingen

Kreisausschuß-Sitzung

Kreisbeauftragter und Spielleiter Eugen Gell lädt die Mitglieder des Kreisausschusses auf diesem Wege zu einer wichtigen **Kreisausschuß-Sitzung** ein.

Termin: Samstag, 21. April 90, 14.30 Uhr

Ort: Rathaus ötlingen (im Spiellokal der Schachfreunde)

Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten !

Kreisversammlung

Kreisbeauftragter und Spielleiter Eugen Gall lädt zur alljährlich stattfindenden obligatorischen Kreisversammlung ein.

Ort: Wie gewohnt, in der Wernauer Stadthalle, im Ratskeller.

Zeit: 20.00 Uhr, Freitag, 11.5.90

Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte:

1. Begrüßung und Eröffnung.
2. Bericht des Kreisbeauftragten und Spielleiters.
3. Aussprache über Punkt 2.
4. Die Kreisturniere.
5. Bericht des Kassiers.
6. Bericht des Kassenprüfers.
7. Entlastung des Kassiers.
8. Entlastung des gesamten Vorstandes.
9. Es kommen zu Wort: Eventuelle Gäste, Kreisjugendleiter, Pressewart.
10. Wahl bzw. Bestätigung des INGO-Sachbearbeiters.
11. Anträge, sofern diese bis zum **30.4.90** eingereicht wurden.
12. Auf- und Abstieg in den einzelnen Klassen.
13. Verschiedenes.

Es wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Karl Maschke, Pressewart

Mannschaftsergebnisse

KREISKLASSE

5. Runde, 28.1.90

Nürtingen II - Ostfildern II 3:5; TSG Esslingen I - Wendlingen II 6:2; Esslingen II - Reichenbach II 4:4; Nürtingen I - Wendlingen I 4,5:3,5

6. Runde, 18.2.90

Ostfildern II - Wendlingen I 4:4; Reichenbach 1- Nürtingen I 2,5:5,5; Wendlingen II - Esslingen II 3,5:4,5; Nürtingen II - TSG Esslingen I 4,5:3,5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Nürtingen 1	10:0	29,0	5. Reichenbach 2	5:7	23,5
2. Wendlingen 1	8:4	26,0	6. Wendlingen 2	4:8	22,0
3. Esslingen 2	6:6	23,5	7. Nürtingen 2	4:6	18,0
4. TSG Esslingen 1	6:6	22,5	8. Ostfildern 2	3:9	19,5

A-KLASSE

5. Runde, 28.1.90

Wernau I - Deizisau I 4:4; Nabern11- Raidwangen I 1,5:6,5; Neckartenzlingen II - Filder II 3:5; Plochingen II - ötlingen I 3,5:4,5; Esslingen III spielfrei

Tabelle nach 5 Runden:

1. ötlingen 1	8:2	22,0	6. Plochingen 2	15,5	4:4
2. Raidwangen 1	7:1	21,5	7. Filder 2	4:6	18,0
3. Deizisau 1	5:3	5,3	8. Neckartenzlingen 2	2:6	13,5
4. Esslingen 3	5:3	16,5	9. Nabern 2	0:10	15,0
5. Wernau 1	5:5	19,0			

B-KLASSE

4. Runde, 21.1.90

Nachtrag zu TSV-RSK II - Ostfildern IV 3:5

5. Runde, 11.2.90

Zell a.N. II - TSV/RSK II 6,5:1,5; Altbach II - Reichenbach III 2,5:5,5; Filder III - TSV/RSK I 3:5; Plochingen III - Ostfildern III 1,5:6,5; Ostfildern IV spielfrei

Tabelle nach 5 Runden:

1. Zell a.N. 2	9:1	27,5	6. Ostfildern 4	3:5	15,5
2. TSV-RSK 1	8:2	24,5	7. Plochingen 3	3:5	13,5
3. Ostfildern 3	6:4	20,5	8. Filder 3	1:7	13,0
4. Reichenbach 3	5:3	16,0	9. TSV-RSK 2	1:7	12,0
5. Altbach 2	4:6	17,5			

C-KLASSE

Deizisau II - Wendlingen III 5:3; Grafenberg III - Nürtingen III 4:4; Neckartenzlingen III TSG Esslingen 11 1,5:6,5; Neuffen I - Öttingen II 5,5:2,5

Tabelle nach 5 Runden:

1. Neuffen 1	8:2	25,0	5. Nürtingen 3	5:5	22,0
2. Grafenberg 2	7:3	23,5	6. Öttingen 2	4:6	17,0
3. TSG Esslingen 2	6:4	25,5	7. Wendlingen 3	3:7	14,5
4. Deizisau 2	6:4	19,5	8. Neckartenzlingen 3	1:9	13,0

D-KLASSE

Filder IV - Ostfildern V 4:4; Altbach III - Nabern 111 4:4; Wendlingen IV - Reichenbach IV 2:6; Zell a.N. III - Esslingen IV 4,5:3,5

6. Runde, 18.2.90

Ostfildern V - Esslingen IV 2:6; Reichenbach IV - Zell a.N. III 4:4; Nabern III - Wendlingen IV 2:6; Filder IV - Altbach III 5:3

Tabelle nach 6 Runden:

1. Reichenbach 4	11:1	30,0	5. Filder 4	5:7	20,0
2. Zell a.N. 3	9:3	28,0	6. Altbach 3	4:8	24,5
3. Esslingen 4	8:4	28,0	7. Wendlingen 4		22,5
4. Ostfildern 5	6:6	22,5	8. Nabern 3	1:11	17,0

E-KLASSE

Neuffen II - Berkheim 11 4,5:3,5; Grafenberg III - Nürtingen IV 6:2; Wendlingen 5 spielfrei

Tabelle nach 7 Runden:

1. Grafenberg 3	10:2	36,0	4. Nürtingen 4	2:8	17,0
2. Neuffen 2	8:4	26,0	5. Wendlingen 5	2:8	12,5
3. Berkheim 2	6:6	20,5			

■ All18118-1 ■ IM

Reutlingen/Tübingen

Ergebnisse der Mannschaftskämpfe

KREISKLASSE

5. Spieltag, 18.2.90

Schönbuch I - Reutlingen II 4:4; Urach II - Zugzw. Reutlingen I 2,5:5,5; Lichtenstein I - Metzingen I 1:7; Steinlach 11 - Pfullingen 11 3:5

Tabelle nach 5 Runden:

1. Pfullinger? 2	26,5	8:2	5. Steinlach 2	18,5	4:6
2. Zugzw. Reutlingen 1	24,0	8:2	6. Schönbuch 1	15,0	3:7
3. Reutlingen 2	22,5	7:3	7. Lichtenstein 1	14,0	2:8
4. Metzingen 1	25,0	6:4	8. Bad Urach 2	13,5	2:8

A-Klasse,Staffel II

7.Runde,18.2.90

Dettingen - Tübingen Vr 5,5:2,5; Rottenburg II - BW Reutlingen II 2,5:5,5; Rochade Metzingen - Pliezhausen II 5,5:2,5; Pfullingen IV - Tübingen VI11 2,5:5,5

Abschlußtabelle:

1. Tübingen 8	38,0	13:1	5. Rochade 1	23,5	6:8
2. Dettingen 1	37,5	10:4	6. Tübingen 6	29,0	5:9
3. Miezhausen 2	31,0	9:5	7. Bauernwalze 2	16,0	4:10
4. Rottenburg 2	26,5	7:7	8. Pfullingen 4	22,5	2:12

Aufsteiger in die Kreisklasse: Tübingen 8. Absteiger in die B-Klasse: Bauernwalze 2 und Pfullingen 4.

Herzlichen Glückwunsch dem souveränen Meister und viel Erfolg in der Kreisklasse!

Anerkennung auch dem Vizemeister, besonders hinsichtlich seiner stattlichen Brettpunktzahl.

Waldemar Frommann

B-Klasse, Staffel I

7.Runde, 18.2.90

Münsingen - SV Reutlingen V 5,5:2,5; Steinlach IV - Dettingen III 6:2; Dettenhausen - Ammerbuch III 2:6; Pfullingen VI - SV Reutlingen III 2:6

Abschlußtabelle

1. SV Reutlingen 3	44,5	19:0	5. SV Reutlingen 5	22,5	5:9
2. Münsingen	36,5	12:2	6. Steinlach 4	22,5	4:10
3. Ammerbuch 1	33,0	10:4	7. Dettingen 3	22,0	3:11
4. Dettenhausen	29,0	7:7	8. Pfullingen 6	14,0	1:13

Aufsteiger in die A-Klasse: SV Reutlingen 3 und Münsingen, Herzlichen Glückwunsch dem überzeugenden Meister mit seiner "makellosen reinen" Weste. Auch den wackeren Münsingern herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg. Viel Erfolg in der A-Klasse!

W.Frommann

Schachfreunde Pfullingen, Hauptversammlung am 23.2.90:

1.Vorsitzender: Thomas Nägele, Franz-Abt-Str.8, 7410 Reutlingen; **2. Vorsitzender:** Bernd Einwiller, Essegger Str.3, 7032 Sindelfingen; **Kassierer:** Doris Konya, Mittenstr.25, 7410 Reutlingen; **Spielleiter intern:** Andreas Michaelis, Drosselweg 33,7417 Pfullingen; **Spielleiter extern:** Frank Speier, Ravensburger Str.115, 7410 Reutlingen; **Jugendleiter:** Hasso Ercelebi, Große Heerstr.79, 7417 Pfullingen; **Schriftführer:** Holger Cröni, Zaisent- aistr.73, 7410 Reutlingen

C:»stallb

Bezirksleiter: Dr. Norbert Petzer, Einsteinstr. 46,7090 Eilwangen, w 07961/52764
Spielleiter: Wolfgang Turzer, Klarenbergstr. 202, 7070 Schwäbisch Graue 2207171/67530
Pressereferent: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr. 7,7070 Schw.Gmünd,ot 07171/30495
Kassierer: Rudolf Aust, Silcherstr. 4, 7181 Stimpfach, rir 07967/6334
Bezirks-Konto: KSK SchwHall-Crailsheim, Kto.-Nr. 189237, BLZ 62250030

Dähne - Pokal

Termine: 5. Mal 90 und folgende Samstage

Uhrzeit: 14.30 Uhr

Startgeld: 5 DM

Lokal: Vereinsräume der SG Gmünd 1872, Marktplatz 22, Eingang Postgasse neben der Post, überhalb des Süßwarengeschäfts Henne.

Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft 1990

in Sontheim a.d.Brenz, 3.3.90, 22 Teilnehmer

1. Weiß/Königsbronn 16,5; 2. Kowohl/Sontheim 16,0; 3. Fink/Aalen 13,5; 4. Seeling/Oberkochen 13,5; Gomolla/Königsbronn 13,5; 6. R.Mayer/Sontheim 12,0; 7. Ullmann/Sontheim 12,0; 8. Hartmann/Sontheim 11,5; Schössler/Schw.Gmünd 11,5; Knesevic/Oberkochen 11,0; J.Mayer/Schorndorf 11,0

Mannschaftsergebnisse

LANDESLIGA

6. Runde

Sontheim - Schorndorf 3,5:4,5: Hartmann-Müller 0:1; Kowohl-Erhard 1/2; Walliser-Engbrecht 0:1; Ullmann-Pfrommer 1:0; Ott-Vaßholz 1:0; H.J.N. ieb-Mayer 1/2; Häußler-Bucher 0:1; G.Nieß-Gutmann 1/2

Gmünd 111 - Grunbach 4,5:3,5: Pohl-Hahn 0:1; Gnirk-Schnabel 1:0; Toprak-Lenz 1/2; Wartlick-Kindsvater 1:0; Geilfuß-Bublitz 1:0; Sauerbeck-Röseler 1:0; Krieg-Döbert 0:1; Tannhäuser-Sigle 0:1

Hussenhofen - Oberkochen 3,5:4,5: Turzer-Knesevic 1/2; Heger-Seeling 0:1; Macho-Elze 1:0; Beicht-Strauch 1/2; Kranter-Voehl 0:1; Schmidt-H.Waldmann 1/2; Seiz-Graser 1/2; Kanzler-U.Waldmann 1/2

Gmünd II - Aalen 11 6:2: Schmieder-Debitsch 0:1; Dr.Frank-Seuffert 1:0; Schöner-Bernard 1:0; Abele-Hermann 1:0; Friedrich-Kioschies 1/2; Pfister-Schlehe 1:0; Bader-Häußler 1/2; Rieger-Fink 1:0

DJK Eilwangen - Aalen 2,5:5,5: Merz-Stark 0:1; M.Pfitzer-Sand 0:1; N.Pfitzer-Schuran 1/2; Kunert-Häfele 1:0; Lemmermeyer-Leis 1/2; Winterstein-Pierro 1/2; Koch-Wiederspahn 0:1; Breitländer-Starz 0:1

LANDESLIGA

7. Runde

Aalen 11 - MİK Ellwangen 2:6: Debitsch-Merz 0:1; Seuffert-M.Pfitzer 1/2; Bernardt-N.Fletzer; Hermann-Kunert 0:1; Kioschies-Berg 0:1; Schlehe-Lemmermeyer 1/2; Häußler-Winterstein 0:1; Henninger-Breitländer 1:0

Grunbach - Hussenhofen 2:6: Hahn-Turzer 1:0 kl; Schnabel-Heger 0:1 kl; Lenz-Macho 0:1; Kindsvater-Beicht 0:1; 13ubdtz-Kramer 1/2; Sigle-Schmidt 0:1; Weber-Seiz 1/2; Krüger-Kanzler 0:1 kl

Schorndorf - Gmünd 1872 fit 2,5:5,5: Erhart-Albrecht 1:0; Engbrecht-Pohl 1/2; Pfrommer-Gnirk 0:1; Vaßholz-Torpak 1:2; Mayer-Geilfuß 1:0; Gutmann-Sauerbeck 1:0; Ordu-Krieg 1/2; Schmid-Wieser 1/2

Oberkochen - Gmünd II 2,5:5,5: Knesevic-Schmieder 1/2; Seeling-Dr.Frank 1:0; Elze-Schößler; Strauch-Abele 0:1; Föhl-Friedrich 0:1; H.Waldmann-Pfister 1/2; Graser-Bader 0:1; U.Waldmann-Schäfer 0:1

Aalen - Sontheim 4,5:3,5: Stark-Hartmann 1:0; Sand-Juraschitz 1/2; Schuran-Kowohl 0:1; Häfele-Walliser 1:0; Leis-Ullmann 1/2; Pierro-OB 1:0; Wiederspahn-Nieß 0:1; Starz-Häußler 1/2

Tabelle nach 7 Runden:

1. Aalen 1	12	34,5	6. Gmünd 1872 2	6	30,0
2. Schorndorf	19	33,5	7. Sontheim	6	25,5
3. DJK Eilwangen	9	31,0	8. Hussenhofen	4	28,5
4. Oberkochen	8	26,5	9. Aalen 2	4	23,5
5. Gmünd 1872 3	7	29,0	10. Grunbach	2	18,0

BEZIRKSKLASSE

6. Runde

Plüderhausen - Heidenheim II 3,5:4,5: H.Mück-Homolja 1/2; Sziklai-Hellebrandt 0:1; Matz-Jentscher 0:1; Huchel-Wolf 1/2; Bergant-Dreher 1/2; Müller-Scheu 1:0; Liebhart-Ludwig 1:0; St.Mück-Günzler 0:1

Oberkochen II - Leinzell 3:5: Knebel-Schumacher 0:1; J.Sii11-Barth 0:1; M.Söll-R.Bürger 1:0; Kopp-Haas 1/2; Fuhrmann-Brückner 0:1; Schneider-Gnirk 0:1; Schröder-Voilmer 1:0; König-H.Bürger 1/2

Gmünd IV - Giengen 4,5:3,5: Miller-Schotten 0:1; Dr.Kugler-Braun 0:1; Schäfer-Just 1:0; Wieser-Reiß 1:0; Tannhäuser-Baro 1/2; Tienes-Wiesner 1/2; Grichisch-Jacobi 1/2; Knödler-Tartsch 1:0

Waldstetten - Crailsheim 5:3: Dr.W.Krause-Schneider 1:0; Dr.G.Krause-Köstner 1:0; W.Scheuerle-Geldrier 1/2; Rauscher-Aust 1:0; Nuding-Sternberg 0:1; Reckziegel-Schmitt 1/2; J.Scheuerle-Hasseihan 0:1; Dejak-Weyreter 1:0

Heubach - Heidenheim III 3,5:4,5: Scheurle-Jenewein 1:0; Baur-Djordjevic 0:1; Ha.Karnbach-Siebert 1:0; Marwan-Amann 0:1; Swatosch-Olbert 1/2; Schulig-Lisdorf 0:1; hlu.Karnbach-Menol 1:0; Haltrich-Weder 0:1

BEZIRKSKLASSE

7. Runde

Heidenheim III - Plüderhausen 3:5: Jenewein-H.Mück 0:1; Djordjevic-Sziklai 0:1; Siebert-Huchel 1/2; Ammann-Löw 1/2; Gihert-Müder 0:1; Lisdorf-

Liebhart ^{1/2}; Menci-Schönwälder ^{1/2}; Weiler-St.Mück 1:0
Heidenheim II - Gmünd IV 2,5:5,5: Homolja-Miller 0:1; Neffebbrandt-Dr.Kugler 0:1; Jentscher-Schäfer ^{1/2}; Wolf-Wieser 0:1; Dreher-Tannhäuser 0:1; Scheu-Tienes 1:0; Ludwig-Sauer 0:1; Günzler-Brumm 1:0
Giengen - Waldstetten 6:2: Schotten-Dr.W.Krause 1:0; Braun-W.Scheuerle 1:0; Reiß-Rauscher ^{1/2}; Baro-Nuding ^{1/2}; Wiesner-Reckziegel 1:0; Jacobi-J.Scheuerle 1:0; Kohl-Dejak 0:1 kl.; Koci-Haas 1:0
Leinzell - Heubach 4,5:3,5: Schumacher-Scheurle ^{1/2}; Barth-Baur 1:0; R.Bürger-Ha.Karnbach 1:0; Haas-Marwan ^{1/2}; Brückner-Swatosch ^{1/2}; Gnirk-Schulig 1:0; Vollmer-Hu.Karnbach 0:1; h.Bürger-Haltrich 0:1
Crailsheim - Oberkochen II 3,5:4,5: Schneider-Knebel 1:0; Köstner-J.Sibil ^{1/2}; Geldner-M.Söll 0:1; Sternberg-Kopp 1:0; Schmitt-Fuhrmann 1:0; Rabus-Dr.Geibert 0:1; Lang-Schneider 0:1; Hasselhan-König 0:1

8. Runde

Heubach - Crailsheim 5,5:2,5: Zikeli-Köstner 1:0; Scheurle-Geldnor 1:0; Ha.Karnbach-Sternberg 1:0; Marwan-Schmitt 0:1; Swatosch-Schubert 0:1; Schulig-Rabus 1:0; Hu.Karnbach-Hohl 1:0; Haltrich-Otte 1/2

Gmünd IV - Heidenheim III 6,5:1,5: Miller-Djordjevic 1:0; Dr.Kugler-Siebert 1/2; Schäfer-Ammann 1:0; Wieser-Olbert 1:0; Tannhäuser-Lisdorf 1:0; Tienes-Menoly2; Sauer-Kentner 1/2; Brumm-Weiler 1:0

Giengen - Heidenheim II 4:4: Schotten-Homolja 1:0 kl; Brau n -Hellebrandt 1:0; Just-Jentscher ^{1/2}; Baro-Dreher 1:0; Wiesner-Scheu 0:1; Jacobi-Ludwig ^{1/2}; Koci-Günzler 0:1; Dr.Wenning-Rabus 0:1

Waldstetten - Oberkochen II 3:5: Dr.W.Krause-J.Söll 1:0; Dr.G.Krause - M.Söll 1:0; W.Scheuerle-Kopp ^{1/2}; Rauscher-Fuhrmann 1/2; Reckziegel-Chen 0:1; J.Scheuerle-Dr.Geibert 0:1; Dejak-Schneider 0:1; Haas-Schröder 0:1

Müderhausen - Leinzell 3,5:4,5: H.Mück-Schumacher 1:0; Sziklai-Barth 0:1; Matz-R.Bürger ^{1/2}; Greiner-Haas 0:1; Huchel-Brückner 0:1; Löw-Vollmer ^{1/2}; Müller-H.Bürger 1:0; Liebhart-Brigant 1/2

Tabelle nach 8 Runden:

1. Leinzell	15	40,0	6. Waldsfetten	7	26,0
2. Gmünd 1872 4	14	44,5	7. Heubach	5	29,0
3. Heidenheim 2	11	37,5	8. Heidenheim 3	5	27,0
4. Gierigen	8	33,5	9. Oberkochen	5	26,0
5. Plüderhausen	8	33,0	10. Crailsheim	2	23,5

Bezirksjugend

Bezirksjugendliga 1990

Austragungsmodus: Nach der Spielordnung der WSJ und WTO 2 Stunden für 40 Züge und 1 Stunde pro Spieler für den Rest der Partie.

Spieltermine: Samstage ab 14.30 Uhr, 28.4./12.5.119.5./16.6./30.6. Terminverlegungen nach Rücksprache mit dem Bezirksjugendleiter.

Wertung: 1. Mannschaftspunkte; 2. Brettunkte; 3. Berliner Wertung.

Ergebnismeldung: Mit Spielberichtskarte vom Mannschaftsführer an den Bezirksjugendleiter.

Paarungen: Die Paarungen ergeben sich aus der Auslosung (nach bekanntem Schema) 1. Ellwangen, 2. Heubach, 3. Sontheim, 4. Schw. Gmünd, 5. Königsbronn.

Wolfgang Ammann

Aalen

Mannschaftsergebnisse

KREISKLASSE

DJK Ellwangen III - Bopfingen 1,5:6,5; Unterkochen - Aalen III 4:4; DJK Ellwangen II - Abtsgmünd I 6,5:1,5; SC Ellwangen I - Westhausen 3,5:4,5

4. Runde

5. Runde

Westhausen - DJK Ellwangen III 5:3; Abtsgmünd I - SC Ellwangen I 4:4; Aalen III - DJK Ellwangen II 3,5:4,5; Bopfingen I - Unterkochen 4,5:3,5

6. Runde

DJK Ellwangen III - Unterkochen 3,5:4,5; DJK Ellwangen II - Bopfingen I 5,5:2,5; SC Ellwangen I Aalen III 4,5:3,5; Westhausen - Abtsgmünd 4:4

Tabelle nach 6 Runden:

1. DJK Ellwangen 2	33,5	12:0	5. Bopfingen 1	26,0	6:6
2. Aalen 3	28,5	7:5	6. Westhausen	21,0	5:7
3. nterkochen	24,5	7:5	7. Abtsgmünd 1	19,5	4:8
SC Ellwangen 1	24,5	7:5	8. DJK Ellwangen 3	14,5	0:12

A-KLASSE

4. Runde

Crailsheim III - SC Ellwangen II 4:4; Aalen IV - RUD Unterkochen I 5:3; Crailsheim II - Tannhausen I 5,5:2,5; Fichtenau I - Rainau I 4:4

5. Runde
Rainau 1- Crailsheim III 5:3; Tannhausen i - Fichtenau I 5:3; RUD Unterkochen I - Crailsheim II 5:3; SC Ellwangen II - Aalen IV 1,5:6,5

Tabelle nach 5 Runden:

1. Aalen 4	24,0	8:2	5. Fichtenau 1	21,0	6:4
2. Tannhausen 1	24,0	6:4	railsheim 2	21,0	6:4
Rainau 1	24,0	6:4	7. 0 railsheim 3	13,5	1:9
4. RUD Unterkochen	22,0	6:4	8. S C Ellwangen 2	8,5	1:9

B-KLASSE

5. Runde

Bopfingen II - Aalen V 5:1; Abtsgmünd II - RUD Unterkochen II 3:3; Abtsgmünd III - Rainau II 2:4; Tannhausen II DJK Ellwangen IV 5:1

6. Runde

Aalen V - DJK Ellwangen IV 3:3; Rainau II - Tannhausen II 2,5:3,5; RUD Unterkochen I - Abtsgmünd 3:3; Bopfingen II - Abtsgmünd II 4:2

Tabelle nach 6 Runden:

1. Bopfingen 2	22,5	10:2	5. Aalen 5	17,5	7:5
2. RUD Unterkochen 2	22,0	9:3	6. Abtsgmünd 3	13,5	3:9
3. Tannhausen 2	21,5	8:4	7. Rainau 2	14,5	2:10
4. Abtsgmünd 2	20,5	7:5	8. DJK Ellwangen 4	12,0	2:10

Kreis-Blitz-Einzelmeisterschaft

1. Seeling/Oberkochen 14,5; 2. Fink/Aalen 14,0; 3. Pierro/Aalen 13,5; 4. Söll/Oberkochen 11,5;5. Kioschies/Aalen 11,0;6. Knesovic/Oberkochen 10,0 (Stichkampf) vor weiteren 12 Spielern.

Die ersten sechs haben sich für die Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft qualifiziert.

Heidenheim

Einladuno zur Kreistaoung

Termin: 4. Mai 1990, 20.00 Uhr in der Heckentalgaststätte Heidenheim

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Ehrungen durch den stellv. Kreisvorsitzenden
2. Bericht des Kreisspielleiters
3. Bericht des Kreisjugendleiters
4. Entlastung
5. Neuwahlen
6. Sonstiges

Anträge sind 14 Tage vorher beim Kreisspielleiter einzureichen.

Die Anwesenheit aller Vereinsvertreter ist unbedingt erforderlich.
Friedrich Dreher, Kreisspielleiter

Kreis-Blitz-Einzelmeisterschaft

Die "KBE" 1990 war in jeder Hinsicht ein Erfolg und mit 26 Teilnehmern sehr gut besetzt.

Erster und damit Kreismeister im "Blitzen" wurde Peter Gomolla von den SF Königsbronn.

Rangliste bis 13 Punkte:

1. Gomolla, SF Königsbronn, 22,5; 2. Scheu, SK Heidenheim, 21; 3. Häußler, SK Sontheim, 21:4. Weiß, SF Königsbronn, 21; 5. Mayer, SK Sontheim, 20,5; 6.-7. Hartmann, Walliser, beide SK Sontheim, je 8; 8. Kowohl, SK Sontheim, 16,5; 9. Raff, SK Heidenheim, 15,5; 10. Köhler, SF Königsbronn, 15; 11. Homolja, SK Heidenheim, 14; 12. Dr.Baier, SK Heidenheim, 13

Schw. Gmünd

Kreisblitzeinzelmeisterschaft

28 Teilnehmer

1. Reichert 25 Punkte; 2.L.Roth 22; 3. A.Müller 21; 4. J.Mayer 21:5. Schößler 20,5; 6. Dr.Kugler 19,5; 7.Bader 19; Pohl 18,5; Schumacher 18; F.Schmidt 18

Mannschaftsergebnisse

KREISKLASSE

4. Runde,17.12.89

Gmünd VI - Welzheim II 3:5; Grunbach III - Schorndorf II 5:3; Gmünd V - Heubach II 5:3; Grunbach II - Welzheim I 3:5

5.Runde, 28.1.90

Welzheim I - Gmünd VI 4,5:3,5; Heubach II - Grunbach II 5,5:2,5; Schorndorf II - Gmünd V 4:4; Welzheim II - Grunbach III 6,5:1,5

6. Runde, 18.2.90

Gmünd VI Grunbach III 5:3; Gmünd V - Welzheim II 5,5:2,5; Grunbach II - Schorndorf II 6:2; Welzheim I - Heubach II 5:3

Tabelle nach 6 Runden:

1. Welzheim 1	12:0	34,5	5. Schorndorf 2	5:7	22,0
2. Grunbach 2	8:4	26,5	6. Welzheim 2	4:8	21,0
Heubach 2	8:4	26,5	7. Schw. Gmünd 6	3:7	20,5
4. Schw.Gmünd 5	6:6	23,5	8. Grunbach 3	2:10	17,5

A-KLASSE

Heubach III - Plüderhausen II 5:3; Leinzell II - SGEM Gmünd VIII 3,5:4,5; Post Gmünd I - SGEM Gmünd VII 4,5:3,5; Königstern I - Bettringen I 5:3;

4. Runde, 3.12.89

Bettringen I - Heubach III 5:3; SGEM Gmünd VII - Königstern I 3:5; SGEM Gmünd VIII - Post Gmünd I 5:3; Plüderhausen II - Leinzell II 3,5:4,5

5. Runde, 14.1.90

Heubach III - Leinzell II 2,5:5,5; Post Gmünd I - Plüderhausen II 6,5:1,5; Königstern I - SGEM Gmünd VIII 4:4; Bettringen I - SGEM Gmünd VII 3,5:4,5

6. Runde, 4.2.90

Tabelle nach 6 Runden:

1. Post Gmünd I	10:2	29,5	5. Bettringen I	6:6	24,0
2. Königstern I	9:3	29,0	6. Leinzell II	4:8	18,5
3. SGEM Gmünd VIII	9:3	28,0	7. Heubach III	2:10	17,5
4. SGEM Gmünd VII	8:4	29,5	8. Plüderhausen II	0:12	16,0

8-KLASSE

4. Runde, 17.12.89

SM Schorndorf - Alldorf II 6:2; SGEM Gmünd IX - Heubach IV 3:5; Waldstetten II - Königstern II 2,5:5,5; Hussenhofen II - Alldorf I 5,5:2,5

5. Runde, 28.1.90

Alldorf I - SM Schorndorf 4,5:3,5; Königstern II - Hussenhofen II 2:6; Heubach IV - Waldstetten II 6:2; Alldorf II SGEM Gmünd IX 4,5:3,5

6. Runde, 18.2.90

SM Schorndorf - SGEM Gmünd IX 5:3; Waldstetten II - Alldorf II 5:3; Hussenhofen II - Heubach IV 8:0; Alldorf I - Königstern II 6:2

Tabelle nach 6 Runden:

1. Hussenhofen II	11:0	34,5	5. SM Schorndorf	6:6	22,0
2. Alldorf I	10:2	31,0	6. Waldstetten II	4:8	20,5
3. Heubach IV	8:4	27,0	7. Alldorf I	2:10	14,0
4. Königstern II	6:6	25,0	8. SGEM Gmünd IX	1:11	18,0

C-KLASSE

3. Runde, 10.12.89

Welzheim III - Hussenhofen III 2,5:3,5; Bettringen II - Heubach V 5:1; SGEM Gmünd X - Post Gmünd II 3,5:2,5

4. Runde, 21.1.90

Hussenhofen III - Post Gmünd II 3,5:2,6; Heubach V - SGEM Gmünd X 2,5:3,5; Welzheim III - Bettringen II 4,5:1,5

5. Runde, 11.2.90

Bettringen II - Hussenhofen III 3:3; SGEM Gmünd X - Welzheim III 3:3; Post Gmünd II - Heubach V 4,5:1,5

Abschlußtablette C-Klasse:

1. Welzheim III	7:3	19,5
2. SGEM Gmünd X	7:3	16,5
3. Hussenhofen III	7:3	16,0
4. Post Gmünd II	4:6	17,0
5. Bettringen II	3:7	11,5
6. Heubach V	2:8	9,5

Ifixterlmacli

Bezirksleiter: Gottfried Dören, Im kleinen Feldle 9, 7143 Vaihingen, e 07042/22847
Spielleiter: Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 7 144 Asperg, tEr 07141/63209
Pressereferent: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 7140 Ludwigsburg, sE: 07141/28167
Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 7101 Untergriesheim, cr 07136/4914
Bezirks Konto: Kreissparkasse Ludwigsburg, Konto-Nr. 98359, BLZ 60450050

Schach - Damenmeisterschaft

Die Damen des Schachbezirks Unterland ermitteln in diesem Jahre ihre Einzelmeisterin in Krautheim an der Jagst.
Spielort ist das Clubheim der Körperbehinderten, Altkrautheimerstraße 20.

Das Turnier beginnt am **Samstag, den 28. April um 10 Uhr**. Die 2. Runde wird ab 16.00 Uhr gespielt. Die 3. und 4. Runde wird am Samstag, den 12. Mai ausgetragen. Die Schlußrunde findet am Samstag, den 26. Mai ab 14.00 statt.

Die Bezirksmeisterin ist zur Teilnahme an der württembergischen Einzelmeisterschaft spielberechtigt. Meldungen sind zu richten an den Bezirks-Damenwart Peter Michael Gerhardt, Schwarzwald-Str. 5, 7120 Bietigheim-Bissingen, Gt07142/41657.

Unterlandpokal 89/90

Runde 2

I3öckingen I - Kornwestheim I 0,5:3,5; Künzelsau I - Heilbronn II 3:1; NSU Amorbach I - Asperg I 1,5:2,5; Kornwestheim II - Tamm I 2:2; SC E Ludwigsburg - Öhringen I 3:1; Schv Heilbronn - Besigheim I 2:2; Öhringen II - Marbach I 0,5:3,5; Freiberg II - Willsbach 0,5:3,5; Erdmannhausen I - Vaihingen I 1:3; Gerabronn I - Kornwestheim II 2:2; Widdern I - Kornwestheim IV 2,5:1,5; Schwaigern I - Neuenstadt II 3:1; Neuenstadt I - Willsbach II 3:1; Freiberg I - Möglingen I 2,5:1,5; Grünbühl I - Ingersheim II 3,5:0,5; Oberstenfeld I - Ingersheim I 2,5:1,5; Tamm II - Markgröningen I 2:2; Möglingen II - Besigheim II 2:2

Hier die Spitze der Tabelle nach 2 Runden:

7,5 Punkte: Kornwestheim I; **7,0 Punkte:** Künzelsau I; **6,5 Punkte:** Marbach I, SCE Ludwigsburg, Asperg I; **6,0 Punkte:** Tamm I, Kornwestheim II, Willsbach I; **5,5 Punkte:** NSU Amorbach; **5,0 Punkte:** Heilbronn II, Besigheim I, Vaihingen I, Schv Heilbronn

LANDESLIGA

8. Runde, 18.3.90

Marbach II - Schw. Hall 2,5:5,5; Heilbronn II - Willsbach 4:4; Böckingen - Tamm 74 4:4; NSU Amorbach Ludwigsburg 1919 4,5:3,5; Bietigheim II - Öhringen 3:5

Tabelle nach 8 Runden:

1. Schw. Hall	16:0	47,0	6. Neckarsulm-Am	7:9	32,5
2. Marbach II	13:3	36,5	7. Ludwigsburg 1919	5:11	29,5
3. Böckingen	9:7	34,0	8. Tamm	5:11	29,5
4. Willsbach	9:7	32,5	9. Bietigheim II	4:12	23,5
5. Heilbronn II	9:7	30,5	10. Öhringen	3:13	24,5

Der **SK Schwäbisch Hall I** sicherte sich mit einem Sieg bei Marbach II in der Vorschlußrunde die Meisterschaft und den Wiederaufstieg in die Verbandsliga.

BEZIRKSLIGA Nord

7. Runde

HN/Biberach I - Bad Wimpfen I 4:4; Forchtenberg I - Lauffen I 3:5; Bad Friedrichshall I - Öhringen II 5,5:2,5; Schwäbisch Hall II - Böckingen II 3:5; NSU/Amorbach II - Künzelsau I 4:4

BEZIRKSLIGA Nord

8. Runde

Lauffen I - Bad Friedrichshall I 4,5:3,5; Bad Wimpfen I - Künzelsau I 4:4; Böckingen II - NSU/Amorbach II 3,5:4,5; HN/Biberach I - Forchtenberg I 4,5:3,5; Öhringen II - Schw. Hall II 3,5:4,5.

Lauffen führt mit 16:0 vor Bad Wimpfen I mit 12:4.

Lauffen I steht bereits nach der Vorschlußrunde als Meister und Aufsteiger in die Landesliga fest.

BEZIRKSLIGA Süd

Runde 7,4.3.90

Asperg - SCE Ludwigsburg II 7:1: Hamm-Binder 1:0; Glaser-Lösche 1:0; Gredel-Werner 1:0; Ohlenschläger-Kunde 1/2; TH.Wahl-Tachais 1/2; Sterr-Gerlach 1:0; R.Wahl-Katz 1:0; Pentz-Zöllner 1:0

Grünbühl - Kornwestheim III 4:4: Koss-Parashidis 1:0; Osswald-Köhner 0:1; Grintals-Bauer 1:0; Dezius-Ortmann 0:1; Hengster-Fillips 0:1; Nickerl-Fleischer 0:1; Karatas-Anhorn 1:0; Sterr-Igel 1:0

Erdmannhausen - Ludwigsburg 1919 7:1: Weiss-Marhold ^{1/2}; Räuchle-Bagg 1:0; Rupp-Engelhardt 1:0; Kamps-Gossing 1:0; Volkmer-Kaity 1:0; M.Lehnert-Schneider 1:0; Lehnert-Janello 1:0; Mohr-Krambeer 1:0

Marbach III - Besigheim 2:6: Herrmann-Singer 0:1; Fingerhut Chr-Wandel 0:1; Bitzel-Schobel 1:0; Dunder-Blümei 0:1; Dr.Richter-Dr.E.Schrempf 0:1; Mbiler-Eisenmann 0:1; Dr.Götze-Bleil 0:1; Lorenz-Haiber 1:0

Kornwestheim II - Vaihingen 4:4: Wolf-Klein 1:0; Fillips-Weis ^{1/2}; G.Winkler-Eggert 1:0; Gaus-Kuhnle 1:0; Friesch-Garchstatter 0:1; Noe-Pungartnik 0:1; Schürz-Hauptmann 0:1; N1eden-Mirbaha 1/2

Tabelle nach 7 Runden:

1. Besigheim	41,0	13:1	6. Kornwestheim III	24,0	7:7
2. Marbach III	33,0	11:3	7. Ludwigsburg/919 II	22,5	5:9
3. Erdmannhausen	38,0	10:4	8. Asperg	26,0	4:10
4. Kornwestheim II	35,5	10:4	9. Grünbühl	18,5	2:12
5. Vaihingen	27,0	7:7	10. SCE Ludwigsburg II	13,5	1:13

Heilbronn-Hohenlohe

Mannschaftsergebnisse

KREISKLASSE, Gruppe 1

7. Runde

Bad Wimpfen II - Bad Rappenau I 4:4; Schwäbisch Hall IV - Lauffen II 2:6; Heilbronn III - Gaildorf I 6:2; Neuenstadt I - Willsbach III 4,5:3,5

Abschlußtablette:

1. Bad Rappenau I	13:1	39,5
2. Neuenstadt I	12:2	33,0
3. SV Heilbronn III	10:4	33,5
4. Willsbach III	5:9	25,5
Lauffen II	5:9	25,5
6. Bad Wimpfen II	4:10	25,5
7. Gaildorf I	4:10	19,0
8. Schwäbisch Hall IV	3:11	22,5

KREISKLASSE, Gruppe 2

7. Runde

Willsbach II - Fichtenberg I 4,5:3,5; Talheim I - Meirnsheim/Güglingen I 3:5; Schwäbisch Hall III - Widdern I 5:3; Bad Wimpfen III - Willsbach IV 6:2

Abschlußtablette:

1. Willsbach II	10:4	34,0
2. Meirnsheim/Güglingen I	10:4	29,5
3. Schwäbisch Hall III	9:5	29,0
4. Fichtenberg I	8:6	31,0
5. Talheim I	8:6	30,0
6. Bad Wimpfen III	7:7	29,0
7. Widdern I	4:10	19,0
8. Willsbach IV	0:14	19,0

A-KLASSE, Gruppe 1

Lauffen III - Bad Friedrichshall 11 3,5:4,5; Schwaigern 1 - Untergruppenbach I 4,5:3,5; Nsu/Amorbach III - Untereisesheim I 5,5:2,5; Schwabbach 1 - Leingarten II 5:3

Abschlußtabelle:

1. Nsu/Amorbach 3	11:3	32,5
2. Untereisesheim 1	9:5	28,5
3. Lauffen 3	7:7	29,0
4. Bad Friedrichshall 2	7:7	28,0
5. Schwabbach 1	6:8	27,5
6. Schwaigern 1	6:8	26,5
7. Leingarten 1	5:1	26,5
8. Untergruppenbach 1	5:9	25,5

A-KLASSE, Gruppe 2

Leingarten I - Nsu/Amorbach IV 5:3; Künzelsau II - Böckingen III 2,5:5,5; Hn/Biberach II - Öhringen III 8:0 kl; Krautheim I - Gerabronn I 3:5

Abschlußtabelle:

1. Gerabronn 1	14:0	42,5
2. Hn-Biberach 2	10:4	36,0
3. Krautheim 1	8:6	29,5
4. Öhringen 3	8:6	25,5
5. Künzelsau 2	6:8	24,0
6. SV 23 Böckingen 3	5:9	27,0
7. Leingarten 2	4:10	21,5
8. Nsu/Amorbach 4	1:13	17,0

8-KLASSE, Gruppe 1

Bad Rappenau III - Sontheim I 3:5. Es führt Untereisesheim 2 mit 6:0 vor Sontheim 1 mit 4:2 Punkten.

8-KLASSE, Gruppe 2

Bad Rappenau II - Meimsheim/Güglingen 11:5:3; Gaildorf II - Waldenbuch 3:5; Talheim II - Schwäbisch Hall V 3,5:4,5; Schwaigern II - Eberstadt I 0,5:7,5

Abschlußtabelle:

1. Bad Rappenau 2	12:2	33,5
2. Meimsheim/Gügl. 2	11:3	36,5
3. Eberstadt 1	11:3	34,5
4. Schwäbisch Hall 5	9:5	33,5
5. Waldenbuch 1	6:8	23,5
6. Gaildorf 2	3:11	21,5
7. Talheim 2	2:12	23,5
8. Schwaigern 2	2:12	21,5

C-KLASSE

Widdern II - Untereisesheim III 5:3; Bad Friedrichshall 111 - Neuenstadt II 1,5:6,5
Es führt Widdern 2 mit 8:2 vor Neuenstadt 2 mit 7:3 Punkten.

D-KLASSE

Meimsheim/Güglingen III - Böckingen IV 3:1; Forchtenberg II - Fichtenberg II 2,5:1,5; Eberstadt II - SV Heilbronn IV 1:3; Leingarten 111 - Neckargartach I 0:4.
Es führt Forchtenberg 2 mit 12:0 vor Neckargartach 1 mit 12:2 Punkten.

HSchV - Meisterschaft

Nach der 4. Runde führen Günter Funk und Hans-Ulrich Östreicher mit je 3:1 vor Christian Wolbert mit 2,5:1,5 Punkten.

Unterlandpokal

SV 23 Böckingen 1 - Kornwestheim 1 0,5:3,5.

Dähne - Pokal

In der 1. Runde des Dähne-Pokals auf Kreisebene gingen 27 Spieler an den Start. Für die 2. Runde qualifizierten sich: Christ(Bad Wimpfen), Baumann, Matis u. Schmidt(Gerabronn), Krämer(SV Heilbronn), Miltenberger(Neckarsulm), Rebmann(Waldenbuch), Dötting, Walz und Wodars (Willsbach), Dahm u. Klotz (Talheim) Münch u. Semmelhaack (Untereisesheim).

Thomas Welz gewann Schnellturnier

In einem qualitativ gut besetzten 15 Min. Schnellturnier., das offen in 7 Runden nach Schweizer System ausgespielt wurde, siegte Thomas Welz (Eppingen) mit 6,5 Punkten.

Die weiteren Plazierungen:

Lang(Hschv) 6,0; Stempfle(Neuenstadt) 5,5; Wollrab(Hschv) 4,0(29,5); G.Funk(Hschv) 4,0(27,5); Wolbert(Hschv) 4,0(24) vor weiteren 9 Teilnehmern.

Ludwigsburg

Einladung zur Kreisversammlung 1990

am 19. Mai um 15.00 Uhr in Tamm

Näheres siehe Württemberg-ROCHADE März 1990

KREISKLASSE 90

8. Runde, 4.3.90

Bietigheim III - Oberstenfeld 3,5:4,5; Marbach IV - Freiberg 3:5; Kornwestheim IV - Gemmrigheim 3:5; Sachsenheim - Möglingen 3:5; Besigheim II - Mönchingen 5,5:2,5

Tabelle nach 8 Runden:

1. Möglingen	38,5	12:4	6. Gemmrigheim 4	32,5	8: 8
2. Oberstenfeld	38,0	11:5	7. Kornwestheim 4	31,5	8: 8
3. Freiberg	31,0	11:5	8. Marbach 4	27,5	4:12
4. Sachsenheim	37,0	10:6	9. Bietigheim 3	27,5	3:13
5. Besigheim 2	36,5	10:6	10. Mönchingen	20,0	3:13

A-KLASSE 90

8.Runde, 11.3.90

Ingersheim - Kirchheim 4:4; Steinheim - Erdmannhausen II 2:6; Oberstenfeld II - Markgröningen 4:4; Freiberg II - Möglingen II 4:4; Tamm II - SCE Ludwigsburg III 8:0

Tabelle nach 8 Runden:

1. Tamm 2	39,5	13:3	6. Kirchheim	34,0	7:9
2. Erdmannhausen 2	39,0	13:3	7. Oberstenfeld 2	30,0	7:9
3. Markgröningen	36,5	10:6	8. Möglingen 2	29,0	6:10
4. Steinheim	35,0	10:6	9. Freiberg 2	28,5	6:10
5. Ingersheim	31,5	8:8	10. SCE Ludwigsburg 3	16,0	0:16

B-KLASSE 90

8. Runde, 18.3.90

Bietigheim IV - Kornwestheim V 4:4; Asperg II - Marbach V 5,5:2,5; Gemmrigheim II - Erdmannhausen III 6,5:1,5; Marbach VI - Besigheim III 3:5; Möglingen III - Vaihingen II 2:6

Tabelle nach 8 Runden:

1. Besigheim 3	40,5	16:0	6. Vaihingen 2	35,0	8:8
2. Asperg 2	36,0	11:5	7. Gemmrigheim 2	31,5	7:9
3. Kornwestheim 5	36,0	10:6	8. Marbach 6	25,5	4:12
4. Bietigheim 4	35,5	10:6	9. Möglingen 3	22,5	4:12
5. Marbach 5	36,5	9:7	10. Erdmannhausen 3	21,0	1:15

C-KLASSE Nord 90

6. Runde, 11.3.90

Bönnigheim - Tamm III 1,5:6,5; Besigheim IV - Erdmannhausen IV 6:2; Möglingen IV - Sachsenheim II 2:6

Tabelle nach 6 Runden:

1. Besigheim 4	26,5	8:2	5. Bönnigheim	15,5	4:6
2. Vaihingen 3	26,0	8:2	6. Möglingen 4	12,0	0:10
3. Tamm 3	25,5	8:2	7. Erdmannhausen 4	8,5	0:10
4. Sachsenheim 2	29,0	8:4			

C-KLASSE Süd 90

4. Runde, 4.3.90

Oberstenfeld III - Kornwestheim VI 0:8; Ingersheim II - SCE Ludwigsburg IV 5,5:2,5; Freiberg III - Tamm IV 2:6

Tabelle nach 4 Runden:

1. Kornwestheim 6	24,5	8:0	4. Oberstenfeld 3	13,0	4:4
2. Ingersheim 2	19,0	6:2	5. SCE Ludwigsburg 4	10,0	2:6
3. Tamm 4	18,0	4:4	6. Freiberg 3	11,5	0:8

D-KLASSE 4-er 90

7. Runde, 18.3.90

Tamm V - Besigheim V 3:1; Oberstenfeld IV - Besigheim V 2:2; Ingersheim III - Grünbühl II 0:4; Vaihingen IV - Kornwestheim VII 0:4; Kirchheim II - Ludwigsburg III 3,5:0,5

Tabelle nach 7 Runden:

1. Kirchheim 2	23,0	14:0	6. Oberstenfeld 4	10,0	4:10
2. Grünbühl 2	24,0	13:1	7. Vaihingen 4	10,0	3:11
3. Kornwestheim 7	22,5	12:2	8. Bietigheim 5	10,0	3:11
4. Tamm 5	12,0	8:6	9. Ingersheim 3	8,5	3:11
5. Ludwigsburg 3	12,5	7:7	10. Besigheim 5	7,5	3:11



Alb-Schwarzwald

Bezirksleiter: Fritz Gaiser, Schumannstr. 9, 7460 Balingen, 007433/8966

Spilleiter: Robert Hirt, Sängersstr. 53, 7703 VS Schwenningen 007720/32466

Pressereferent: Georg Söllner, Hesselbergstr. 23, 7460 Balingen, 0 07433/35864

Kassierer: Reinhold Bregenzer, Sulzer Str. 45, 7238 Oberndorf, 007423/3895

Bezirks-Konto: KSK Oberndorf, Kto.-Nr. 947929, BLZ 642 500 40

LANDESLIGA

8. Runde, 4.3.90

Schwenningen - Schramberg 2,5:5,5: Holler. Kosian 0:1; Hirt. Maier 1:0; Strobel-Harter 1/2; Hohmann-Bäumer 0:1; Stahlfeld-Aberle 0:1; Schramm-Banzhaf 0:1; Brenner-Schwarz 1/2; Reutter-Brenner 1/2

Bisingen - Tailfingen 7:1: P.Sauter-Mattes 1/2; Lörch-R.Schöneegg 1/2; Hollstein-Schuler 1:0; Siegel-Plath 1:0; Pepke-Strehler 1:0; Pfeffer-Hapke 1:0; Ott-S.Schöneegg 1:0; S.Sauter-Kappes 1:0

Hechingen - Freudenstadt 4:4: Stamer-K.Dieterle 0:1; Schäfer-B.Dieterle 1:0; Schall-H.J.Bäuerle 0:1; Musolf-Knack 1/2; Kraas-Heine 0:1; Riedlinger-Felkel 1:0; Grikschas-Hettich 1/2; Birk-H.Bäuerle 1:0

Spaichingen - Ebingen 2:5 +H: Elstner-Gohil H; Kapp-B.Sinz 0:1; Grimm-Jäger 1:0; Glemser-C.Günther 0:1 kl; Hengstler-Hipp 1/2; Geller-C.Sinz 0:1; Brandt-T.Günther 0:1; Wallutt-Blickle 1/2

Rottweil - Rangendingen 3:5: Haizmann-Gorgs 0:1; Goldinger-Baumann 0:1; Hummel-Huber 0:1; Keller-Dieringer 1/2; Haftstein-Borchert 1/2; Wiechmann-Muysers 1:0; Drix-Wannenmacher 0:1; Völkle-Birkle 1:0

Tabelle nach 8 Runden:

1. Ebingen	41+H	14:2	6. Hechingen	33,5	7:9
2. Rangendingen	39,0	14:2	7. Schramberg	31,5	7:9
3. Bisingen	40,0	13:3	8. Freudenstadt	26,5	4:12
4. Rottweil	37,0	10:6	9. Schwenningen	23,5	3:13
5. Spaichingen	32+ H	8:8	10. Taiflingen	16,0	0:16

BEZIRKSLIGA

8. Runde, 3.3.90

Spaichingen II - Tuttlingen III 4,5:3,5: B.Hengstler-Ploß 1:0; G.Hengstler-Schrömm 1:0; Kemmler-Kaufmann 0:1; Brandt-Schnell 1/2; Butz-Schwalm 1/2; Wallutt-Dufner 1:0; Gulden-Mattes 0:1; Zilic-Wiggenhauser 1/2

Oberndorf - Trossingeh 4,5:3,5: G.Friedrich-Schaible 1:0 kl; Jochimsen-Schrade 1:0; Lind-Petroschka 1/2; Hertkorn-Messner 1:0; Lehmann-Stehle 0:1; Schreiber-Ragg 1:0; Glage-Winz 1/2; Lippert-Munz 1:0

Frommem/St. - Tuttlingen II 1:7: A.Dreyer-Häßler 0:1; Söllner-Stierle 1/2; Eberhard-Dufner 0:1; Müller-Bader 0:1; Harke-Paoli 0:1; Feist-Ronecker 0:1; Bruckner-Werner 1/2; A.Dreyer-Wiech 0:1

Balingen II - Möhringen 2:6: Bender-Zubrod 1/2; Stroh-Eppel 1/2; Dr.Holde-ried-Kramer 0:1; Dr.Karan-margrandner 1/2; Canzek-Meeh 0:1; Friemelt-Dr.Bengsch 0:1; Geiger-Müller 1/2; Widmann-Riemke 0:1

Tabelle nach 8 Runden:

1. Möhringen	37,5	12:4	6. Altensteig	30,0	8:6
2. Oberndorf	36,0	11:5	7. Frommem/St. 2	30,5	8:8
3. Spaichingen	31,0	11:5	8. Rottweil	24,5	4:10
4. Balingen	37,5	10:6	9. Trossingen	29,5	4:12
5. Tuttlingen 2	37,5	9:7	10. Tuttlingen 3	18,0	1:15

Zollern Alb

Kreispokal Zollern Alb

1. Runde

Menzel (Winterl)-Harke (Frommem) 0:1; Müller (Schömburg) - Brosche (Heinst) 1:0 kl; Söllner (Frommem) - U.Rutz (Winterl) 1/2 (1:2); Seeburger (Schömburg) Maag (Winterl) 0:1; Predikant (Schömburg) - Pfeffer (Bisingen) 1/2 (1:0); J.Rutz (Winterl) - Hollstein (Bis.) 0:1 kl; Sauter (Bis) - Kissling (Winterl) 1:0; Stopper (Heinst) - Kawetzki (Winterl.) 0:1 kl

2. Runde

Harke (Frommem) - Klaus (Winterl) 1/2 (1:0); Maag (Winterl) - Eckl (Heinst) 1:0; Dubravko (Winterl) - G.Müller (Frommem) 0:1; Hollstein (Bisingen) - U.Rutz (Winterl) 1:0; Kawetzki (Winterl.) - T.Müller (Schömburg) 1/2 (0:1); Bruckner (Frommem) - Stopper (Heinst) 1/2 (1:0); Single (Winterl) - Predikant (Schömburg) 0 1; Schill (Heinst) - Sauter (Bisingen) 0:1 kl

3. Runde

Predikant - Bruckner 1:0; T.Müller - Sauter 1:0; G.Müller Hollstein 0:1; Harke - Maag 1:0

4. Runde

Hollstein - T.Müller 0:1; Harke - Predikant 1/2 (0:1)

5. Runde

T. Müller - Predikant 0:1

KREISKLASSE

7. Runde, 17.2.90

Nusplingen - Rangendingen 11 4:4; Burladingen I - Hechingen II 3:5; Taiflingen II - Heinstetten 2,5:5,5; Ebingen - Winterlingen 4,5:3,5; Balingen III - Bisingen II 0:8 (4,5:0:x) mit Einverständnis des Kreisspielleiters regelgerecht

Tabelle nach 7 Runden:

1. Hechingen 2	41,0	14:0	6. Winterlingen	27,0	7:7
2. Balingen 3	30+x	9:5	7. Ebingen	25,0	6:8
3. Heinstetten	31,5	8:6	8. Bisingen	30-x	5:9
4. Nusplingen	29,5	8:6	9. Burladingen	26,0	5:9
Rangendingen 2	29,5	8:6	10. Taiflingen	10,5	0:14

A-KLASSE

6. Runde, 20.1.90

Schömburg I - Dollernhausen I 6,5:1,5; Schwenningen I - Rangendingen IV 5,5:2,5; Heinstetten II - Ebingen II 3,5:4,5; Rangendingen III - Balingen IV 3:5; Stetten I - Stockhausen-Frommern II 4:4

7. Runde

Dotternhausen I - Schwenningen I 2,5:5,5; Rangendingen IV - Steilen a.k.-M.I 3,5:3,5; Stockhausen/Frommern II - Heinstetten II 6,5:1,5; Ebingen II - Rangendingen III 3,5:4,5; Balingen IV - Schömburg I 2:6

Tabelle nach 7 Runden:

1. Schömburg 1	35,5	12:2	6. Dotternhausen 1	29,5	7:7
2. Steffen a.k.M. 1	32,5	9:5	7. Rangendingen 4	26,5	7:7
3. Schwenningen 1	32,0	9:5	8. SG Ebingen 2	26,0	7:7
4. Stockhausen/Fr 2	33,0	8:6	9. Rangendingen 3	19,5	5:9
5. Balingen 4	27,0	8:6	10. Heinstetten 2	18,0	0:14

B-KLASSE

7. Runde, 3.2.90

Balingen VI - Stockhausen/Frommern IV 5,5:2,5; Nusplingen II - Burla-

dingen II 2,5:5,5; Balingen V - Winterlingen II 8:0 kl; Balingen VII - Schömburg 11 4,5:3,5; Sickingen I - Hechingen III 2,5:5,5

B-KLASSE

8. Runde

Schömburg II - Sickingen 4:4; Stockhausen/Frommern II - Nusplingen II 6,5:1,5; Winterlingen II - Balingen VI 2:6; Burladingen II - Balingen VII 6:2; Hechingen III - Balingen V 4:4

Tabelle nach 8 Runden:

1. Balingen 6	51,5	16:0	6. Stockhausen/Fr. 4	29,5	7:9
2. Hechingen 3	47,0	15:1	7. Winterlingen 2	23,5	4:12
3. Balingen 5	39,5	13:3	8. Schömburg 2	21,5	3:13
4. Burladingen 2	37,5	10:6	9. Nusplingen 2	19,0	3:13
5. Sickingen 1	30,5	7:9	10. Balingen 7	20,5	2:14

C-KLASSE, Gruppe A

4. Runde, 27.1.90

Stockhausen/Frommern VI - Rangendingen V 6:0 kl; Schwenningen II - Ebingen III 0:6; Nusplingen III - Heinstetten IV 2:4

5. Runde, 17.2.90

SG Ebingen III - Stockenh/Fr. VI 6:0; Heinstetten IV - Schwenningen II 2,5:3,5; Rangendingen V - Nusplingen III 6:0 kl

Abschlußtabelle:

1. SG Ebingen 3	10:0	26,0
2. Schwenningen 2	8:2	18,5
3. Stockhausen/Fr. 6	6:4	15,5
4. Rangendingen 5	4:6	13,5
5. Heinstetten 4	2:8	9,5
6. Nusplingen 3	0:10	7,0

C-KLASSE, Gruppe B

4. Runde, 27.1.90

Rangendingen VI - Hechingen IV 1,5:4,5; Dotternhausen II - Burladingen III 3:3; SG Ebingen IV - Heinstetten III 3:3

5. Runde, 17.2.90

Heinstetten III - Rangendingen VI 6:0 kl; Hechingen IV - Dotternhausen II 3,5:2,5; Burladingen III - SG Ebingen IV 4:2

Abschlußtabelle:

1. Hechingen 4	8:2	19,5
2. Burladingen 3	8:2	19,0
3. Dotternhausen 2	7:3	21,0
4. Heinstetten 2	4:6	13,5
5. SG Ebingen 4	3:7	12,0
6. Rangendingen 6	0:10	5,0

Cidberselhityvnbeint

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, Cs 0731/23392
Spielleiter: Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm, 0731/24180
Pressereferent: Rudolf Rothenbücher, Frauenstr. 30, 7900 Ulm, cr 0731/24688
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, a 07333/3645
Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto.-Nr. 14224, BLZ 630 913 00

Einladung zur Bezirkseinzelschmeisterschaft

Zeitpunkt: 24. - 27. Mai 1990

Spielort: Foyer der Hauptschule Buch, 7996 Meckenbeuren.

Anmeldung: Durch Überweisung des Startgeldes DM 10.- auf das Konto: SV Kehlen Abt. Schach, Volksbank Kehlen BLZ 65191500 Kto.-Nr. 42469007

bis **spätestens 10.5.90** (bitte Verein und ganzen Namen angeben). Spieler, die für das A-Turnier spielberechtigt sind, werden vom Bezirksspielleiter noch extra benachrichtigt.

Das B-Turnier ist offen für jeden Spieler/Spielerin eines oberschwäbischen Schachvereins. Die Damenmeisterschaft wird in das B-Turnier integriert.

Begründete Freiplatzanträge für das A-Turnier sind bis 10.5. an Bezirksspielleiter Nuber zu richten.

Bedenkzeit: 2 Stunden für 40 Züge, nach der Zeitkontrolle werden die Uhren um 30 Min. zurückgestellt und es wird bis zur Entscheidung gespielt. Gesamtspielzeit pro Runde 5 Stunden.

Zeitplan: Donnerstag, 24.Mai 90:

9.30 Uhr Anreise, Anmeldung, Auslosung, Begrüßung

10.00 Uhr: 1. Runde, 16.00 Uhr 2. Runde

Freitag 25. Mai 90: 9.00 Uhr 3. Runde, 15.30 Uhr 4. Runde

Samstag, 26.Mai 90: 9.00 Uhr 5. Runde, 15.30 Uhr 6. Runde

Sonntag 27.Mai 90: 9.00 Uhr 7. Runde

15.00 Uhr Siegerehrung

Ausrichter ist der Sportverein Kehlen.

Information: Horst Walter, Steinackerweg 11, 7996 Gerbertshaus, S207542/3726

Mannschaftsergebnisse

LANDESLIGA

7. Runde, 4.2.90

Friedrichshafen - Blaustein 3:5: Kalker-Tauber 0:1; Raiber-Schulz 0:1;

Rist-Offed 1/2; Hertele-Bühler 1:0; Balzer-D.Seitz 0:1; Öhl-Juscamayta 1.0, Dathem-Teubner 0:1; M.Oberle-Locher 1/2

Kisslegg - Post Ulm III 2:6: Gauß-Bendel 1/2; Engelhart-Schallmüller 1/2; M.Müller-Ellerbrake 0:1; R.Müller-Gatzke 1/2; Gebhardt-Luber 1/2; Hansel Lindenmaier 0:1; Mössle-Bleher 0:1; Smyrek-Frey 0:1

Lindenberg - Laupheim 5:3: Gehrmann-M.Roth 0:1; Mittermeier-Dietrich 1:0; H.Feistenauer-Wörz 1:0; Wegscheider-A.Roth 1:0; Tausch-Mack 1:0; Engler-Münst 0:1; Gail-D.Huber 1/2; Brey-Stückle 1:0

Markdorf II - Mengen 4,5:3,5: M.Schröder-Dinser 1:0; Tillmann-VVernard 0:1; Lips-S.Huber 1/2; Weiß-Leser 1:0; Jurisic-Baur 1:0; Zdzuj-Geiger 1:0; Kohler-Pfeiffer 0:1; Nedeljkovic - Löw 1:0

spielfrei: **Vöhringen**

LANDESLIGA

8. Runde, 4.3.90

Laupheim - Kisslegg 5,5:2,5: M.Roth-Gauß 1/2; ich-Mast 1:0; Wörz-Engelhart 1/2; Mack-Martini 1:0; Münt-M.Müller 1.9; Heimisch-R.Mül;er 1:0; Schauwecker-Gebhardt 1/2; Stückle-Mössle 0:1

Vöhringen - Friedrichshafen 4;4: Gruber-Kalker 1/2; R.Meyer-Raiber 1:0; Bucher-Rist 1/2; J.Kaiser;Bertele 1/2; Hoffmann-Balzer 1/2; Mauderer-Öhl 0:1; Eggenweiler-Dathem 1/2; S.Mayer-Dr.Tittel 1/2

Post Ulm III - Markdorf II 2,5:5,5: M.Erler-M.Schröder 0:1; Schallmüller-Lips 1/2; Over-Th.Weiß 1:0; Gatzke-Jurisic 0:1; Luber-Zdzuj 1/2; Lindenmaier-Th.Kohler 1/2; Bleher-Bleecke 0:1; Stürmer-Teske 0:1

Blaustein - Lindenberg 6:2: Schulz-F.Feistenauer 1:0; Offert-Gehrmann 1:0; Bühler-Mittermeier 1:0; D.Seitz-H.Feistenauer 1/2; Juscamayta-Wegscheider 1/2; Schlumberger-Tausch 1:0; Hunold-Engler 1:0; Häckh-Luckhaus 0:1

Spielefrei: SF Mengen

Tabelle nach 8 Runden:

1. Blaustein	14:0	39,0	6. Lindenberg	7:7	25,5
2. Markdorf 2	10:4	31,5	7. Friedrichshafen	79	30,5
3. Vöhringen	8:6	31,0	8. Kisslegg	3:11	21,0
4. Post SV Ulm 3	7:7	29,0	9. Mengen	1:13	20,5
5. Laupheim	7:7	28,0			

Herzlichen Glückwunsch den Freunden aus **Blaustein** zum Aufstieg in die Verbandsliga Süd mit eindrucksvollem Vorsprung!

Paul Sturm

BEZIRKSKLASSE Süd

6. Runde, 18.2.90

Ravensburg II - Friedrichshafen II 4:4; Weiler 1- Tettnang I 4,5:3,5; Weingarten I - Wangen I 4:4; Saulgau I - Markdorf III 5:3

Tabelle nach 6 Runden:

AKTUELLER TABELL N STAND					
1. Wangen 1	10:2	26,5	5. Markdorf 3	6:6	25,5
2. Saulgau 1	9:3	27,5	6. Weingarten 1	5:7	21,0
3. Friedrichshafen 2	7:5	25,0	7. Ravensburg 2	3:9	21,5
4. Weiler 1	6:6	26,0	8. Tettnang 1	2:10	19,0

Bezirks-Blitz-Einzelmeisterschaft

in Friedrichshafen (3.3.90)

Der älteste Teilnehmer ließ die Jüngeren alle hinter sich, so lautet das Fazit der Oberschwäbischen Blitzmeisterschaft 1990. **Dr. Johannes Schröder** vom SK Markdorf gewann mit 17 Punkten aus 21 Partien. Die Überlegenheit des Siegers kommt noch deutlicher zur Geltung, wenn man bedenkt, daß nach 18 Runden und 16,5 Punkten der Turniergegenstand feststand. Die beiden Verfolgerplätze belegten die Ulmer Mark Heidenfeld und Reinhard Lindenmaier, während auf den folgenden Rängen die Spieler aus dem Kreis Süd klar dominierten. Die ersten drei sind für das Turnier auf Verbandsebene qualifiziert.

Besonderer Dank gebührt dem Ausrichter SV Friedrichshafen, auch für das gekonnte Anfertigen der Urkunden durch Schachfreund Pete: Schreyer. Überraschend gut die Beteiligung, da fast alle Qualifizierten erschienen waren und so ein starkes Turnier gewährleistet war.

Endstand:

1. Dr.Schröder (Markdorf) 17,0;2. Heidenfeld (WD Ulm) 15,0;3. Lindenmaier (Post Ulm) 15,0;4. VVeidel (Markdorf) 14,5;5. Michael Schröder (Markdorf) 13,5; 6. Kalker (Fr-Hafen) 12,5; 7. Schlais (Langenau) 12,5 vor 15 weiteren Spielern.

Reinhard Nuber

Vierer-Mannschafts-Pokal

1. Runde am 17.2.90:

Spielefrei; Markdorf 1, Ravensburg, Blaustein
Jedesheim-Vöhringen 1,5:2,5; Seissen-Mengen I 0,5:3,5; Markdorf II - Lindau 3:1; Mengen II - Bad Schussenried 1:3; Aulendorf - Markdorf III 1,5:2,5

2. Runde am 10.3.90:

Markdorf III - Blaustein 0:4 kl; Mengen I - Markdorf II 1,5:2,5; Bad Schussenried - Markdorf I 0:4; Vöhringen - Ravensburg 3:1

3. Runde am 24.3.90, Endspiel am 7.4.90

Reinhard Nuber



Nord

KREISKLASSE

6. Runde, 11.2.90

Wildlingen - Obersulmetingen 7:1; Laupheim II - Laichingen I 5:3; Blaustein II - Neu Ulm II 5,5:2,5; Neu Ulm III - WD Ulm III 4,5:3,5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Laupheim 2	31,5	11:1	5. Blaustein 2	22,5	5:7
2. Neu-Ulm 3	25,5	9:3	6. Wiblingen 1	23,0	4:8
3. WD Ulm 3	29,0	8:4	7. Neu-Ulm 2	21,0	4:8
4. Laichingen 1	26,5	7:5	8. Obersulmetingen	13,0	0:12

B-KLASSE Nord

6. Runde, 18.2.90

Jedesheim III - Langenau III 3:5; Laichingen II - Post Ulm VI 4:4; Ehingen II - Vöhringen III 5,5:2,5; spielfrei Riedlingen 2

Tabelle nach 6 Runden:

1. Langenau 3	10:2	28,5	5. Ehingen 2	3:7	18,5
2. Riedlingen 2	8:2	24,0	6. Vöhringen 3	2:8	15,5
3. Post Ulm 6	6:4	24,0	7. Jedesheim 3	2:8	13,0
4. Laichingen 2	5:5	21,5			

C-KLASSE Nord

5. Runde, 11.3.90

Wiblingen II - Ertingen 2,5:5,5; Jedesheim IV - Berghülen II 1:7; Reute - Seissen II 3,5:4,5

Abschlußtabelle:

1. Reute	26,0	8:2
2. Seissen 2	21,5	7:3
3. Ertingen	23,0	6:4
4. Wiblingen 2	18,5	4:6
5. Berghülen 2	18,5	3:7
6. Jedesheim 4	12,5	2:8

Der TSV Reute ist Meister der C-Klasse Nord und steigt in die B-Klasse auf. Allen Mannschaften danke ich für das faire Spiel.

Reinhard Nuber

Ulm/Neu Ulmer Stadtmeisterschaft

Die 1.11m/Neu Ulmer Stadtmeisterschaft (zum letzten Mal im traditionsreichen Ringhotel Neu-Ulm ausgetragen) wurde zu einem Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen Jochen Rentschler und Uli Römer, die beide das weitere Feld deutlich distanzierten. Sieger wurde schließlich erstmals **Jochen Rentschler**, der mit seinem gediegenen Spiel alle übrigen Verfolger besiegen konnte. Dritter wurde mit Thomas Pieper ein weiterer Spieler aus dem Favoritenkreis der Post-SV-Bundesliga-Spieler. Dadurch, daß er gegen Römer remisierte, ent3chied er auch den Kampf um die Spitze. Allerdings konnten die "kleinen" Vereine bereits auf den Plätzen 4 bis 6 ihren jeweils ersten Vertreter platzieren, erst dann folgte mit Thomas Oberst ein weiterer der ursprünglichen Favoriten. Die größte Überraschung lieferte der mitspielende Turnierleiter Reinhard Nuber, dem in den beiden letzten Runden Schwarzsiege gegen Pieper und Oberst gelangen.

Der Endstand (9 Runden CH-Sydelem)

8,5 Punkte Rentschler (Post Ulm);

8,0 Punkte: FM Römer (Post Ulm)

6,5 Punkte: Pieper (Post Ulm)

6,0 Punkte: Nuber (TSV Neu-Ulm)

5,0 Punkte: Linder (Burlafingen), Ferstl (WD Ulm)

4,5 Punkte: Oberst, Ellerbrake, Over, Lindenmaier, Gatzke, Bleher, (alle Post Ulm), Denninger (Seissen), Solger (Neu-Ulm)

vor weiteren 10 Spielern.

Das stark besetzte Blitzturnier zeigte die Überlegenheit der Post-Spieler einmal mehr in aller Deutlichkeit. -

Es gewann Uli Römer (21,0 aus 24) vor Dieter Kaiser, Peter Österle, Josef Dörflinger, Jochen Rentschler, Thomas Oberst und Thomas Pieper (alle Post Ulm). Achter wurde Mark Heidenfeld (WD Ulm) vor weiteren 17 Teilnehmern.

Stichkampfrolle bei den Senioren

Die Stadtmeisterschaft der Senioren über 50 Jahre wurde zu gleicher Zeit als Rundenturnier ausgetragen. Das Feld der 8 Teilnehmer erwies sich als so ausgeglichen, daß am Ende 4 Spieler mit 4,5 aus 7 den ersten Platz teilten.

Die Abschlußtabelle:

1.-4. Altmann (Wiblingen), Frimmel (TSV Neu-Ulm), Hensinger (WD Ulm), Jädicke (TSV Neu-Ulm) je 4,5; 5. Fiothenbücher (Post) 4,0, 6. Maurer (Neu-Ulm) 2,5, 7. Witt (Post) 2,0, 8. Dittrich (WD Ulm) 1,5

Somit mußte ein Stichkampfturnier der 4 Erstplatzierten um den Titel des Stadtmeisters entscheiden. Aber auch hier lagen mit Altmann, Frimmel und Jädicke wieder 3 Spieler mit je 2 Punkten vorn vor Hensinger. Erst in einer zweiten Stichkampfrunde gewann schließlich Rudolf Frimmel (1,5) vor Emil Altmann (1,0) und Ludwig Jädicke (0,5) und errang verdient die Stadtmeisterschaft. Die entscheidende Kombination im 2. Stichkampf gibt ein Diagramm im Partienteil wider.

Reinhard Nuber

Süd

KREISKLASSE

6. Runde, 11.2.90

Mengen II - Kehlen 4,5:3,5; Kisslegg II - Aulendorf 4:4; Leutkirch - Weingarten II 3,5:4,5; spielfrei Schussenried 1

Tabelle nach 6 Runden:

1. Mengen 2	24,5	10,0	5. Weingarten 2	14,5	4:6
2. Kehlen	27,0	8:4	6. Schussenried 1	18,0	3:7
3. Kisslegg 2	25,5	7,5	7. Leutkirch	16,0	1:9
4. Aulendorf	26,5	5:7			

6-KLASSE Süd

6. Runde, 18.2.90

Wetzisreute I - Saulgau II 7,5:0,5; Wangen II - Immenstaad 2:6; Weingarten III - Kehlen II 3:5; Grünkraut - Lindenberg II 1:7

Tabelle nach 6 Runden:

1. Lindenberg 2	10:2	37,5	5. Grünkraut	4:8	19,0
2. Wetzisreute 1	10:2	30,5	6. Wangen 2	2:10	18,5
3. Kehlen 2	10:2	29,0	7. Weingarten 3	2:10	17,0
4. Immenstaad	8:4	29,5	8. Saulgau 2	2:10	11,0

C-KLASSE

6. Runde, 11.2.90

Wetzisreute 11 - Markdorf V 1,5:6,5; Ravensburg IV - Weiler II 5:3; Mengen III - Schussenried II 6:2; spielfrei Ravensburg 5

Tabelle nach 6 Runden:

1. Mengen 3	28,0	9:1	5. Schussenried 2	22,5	5:7
2. Markdorf 5	28,0	8:2	6. Wetzisreute 2	14,0	3:7
3. Weiler 2	24,0	6:4	7. Ravensburg 5	5,0	0:10
4. Ravensburg 4	21,5	5:5			

Neue Ingozahlen

Daehne - Pokal 1989

Roth/Gmünd	91-29	Zeh/Böckingen	137-16
Stengefin/Donautal	87-55	Erker/Süssen	134-12
Keller/Backnang	100-17	Kleinert/Böckingen	146-9
Wenninger/Feuerbach	153-13	Hillermann/Bietighorn-B.	126-10
Debitsch/Oberkochen	113-46	Beck/Ehingen	113-28
B. Einwiller/Pfullingen	113-29	W. HaisUSchramberg	112-62
Weidel/Markdorf	87-55	Dinser/Mengen	126-41
Kessler/Berkheim	80-49		

Backnanger Stadtmeisterschaft 1989

Keller/Backnang	98-18	Reichert/Backnang	139-17
Schlierf/Backnang	124-18	E. Häussermann/Backnang	136-20
Zaiser/Schwaikheim	133-22	Penzel/Backnang	136-7
E. Häussermann/Backnang	131-20	Gengler/Backnang	153-10

Peter Maier

Oberliga 1989/90

Marbach

Mann	3,5/5	57	60-30	Unrath	3,0/7	105	99-17
Escher	4,0/7	73	80-26	Rabl	3,0/6	116	101-17
Lach	2,5/5	89	87-26	Schleske	2,0/4	111	104-28
Eisele	3,0/6	94	92-23	Rapp	0,5/1	116	104-28
Pomm	2,0/5	103	102-18				
Dutschak	5,5/7	68	Ja-29				

SK b'chmiden

M. Holzhäuer	5,0/6	45	60-56	Welker	3,0/7	105	99-17
Wilke	4,0/7	76	81-64	Bisco	0,0/1	152	117-29
Zinic	3,0/7	97	85-60	Moroff	0,0/1	158	123-25
J. Lenz	4,0/7	88	79-43	Riedler	0,5/2	128	131-17
Birk	4,5/7	83	87-20	Dr. Langer	1,5/2	89	120-23
Krockenberger	5,0/7	79	81-26	P. Maier	1,0/1	56	120-23

Markdorf

Knödler	3,0/5	62	75-19	Arnold	1,0/7	128	115-42
Dr. Schröder	4,5/7	71	70-38	S. Schröder	5,0/6	76	96-55
Längi	4,0/6	74	85-72	M. Schröder	1,0/2	100	111-38
Weidet	5,0/6	62	83-58	Tillmann	0,0/1	163	113-24
Seifried	3,5/5	78	93-55	Weiss	1,0/2	120	122-39
Marzik	3,5/6	91	91-20	Jurisc	1,0/1	63	104-24

Kornwestheim

Dr. Lang	3,0/5	62	75-19	Winkler	3,0/7	106	111-18
Faisst	4,5/7	66	81-36	Wolf	0,0/1	153	116-8
Teller	4,0/6	69	91-11	Karius	2,5/3	73	110-14
&ante'	4,0/6	71	96-19	Zessin	1,5/4	109	121-7
Schmutzer	1,0/7	129	115-15	Gaus	3,0/3	57	129-11
Raichle	2,0/6	114	113-17				



PSV Ulm 2

Rentschler	3,5/6	66	74-47	Er/er	1,0/1	35	94-34
U. Link	2,0/5	89	85-43	Trotzki	4,5/7	86	96-29
Dörflinger	3,5/5	67	84-29	Hebel	5,5/7	83	98-44
Lörcher	2,0/6	110	94-43	Bendel	1,0/4	124	109-31
Kaiser	2,0/7	117	99-21	Schallmüller	0,5/1	94	112-23
Schulze	3,0/7	102	95-54				

SSF Stuttgart 2

W. Schmid	1/4	95	89-71	Pangritz	3,5/7	102	111-36
Dr. Birke	2,5/6	86	91-52	Rohel	4/6	89	97-31
J. Gabriel	3,0/6	82	84-7	Herter	1,5/2	94	93-81
Schwarzburger	1/6	123	101-35	H. Schmid	2/4	110	97-79
Sauermann	4,5/17	81	94-46	Förster	0,5/1	103	115(18)
R. Gabriel	3/6	96	88-5	Koch	0,5/1	123	122-31

Sindelfingen 2

P. Bauer	1/5	108	79-63	Mi. Werner	0/2	153	103-54
Hoffmann	2/7	103	86-108	Leiser	0,5/2	132	108-21
Messner	2,5/6	98	96-58	Rehn	0,5/1	95	127-19
Carstans	4/6	80	85-32	J. Braun	1/2	113	117-25
Kopp	416	76	85-2	Knobloch	0/1	163	110-37
Schroth	1,5/4	109	96-30	Richter	0/2	142	123-30
Weih	2/2	50	93-40	J. Bauer	0/1	145	134-45
Degenhardt	2,5/6	108	110-33				

Schwäbisch Gmünd

Held	3,5/7	73	76-35	Majer	3/7	110	99-31
Zeller	4/7	74	80-29	Schmieder	0/1	149	115-7
Fochtler	3/7	97	90-44	Monte forte	0,5/4	139	120-13
Bräunlin	0/4	137	105-51	Dr. Merinsky	0/1	161	114-22
Reichert	2,5/7	107	111-18	Albrecht	212	51	107-15
L. Roth	2,5/7	113	97-30	Schößler	0/1	158	115-24

Auswerter Maier

Leserbrief

Antwort auf den Leserbrief von Erich Beck in der März-Ausgabe der Württemberg-ROCHADE

Zugegeben, Leserbriefe, in denen zwei Streithähne aufeinander loshacken, sind in der Regel eher lustig als interessant. Da aber Sf Erich Beck meinte, uns öffentlich angreifen zu müssen, will ich wohl oder übel antworten. Vielleicht interessiert das Thema Sponsoren doch den einen oder anderen unserer Leser.

Im Vorfeld zur DJMM 89 in Stuttgart versuchten wir über Rundschreiben unser Budget etwas aufzubessern. Während sich die öffentliche Hand als recht aufgeschlossen zeigte, war das Ergebnis bei den schwäbischen Unternehmen erschütternd, wobei die Daimler-Benz AG besonders kühl antwortete.

Diese Verstimmung ist aber längst ausgeräumt. Wie ein Sprecher der Firma mitteilte, handelte es sich um das Versehen eines Mitarbeiters, und eine Schachfeindlichkeit sollte daraus nicht geschlossen werden. Daß wir verdienstvolle Schachsponsoren gebührend erwähnen, das dürfen die Firmen mit gutem Recht erwarten. Und selbstverständlich werden wir das auch künftig tun - im guten (siehe Coca-Cola beim Schulschachpokalturnier), wie im schlechten. Versprochen ist versprochen! Daß unsere Leser die Sponsoren beim Einkauf berücksichtigen, ist ja durchaus denkbar.

Württembergische Schachjugend, Klaus Lindörfer
(rnod. Veröffentlichung durch Pressewart)

INTmichrieletirit

Die Favoriten führen

Start des Feuerbacher-Blitzschach-Open

Fast 40 Spieler nahmen an den bisherigen 3 Monatsblitzturnieren der Sportvg. Feuerbach teil. Obwohl aufgrund des Brandschadens das Feuerbacher Schachzentrum für diesen Zweck nicht mehr zur Verfügung steht, finden auch in den Ausweichlokalen hochklassige Blitzturniere statt.

Nach den ersten 3 Runden sind die Favoriten schon in Front: Es führen die Bundesligaspieler Schwarzburger/SSF 79 (24 P.), Voreressieger Dittmar/Wolffbusch, R. Gabriel/SSF 1879 und W. Schmid/SSF 1879 (alle 15 Punkte). Auf den weiteren Plätzen rangieren: 5. Zimmer/Botnang (13,5); 6. Wutzke/Langenau (12); 7-8. Dr. Birke/

SSF 1879 und Weber/Feuerbach (je 10); 9. C.Gabriel/SSF 1879 (9,5); 10. Beutelhoff/Altensteig (9); 11. J.Gabriel/SSF 1879 (8,5); 12. Pöthig/Feuerbach (8); 13. Ott/Wolffbusch (4) vor weiteren 25 Teilnehmern.

Das Märzturnier wurde eine Beute des Vize-Junioren-Europameisters Christian Gabriel, der punktgleich mit seinem Vereinskollegen Schwarzbürger von den Stuttg. Schachfreunden 79 (beide 14,5:2,5) die Spitze behauptete.

Die weitere Platzierung:

3. Weber (14), 4. W.Schmid (13), 5.-6. R.Gabriel und Wutzke (je 11), 7. Ott (10,5), 8. Dr.Birke (9,5), 9. Dr.Feith (9), 10. Lüttke (8,5) vor weiteren 10 Spielern.

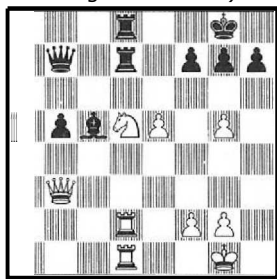
Das nächste Blitzschach-Open findet am 4. Mai 1990 um 19.30 Uhr in der Festhalle Feuerbach, Kärntnerstr. 48 statt.

Alle Blitzschachexperten innerhalb und außerhalb der Region Stuttgart sind wieder herzlich eingeladen. Es winken Geldpreise und Feuerbacher Wein.

Partien

Von sämtlichen Oberligapartien der Saison 1989/90 ist ein Bulletin erschienen, von dem noch einige Restexemplare vorhanden sind. Es kann bezogen werden durch Einzahlung von 10 DM auf Konto 298777-803 P GiroA München, Inhaber Reinhard Nuber (BLZ 700 100 80) mit genauer Absenderangabe.

Aus dem Stichkampf um die Seniorenmeisterschaft von Ulm: Frimmel - Jädicke (Stellung nach dem 37. Zug von Schwarz)

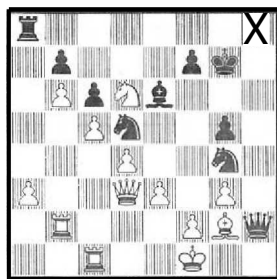


Es folgte 38. e6! fxe6 39. Af6+ gxf6 40. *xe6+ 1:0

Oberliga 6.Runde, 11.2.1990:

Messner (Sindelfingen 2) - Zinic (Schmiden 1), Brett 3 Bogol-Indisch EI 1

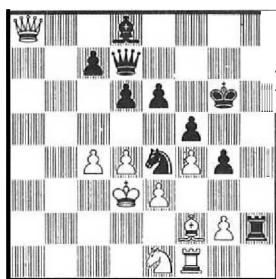
1.d4 ;:hf6 2Af3 e6 3.c4 4. kd2 *e7 5.a3 +xd2+ 6.*xd2 0-07. d6 8.g3 ;:c6 9.b4 a5 10.b5 ;:b8 11.lg2 hbd7 12.0-0 2 e8 13.2fc1 e5 14.e3 h6 15..a4 e4 16. e1 2hf8 17.c5 d5 18.b6 c6 19.M ab1 g5 20Ac2 ;:sg6 21. a1 h5 22.2J33 h4 23.2 b2 <4ig7 24.3xa5 h8 25.*b4 ted7 26. c3 hxcg3 27.hxcg3 28. xe4 dxe4 29. 4,xe4 j)e7 30. _7)c4 2c15 31. ' b3 ngQe6 *h6 33.lg2 jeß 34.*d3 Wh2+ 35. M1



35...2ngx3+ 36.fxe3 h3 37.0e4 xg2+ 38.2 xg2 Zh1+ 39. g1 *xe4 40.:hx4 4g6 41.03 ;:xe3+ 42.e2 .f5 43.d5 cxd5 44..xfol5 xa3 45.M c3 h2+ 46. ...j1:13 a4 47. c4 d2-1

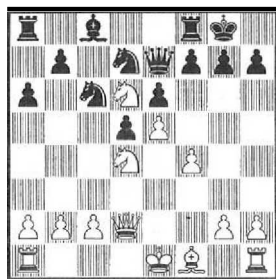
48. xd2 xc4 49.g4 d4+ 50.22c3 xd5 51.gxf5+ .t>xf5 52.st)c4 e5 53. M d1 e7 54.211+ 4,g6 55.*45 d7+ 56. 5 d2 57.f6+ 47,g7 58.M d6 Mc2 59.2 c:15 g4 60.;+2d6 i?g6 61417c7 15 62. xb7 14 63.c6 f3 64.c7 12 65.2 d1 g3 66.08* xc8 67.U4cc8 g2 remis

Lenz (Schmiden) - Kopp (Sindelfingen 2) Brett 4 Stellung vor dem 35 Zug von Schwarz:



35... Zh1 0:1

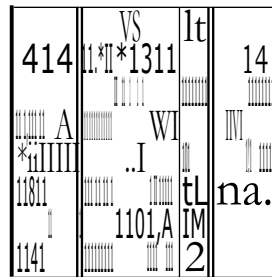
Leiser (Sindelfingen 2) - Welker (Schmiden 1) Stellung vor dem 12. Zug von Schwarz



Mit 12... dxe5 13.xc8 (alls 13.fxe5 so *h4+) axc814.+xc6 f xc6 gewann Schwarz einen Bauern.

Bantel (Kornwestheim) - Lach (Marbach) 3.Brett Damengambit DO8

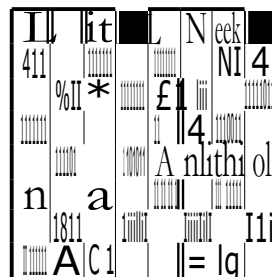
1.d4 d5 2.5)f3 :hc6 3.c4 e5 4.dxe5 d4 5.g3 Z,e6 6..-bd2 *d7 7. kg2 Ae7 8.a3 g6 9.b4 d8 10.0-0 Ae7 11.4 b2 0-0 12.Qa4 4Lh3 13.b5 .5+)xc5 14.,4 xd4



14...zhh4 1 . kxh3 *xh3 16.gxf4 17.A. e3 d6 18.f5 xd2 19.4 _14 xe2 20.4+ g3 Lhe3 0:1

Eisele (Marbach) - Schmutzer (Kornwestheim) 4. Brett Bogol-Indisch EI 1

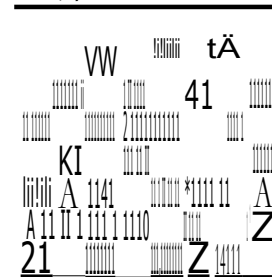
1.d4 Jhf6 2. •)f3 e6 3.c4 b4+ 4.:7bd2 d5 5.e3 0-0 6.a3 7 4 e2 .bd7 8.0-0 dxc4 9. xc4 c5 10.!hfe5 *c7 11.203 :!hxe5 12.!hxe5 1d6 13.Ad2 xe5 14.dxe5 d7 15. c1 b8 16. c3 f"Axe5 17.A,e4 f5 18.kb1 1g4 19.14 Ma8 20.*e2 b6 21.e4 *c6



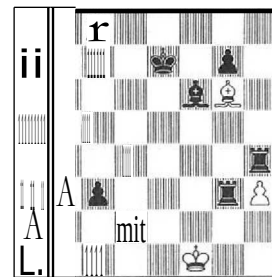
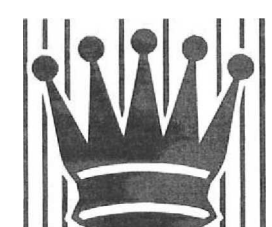
22.exf5 exf5 23. eya2+ f7 (auf h8 könnte *e7 folgen) 24. Mfe1 :7)f6 25.: kxf6 gxf6 26.*e8+ exe8 27.M xe8+ *g7 28.4 xf7 xF7 29.2 cel 1:0

Dutschak (Marbach) - Winkler (Kornwestheim) Brett 6 Sizilianisch B22

1.e4 c5 2.c3 d5 3.exd5 utxd5 4.d4 f c6 5. f3 4.g4 6.e2 e6 7.h3 h5 8.c4 ed6 9.d5 .xf3 10. kxf3 rAd4 11.0-0 ..f6 12.dxe6 fxe6 13. xb7 b8 14.Af3 Ae7 15.:5)c3 0-0 16.2 b1+!1d717. e")e5 18.f4 19.ed3 z.b6 20.4; .xh7+ h8 21.lg6 !hf5 22.*f3 *d4+ 23. h2 / d5 24. M d1 *f6 25.*h5+ h6 26.xd5 exd5 27.2 xd5 b4 28.g3 fb8 29.b3 c4 30.4,b2 c3 31.4 al c8 32. c2 ebb 33.*f3 Sa6 34.g4 *c7 35. Mf 1,7)f7

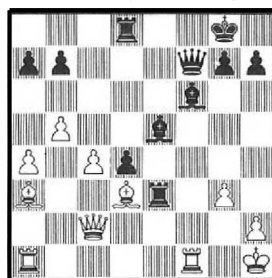


3e4,5 eixg5 37.*h5+ 448 38. 2xg5 xf4 39.Qh7+ f8 40.*h8+ c ;,e7 41. Me1+ e4+ 42. g2 xh8 43.2 xe4+ 44. c4 ud7 45. ks6+ <40f8 46.2 g3 *d2+ 47.M1 h4 48.2 c8+ ee7



49.2e3+ _ee5 50 xe5+ 51.2 c6+ i?xe5 52 ,xc3+ si.2d5 53.4xd2 laxc6 54. f5 und Weiß gewann im 60. Zug

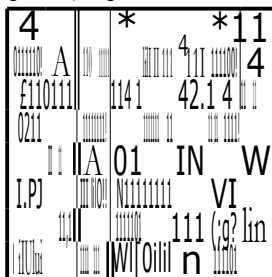
Rabl (Marbach) - Zessin (Kornwestheim) 8. Brett (vor dem 30 Zug von Weiß)



30. r adl exd3 31. xd3 *g6 32.2 d2 *xc2 33. M xc2 xa3 und Schwarz gewann

Knödler (Markdorf) - Held (Schw.Gmünd) Brett 1 Englisch A25

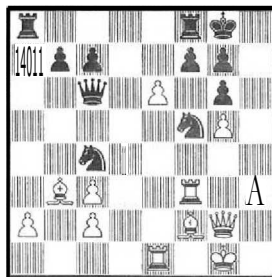
1.c4 e5 2.g3 ;:2)c6 3. _g2 d6 441c3 je6 5.d3 Qd7 6.b4 g6 7.b5 :Lr1d8 8.a4 Ag7 9.a3 15 10.2c1 z2j16 114f3 z7f7 12. d2 c6 13.a5 cxb5 144xb5 0-0 15.0-0 fd8 16.4;933 f4 17.e3 a6 184/c3 1h3 19.exf4 exf4 20.gxf4 4,h6 21. e2 *g4 224s3 *h4 23. thd4 xf4 24.2 b1 xg2 25.+ ,1oxg2



25... *A5 26.thf3 rh3+ !A4I 0:1

Längl(Markdorf) - Fochtlter (Schw. Gmünd) Brett 3 Damenbauernspiel DOO

1.d4 d5 2.e4 dxe4 3.,7)c3 Af6 4.f3 exf3 5. :)xf3 +k.g4 8.h3 h5 7.g4 kg6 8.4e51,1fd7 9.4xg6 tixg6 10.31,c4 e6 11. Ze3 .7b6 12. e b2 13.*43 41+ 14.0-0 15.*g2 Wh416.Mf5 4,xc317.bxc3 0-0 18.g5 *e4 19.2e1 +ehe7 20.d5 thc4 21.dxe6 1f5 22.112 ec6



23.2 xf5 *xg2+ 2442xg2 gxf5 25.exf7+ sg. xf7 26. 4 xc4+ 27. e6+ xg5 28.h4+ f4 29..kg3+ 1:0

Ende des redaktionellen Teils

Ein Stuttgarter in Südamerika

Hermann Pilnik

Von Helmut Wieteck, Andemach

Hermann Pilnik wurde am 8. Januar 1914 in Stuttgart geboren. Er starb am 13. November 1981 in Caracas (Venezuela).

Als sich im Jahre 1928 der damals 14jährige Hermann Pilnik beim Stuttgarter Schachklub von 1879 anmeldete, wird wohl kaum jemand in ihm einen künftigen Großmeister, der 28 Jahre später sogar in die absolute Weltspitze vordringen sollte, gesehen haben.

Leider spitzte sich die politische Lage in jenen Jahren immer mehr zu und Pilniks Vater, ein jüdischer Kaufmann, wird wohl den nötigen Weitblick gehabt haben, die Nazis richtig einzuschätzen. Denn im Jahre 1931, gerade noch rechtzeitig, setzten sich die Pilniks nach Argentinien ab, wo sie sich in Buenos Aires niederließen.

Hier in Südamerika erlebte zu Beginn der fünfziger Jahre Pilnik seinen Durchbruch im Schach. 1950 wurde er internationaler Meister, 1952 Großmeister und 1956 zählte er zu den Kandidaten in Amsterdam beim Kandidatenturnier für die Weltmeisterschaft, nachdem er sich im Jahr zuvor in Göteborg zusammen mit Bronstein, Keres, Petrosjan, Geller, Spasski usw. qualifiziert hatte.

Aber auch sonst konnte Pilnik auf eine Reihe von schönen Erfolgen während seiner Schachlaufbahn zurückblicken. Ganz besonders zog es ihn immer wieder in den argentinischen Badeort Mar del Plata, wo er immer sehr erfolgreich abschnitt: 1942:2-3., 1944: 1.-2., 1945: 2., 1947:4.

In New York 1949 teilte er sich mit Euwe den 3. Preis. In Bled 1950 wurde er 2. In Luzern 1951 siegte er einmal mehr zusammen mit Euwe. Alleiner Erster wurde er in Beverwijk 1951, in Wien und Belgrad 1952 und schließlich in seiner Heimatstadt Stuttgart 1954 anlässlich der 75-Jahrfeier seines alten Schachklubs in dem er 30 Jahre zuvor seine ersten Schritte im Schach gemacht hatte.

In den sechziger Jahren dann legte Pilnik eine größere Pause im Schach ein und lebte während dieser Zeit in Chile, wo er als Bibliothekar arbeitete. Nur sporadisch kreuzte er noch einige Male bei Schachveranstaltungen auf, wie beim 25. Hochofen-Turnier in Beverwijk 1963, wo er einen hervorragenden dritten Platz belegte, dann aber 1964 in Buenos Aires nur 10. werden konnte und auch in Mar del Plata 1966 nur den 11. Rang erreichte. Zwar war er immer noch in einzelnen Partien gefährlich, so schlug er zum Beispiel die beiden Spitzenspieler Stein und Portisch, aber seine lange Spielpause machte sich doch bemerkbar.

Doch dann, Pilnik war Anfang der siebziger Jahre nach Argentinien zurückgekehrt, erwachte in ihm wieder die alte Schachliebe. Langsam kehrte seine alte Form zurück und 1972, beim Meisterturnier des SGhachklubs Argentino de Ajedrez in Buenos Aires, landete er ein überzeugendes Come-back und wurde ungeschlagen Sieger und gab Najdorf, Rossetto, Schweber usw. das Nachsehen.

Sizilianisch

W.: Pilnik - S.: Kashdan

New York, 1949

1.e4 c5 2.f3 d6 3.d4 cd4:

5. 03 g6 6.14 Der „Löwenfisch-Angriff“, der vom sowjetischen Großmeister Löwenfisch in die Spielpraxis eingeführt wurde, strebt ein frühzeitiges e5 an.

6.- e.g7 Diese Erwiderung wurde lange als Fehler angesehen und stattdessen 6.- 1g4 oder 8.- 47jc6 empfohlen. Doch hat sich der Textzug mittlerweile als durchaus spielbar erwiesen.

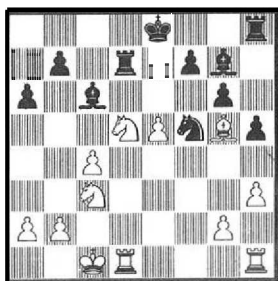
7.e5 de5: 8.1e5: chg4 Doch erst danach kommt Schwarz ins Hintertreffen, heute weiß man, daß der Springer nach d7 gehört.

9.- kb5+ c6 Es ist klar, daß nach 9.- 4.d7 schon eine Figur und nach 9.- i?f8 sogar die Dame verloren geht.

10.tc6: *d1:+ 11.taAd1: a6 12.ja4 d7 13.h3 z2jh6

ka4: 1541d5 2d6 16.c4 f5 Vielleicht hätte Schwarz nun besser den =hd1 genommen, er hätte dann später weniger Sorgen.

17. &g5 d7 18. 1c3 .1c6 19.0-0-0 h5



204jc7+! Wegen 21. d8 matt, kann der Springer nicht geschlagen werden.

20.- at48 21.2c17: 22.Z d1 le5: Der Amerikaner fügt sich in das Unvermeidliche, denn der Läufer auf d7 kann ja nicht wegziehen.

23.1: d7: h4 24. „he4 t2)d4 25..2.d8+ 42g7 26.ze8+ i2117 27.r3416+ j6: 28416:+ Schwarz gab auf. Denn es geht noch eine zweite Figur verloren.

Französisch

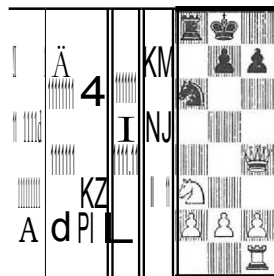
W.: Pilnik - S.: Beni

Wien, 1951

1.e4 e6 2.d4 d5 3.z-Z3c3 jf6 4.. g5 te7 5.e5 Zi.)6d7 14ie7: 7..*g4 Dieser aggressive Zug, der sogenannte „Pollock-Angriff“, ist heute nicht mehr modern, denn Schwarz kann die weißen Angriffsversuche bequem entkräften. Stattdessen ist an dieser Stelle wieder die schon von Steinitz herrührende Spielweise 7.f4 sehr populär.

7.- 0-0 84f3 c5 9.. d3 15! Verhindert das Läuferopfer auf h7. 10.e16: e.p. JAS: 11.*h4 Ihc6 Erneut verhindert Schwarz mit diesem Zug, der die Dame deckt, das Schlagen auf h7.

12.dc5: e5? Unvorsichtig, wie sich sofort zeigt. Solider war 12.- Vic5: 13.0-0-0 1Yb4 usw.



13..rAd5:!! Pilnik läßt sich die unverhofft aufgetretene Chance nicht entgehen.

13.- , d5: 14.*h7:+ 447 15.*h5+1 Stärker als 15.- 946+, denn nun muß der König in die Mitte wandern.

15.- 42e6 16.0-0-0! Mit der Drohung 174 c4.

16.- ef6 17..skee4! *f4+ Schwarz sollte stattdessen 17.- ,94 spielen.

18.*2121 ,;)16 19.*g6 ehs Wenn 19.- c..t)e7, so 20..kc6: bc6: 21. e5:!

20.2d6+ 4..e7 21.*h6: Mit Übergang in ein gewonnenes Endspiel.

21.- gh6: bc6: 234e5: 24.2d4 Das beste, nicht zu empfehlen war 24.g6+ v12f7

25.2hf8: JAd6: 26.cd6: 24.- .05 Trotzdem Weiß eine Figur weniger hat, ist es schwer für Schwarz eine Verteidigung zu finden. Auch 24.- V2: 254c6:+ J2e6

26. Ze, e1 + usw. hätte nicht mehr genolfen. 25.1 e1 272c5: 264A6+ J,jf6 27.2 d6+ 42g5 28.1f8: 218: 29.2 c6: 30.13 f6 31.g3 h5 32.2 e5 Schwarz gab auf.

Pilnik, der dreimal die argentinische Landesmeisterschaft gewann: 1942, 1945 und 1958, war ein zäher Spieler, dem am Schachbrett so leicht nichts erschüttern konnte. So spielte er 1953 in Mar del Plata die längste Schachpartie, die die Schachgeschichte kennt. Über 20 Stunden saß er dem Israeli Moshe Czerniak (1910-1984) gegenüber, 191 Züge wurden gewechselt bis sich die beiden Kampfhähne endlich auf remis einigten.

Fünfmal kämpfte er für sein Land bei den Schacholympiaden mit; 1950 in Dubrovnik, 1952 in Helsinki und 1954 in Amsterdam, wo Argentinien jeweils die Silbermedaille errang, hatte er entweder das Ersatzbrett oder das 4. Brett inne. In Moskau 1956, wo Argentinien den 4. Platz errang, spielte er ebenfalls am 4. Brett. Doch dann in München 1958 war er am ersten Brett zu finden und erreichte mit seiner Mannschaft die Bronzemedaille. Max Euwe hat Pilnik einmal den „Großmeister der letzten Runde“ genannt. Denn sehr oft, und Euwe weist hier auf Amsterdam (1950), das Kandidatenturnier (1956) und schließlich auf Beverwijk (1958) hin, lief gerade in der letzten Runde Pilnik zu großer Form auf und brachte das schon sicher geglaubte Endresultat noch einmal kräftig durcheinander. Nicht sel-

ten konnte er mit seinen Schlußpartien den Spezialpreis des Turniers einheimsen. Gegen Ende der siebziger Jahre mußte sich Pilnik, der ja vom Schachspielen lebte, wieder einmal nach einer neuen Einnahmequelle umsehen, denn die Preisgelder flossen nun nicht mehr so reichlich und so war er froh, daß man ihm eine Stelle als Schachlehrer an der Militärakademie in Caracas anbot. Dort ist er dann Ende des Jahres 1981 nach langer Krankheit mit 67 Jahren verstorben.

Sizilianisch

W.: Pilnik - S.: Spanjaard

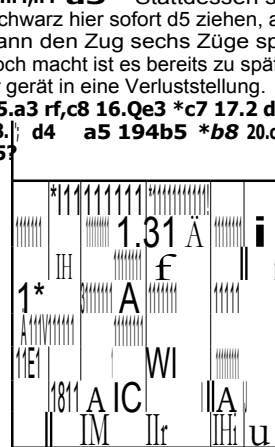
Beverwijk, 1957

1.e4 c5 2.*M3 c6 3.d4 cd4: 4., d4: 4)16 54c3 d6 &g5 e6 7.td2 a6 8.0-0-0 .1d7 9.14 j.,e7

10. f3 b5 Schwarz hat keine Möglichkeit, die Drohung e5 auf direktem Wege zu parieren, und greift deshalb zu taktischen Maßnahmen. 11.e5 b4 Hier taugt 11.- de5: 12.fe5: b4 nichts wegen 13. ef6: bc3: 14. ed7:+ I und Weiß erhält zwei Figuren für den Turm. Weiß muß sich nun entscheiden, er kann auf d6 nehmen aber auch auf f6. Pilnik entscheidet sich für die zweite Möglichkeit.

12.ef6: bc3: 13.*c3: gf6: Eine scharfe Stellung, in der beide Seiten Möglichkeiten besitzen. 14..4,h4 a5 Stattdessen sollte Schwarz hier sofort d5 ziehen, als er dann den Zug sechs Züge später doch macht ist es bereits zu spät und er gerät in eine Verluststellung.

15.a3 rf,c8 16.Qe3 *c7 17.2 d2 a4 18.. d4 a5 194b5 *b8 20.c3c3 d5?



21. f/d5: ! In Verbindung mit der drei Züge später gespielten Fortsetzung der Gewinnzug.

21.- 2 c3: Notwendig, bei sofortigem 21.- ed5: 22.1f6: würde Weiß sein geopfertes Material mit Zinsen zurückgewinnen.

22.bc3: e5: e6 24.ke7:!! Eine Feinheit, die die eigentliche Pointe der ganzen Kombination ist. Wahrscheinlich hat Schwarz nur mit 24. 9,h8: gerechnet.

24.- Ki+e7: 25.15 c8 26.1e6: fe6: 27.*g5+ 42d7 28.a6! 11 c4 Weiß geht natürlich auf dieses Angebot, den Turm zu schlagen, nicht mehr ein.

29.211 e4 30.217+ 42c6 31.*e7 *d6 32.*e8+ Schwarz gab auf.

